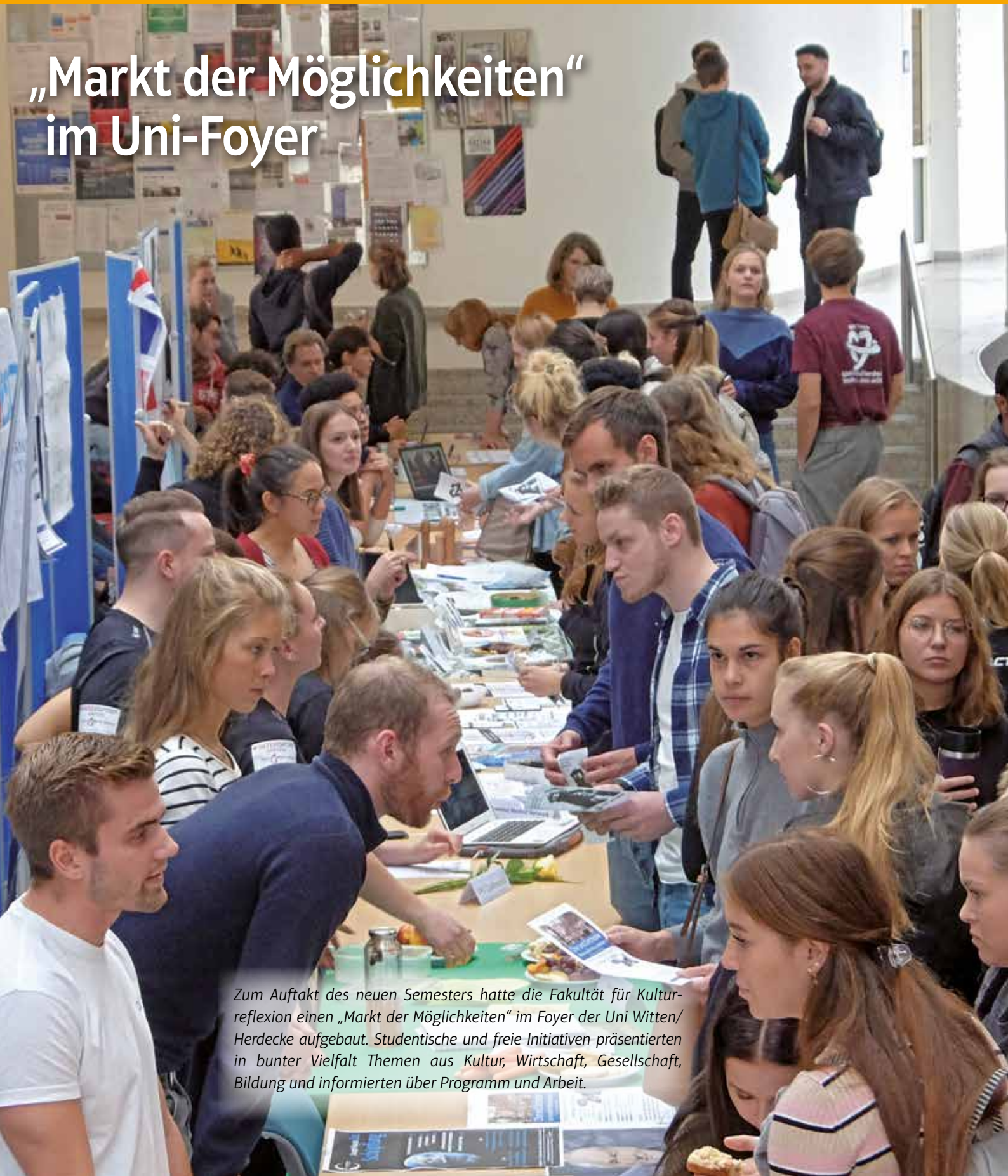


ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++

„Markt der Möglichkeiten“ im Uni-Foyer



Zum Auftakt des neuen Semesters hatte die Fakultät für Kultur-reflexion einen „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer der Uni Witten/Herdecke aufgebaut. Studentische und freie Initiativen präsentierten in bunter Vielfalt Themen aus Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung und informierten über Programm und Arbeit.

Liebe Leser,

„Influencer“ klingt erst mal nach einer Fehlfunktion der Atemwege. Oder des Magen-Darmtraktes. Ist es aber nicht. Denn sogenannte Influencer sind Meinungsmacher im Internet, sie „influenzen“ andere, was soviel wie „beeinflussen“ heißt, wenn mich meine sparsamen Englischkenntnisse nicht täuschen. Das wäre erst mal weitgehend harmlos, wenn dahinter nicht eine heimliche Absicht stünde. Es geht offenbar im Kern darum, den zu Beeinflussenden eine Kaufentscheidung aufzudrängen. Das haben Universitätsforscher bestätigt. Sie sagen: „Influencer“ werden bezahlt, um Waren an den Mann oder die Frau zu bringen. Das wäre völlig in Ordnung, wenn das klar zu erkennen wäre wie andernorts auch. Nur im Internet schwimmt vieles in einem übermächtigen Datenstrom. Wer den ganzen Tag sein mobiles Telefon der neuen Bauart streichelt, merkt offenbar nicht sofort, wenn er oder sie mit hübsch aufbereiteten Darstellungen von Gesichtscremes oder ergänzenden Nahrungsmitteln gestreichelt wird. Wie die Zusammenhänge sonst noch greifen, lesen Sie im Bericht „Das Märchen von Schönheit“. Und sonst noch: Sind Ihre Augen fit für den Straßenverkehr? Wie man für 16 Euro den Tank vollkriegt und wann der Günnemannskotten versteigert wird.



Thomas Dell

Image Nächster Erscheinungstermin:
Do., 28.11.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 15.11.2019

Nimm Dir Zeit für Dich!

Praxis-Workshops

zum Thema

**Gesunde Bewegung,
Achtsamkeit und Entspannung**

Samstag, 30.11.2019, ab 9.00 Uhr

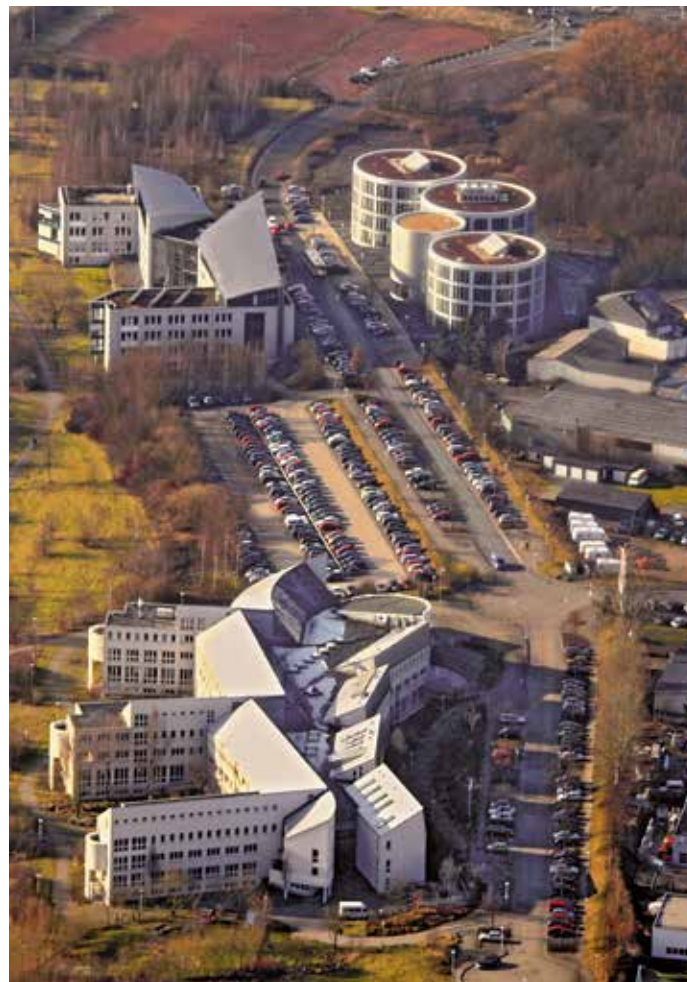


Gesunde Bewegungen mit Pilates und Faszientraining.
Entspanne dich beim Yin Yoga. Erlebe unser Achtsamkeitstraining
mit Klangschalenmassage und Meditation.
Erfahre wie therapeutische ätherische Öle dein Leben gesünder machen.
Weitere Infos über unsere Internetseite www.federleicht-pilatesstudio.de

Pilates Studio
Federleicht
... durchs Leben

Simon
Yoga

Federleicht Pilates Studio · Astrid Möller
Im Hammertal 85 · 58456 Witten · Fon 0151 70824447
info@federleicht-pilatesstudio.de · www.federleicht-pilatesstudio.de



Auf dem bisherigen Parkplatz zwischen Uni und dem Forschungszentrum (spitze Dächer) entsteht ein Erweiterungsbau. Dementsprechend entsteht ein Parkhaus neben dem „Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichem Forschungs- und Entwicklungszentrum“ (runde Gebäude). Foto: Archiv

Privatuni baut Parkhaus

Die Stadt rodet 0,3 Hektar große Fläche

Weil die Privatuni Witten/Herdecke auf ihrem bisherigen Parkplatz einen Erweiterungsbau plant, muss ein neues Parkhaus gebaut werden. Deshalb wird die Stadt Witten damit beginnen, neben dem ZBZ, dem „Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichem Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten“, an der Alfred-Herrhausen-Straße eine rund 0,3 Hektar große Fläche (etwa die Hälfte eines Fußballplatzes) zu roden. Die Fläche ist mit wild gewachsenen Bäumen und Büschen zugewachsen. Für den gesetzlich vorgeschriebenen ökologischen Ausgleich sorgen Ersatzpflanzungen in Buchholz. Bauträger ist ein privater Investor, der die Fläche dafür von der Stadt erwirbt.

Siebdruck kennenlernen

Museum stellt Jutebeutel zur Verfügung

Im Märkischen Museum an der Husemannstraße 12 kann man am Samstag, 9. November, von 10 bis 17 Uhr die Technik des Siebdrucks kennenlernen und selbst ausprobieren. Die Künstlerin Denise Winter stellt die Technik des Schablonendrucks vor und leitet die Teilnehmer beim eigenen Drucken an. Nachdem die Motive vorbereitet sind, wird zuerst auf Papier und dann auf Textil gedruckt. Die Ergebnisse können die Teilnehmer dann mit nach Hause nehmen. Das Museum stellt jedem einen Jutebeutel zum Bedrucken zur Verfügung. Gerne können die Teilnehmer eigene Textilien wie T-Shirts in hellen Farben und aus reiner Baumwolle zum Bedrucken mitbringen. Infos unter Ruf 023 02/581 25 52.

Wanderung mit Fackeln

Wiege des Bergbaus

Das Wittener Stadtmarketing bietet von Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Fackelwanderungen in der neuen Wintersaison an. Sie führen zur Wiege des Ruhrbergbaus.

Auf dem Bergbaulehrpfad im Muttental erleben Groß und Klein eine spannende Zeitreise in die Frühgeschichte des Ruhrbergbaus: „Wenn die alten Stollen im flackernden Licht der Fackeln ihre Geheimnisse preisgeben, entsteht eine besondere Stimmung“, sagt Jessica Eger vom „Tourist & Ticket Service“ des Stadtmarketings. Der Weg ist gesäumt von zahlreichen Kleinzeichen, Förderanlagen, historischen Gebäuden und weiteren interessanten Bergbaurelikten. Nach der Wanderung durch den Wald sitzen alle in gemütlicher Runde vor dem Bethaus der Bergleute am Holzfeuer und genießen einen Glühwein oder Früchtetunsch. Kultig ist das Ritual des traditionellen Knapenschlags, bei dem ein Schluck „Grubenwasser“ nicht fehlen darf. Die zweieinhalbstündige Tour kostet 14 Euro. Erforderlich sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Infos: 023 02/194 33.

Saubere Schuhe

Stadt und AHE verbessern Container-Standorte: Stadt und AHE verfolgen gemeinsam das Ziel, die Wertstoffcontainer-Standorte zu verbessern. Damit die Bürger auch bei Regenwetter saubere Schuhe behalten und sich kein (illegal) neben den Containern abgestellter Müll in der Gegend verteilen kann, werden die rund 180 Plätze jetzt nach und nach gepflastert und eingezäunt. Sechs sind schon fertig. Die Kosten dafür – 15 000 Euro pro Platz – trägt die AHE. Die nötigen Arbeiten führen Azubis des städtischen Tiefbauamtes aus. Warum sich die Investition lohnt, erklärte Bürgermeisterin Sonja Leidemann am Montag bei einem Pressetermin an der Bachstraße: „Es kostet auch viel Geld, den illegal entsorgten Müll nachträglich wieder einzusammeln.“

ASB-Hausnotruf

**Vertrauen ist gut.
Knopf ist besser.**

Jetzt informieren und bestellen
beim ASB Witten, Telefon 023 02/91 08 80
oder www.asb-witten.de

TESTSIEGER

Stiftung Warentest
test
BEFRIEDIGEND (2,7)
ASB-Hausnotrufdienste
Ausgabe 8/2018
www.test.de
18CX25



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Hausnotruf – Hilfe per Knopfdruck

Der ASB-Hausnotruf und der mobile Notruf bieten Hilfe per Knopfdruck. Für seine hohe Qualität wurde der ASB-Hausnotruf 2018 als Testsieger von Stiftung Warentest ausgezeichnet. Unter den neun getesteten Diensten wurde der ASB als einziger mit der Note 2,7 bewertet und somit Spitzenreiter in der Reihe der größten Anbieter. Besonders gut schnitten die Reaktionszeit in den Notrufzentralen und die Bearbeitung der Notrufe sowie die fachliche Beratung und der Kundenservice ab.

Warum Hausnotruf?

Der Hausnotruf unterstützt Menschen, die sich für ihr Leben zu Hause vorübergehend oder dauerhaft mehr Sicherheit wünschen. Das können Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen sein genauso wie Alleinstehende, Familien mit kleinen Kindern oder Alte.

Der mobile Notruf sichert darüber hinaus auch eine freie Lebensgestaltung außerhalb der eigenen Wohnung. Die Notruflösungen werden an den Bedarf unserer Kunden angepasst, um den individuellen Sicherheitsbedürfnissen gerecht zu werden und für mehr Lebensqualität zu sorgen.

Wir helfen hier und jetzt... auch Ihnen!



Poesie und Prosa

Das Team der „Katholischen öffentlichen Bücherei“, Stockumer Straße 13, veranstaltet am Samstag, 9. November, 19 Uhr, eine Buchausstellung zu den Themen Poesie, Prosa und Musik. Diesmal warten 90 Minuten erzählte Literatur auf die Besucher. André Wülfing erzählt den Roman „Monsieur Ibrahim und die Blume des Koran“ von Emmanuel Schmitt. Das ist eine wunderschöne Geschichte der Kulturen. Wie immer wird der Abend kulinarisch begleitet.

**EINZIEHEN UND
wohlfühlen...**

WWO



Informationen & Wohnungsangebote
finden Sie unter

www.wwo-witten.de



Weihnachtsprogramm

30.11.2019

Foto-Fun-Aktion mit Schlüsselanhängern

Unsere Besucher können sich fotografieren lassen und bekommen gleich im Anschluss einen schönen Schlüsselanhänger mit adventlichem Hintergrund gratis zum Mitnehmen.

11 – 15 Uhr

6.12.2019

Maskottchen Witti und ein Engelchen

verteilen Grüße zu Nikolaus,
14 – 17 Uhr

7.12.2019

Plätzchen backen

mit der Bäckerei Löscher,
Kinderaktion ab 11 Uhr

13.12.2019

Kindermusiker herrH

lädt zu seinem Winterkonzert ein,
16 Uhr

21.12. und 22.12.2019

Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann

Samstag 11 – 14 Uhr, 15 – 18 Uhr
und am verkaufsoffenen Sonntag
13 – 15.30 Uhr, 16 – 18 Uhr



Das Stadtgalerie-Maskottchen, der Löwe Witti (auf diesem Foto zu sehen mit dem Kindermusiker „herrH“), wird sich Freitag, 6. Dezember 14 bis 17 Uhr, mit Nikolausmütze unter die Besucher mischen und steht mit seiner Engelchen-Begleitung gern für Fotos zur Verfügung. Natürlich hat Witti auch wieder etwas Süßes für die Kleinen dabei.

Die Kinder können mitbacken „Löscher“ bietet seit Jahren schöne Aktion an

Die Bäckerei „Löscher“ bietet seit Jahren eine schöne Kinderbackaktion an. Gemeinsam und unter Anleitung der Fachkräfte der Bäckerei können die Kinder, die mitbacken möchten, am Samstag, 7. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Plätzchen ausstechen und verzieren. Ein bisschen Zeit muss natürlich mitgebracht werden, damit die fertig gebackenen Plätzchen dann auch mit nach Hause genommen werden können.



Beliebter Treffpunkt für Groß und Klein: die Bäckerei Löscher. Sie bietet den Kunden in der Stadtgalerie im Dezember eine Weihnachtsbäckerei an.

Adventsstimmung im Center Kinder machen Foto mit Weihnachtsmann

Vor einem adventlichen Hintergrund können sich die Besucher Samstag, 30. November, 11 bis 15 Uhr, fotografieren lassen. Aus dem Foto wird anschließend ein Schlüsselanhänger erstellt. Dieser kann dann gratis mitgenommen werden.

Der bekannten Kindermusiker „herrH“ lädt Kinder zum Mitmachen und Erwachsene zum Schmunzeln ein. Das besondere Highlight des Winterkonzerts ist immer der „Schummelschnee“. Das Konzert am Freitag, 13. Dezember, beginnt um 16 Uhr. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich mit dem Sänger zu fotografieren.

In einer schönen weihnachtlichen Kulisse können alle Besucher kurz vorm Fest den Weihnachtsmann treffen und ein gemeinsames Foto machen lassen. Am Samstag, 21. Dezember und dem verkaufsoffenen Sonntag, 22. Dezember, kommt der Weihnachtsmann ins Erdgeschoss der Stadtgalerie und zaubert eine adventliche Stimmung ins Center. Ein Foto ist selbstverständlich kostenlos zum Mitnehmen.

- Persönliche Betreuung
 - Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
 - Fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz
 - Abhol- und Bringservice
 - Eigener ambulanter Pflegedienst
 - Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.
 - Tagespflege, ärztliche Verordnungen, ambulante Pflege, Kurzzeitpflege
- Alles aus einer Hand!**



Saal wird großes Zirkuszelt

Musik erklingt, Artisten strömen in Manege

Musik erklingt, der Vorhang öffnet sich, Artisten strömen in die Manege. Jongleure, Clowns, Tänzerinnen und Artistinnen, Akrobaten, Einradfahrer: Im Herbst verwandelt das Wittener Blasorchester „Blow“ den Saalbau in ein großes Zirkuszelt.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 16., und am Sonntag 17. November, im Saalbau Witten an der Bergerstraße 25, Beginn 18 Uhr, Einlass 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet 16 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder, Schüler, Studenten. Vorverkauf: neben den bekannten Stellen in der Buchhandlungen Lehmkuhl und Mayersche und unter www.blow-witten.net.

Es handelt sich bei der Veranstaltung allerdings nicht um eine gewöhnliche Show. Denn die mitwirkenden rund 30 Zirkuskünstler sind sowohl ausgebildete Profis als auch junge Amateure im gerade einmal zarten Alter von sechs bis siebzehn Jahren.

In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Artisten und Absolventen der Zirkusschule in Kopenhagen, dem „Kinderzirkus Konfetti“ im Evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten sowie dem „Kinder- und Jugendzirkus Quamboni“ im Evangelischen Kirchenkreis Hagen werden die Besucher in die Traumwelt des Zirkus entführt. Geboten werden Artistik und Musik vom Feinsten: Balancieren auf Kugeln und Einrad, artistische Seilspringnummern ebenso wie Jonglage, Akrobatik am Trapez und Vertikaltuch und nicht zuletzt Clownerien. „Blow“ begleitet die Künstler bei ihren Auftritten jeweils musikalisch einfühlsam mit klangvollen, und vielen bekannten Melodien und übernimmt so die Rolle des Zirkusorchesters.

„Barock trifft Minimal“



13. November
19 Uhr, Kreuzkirche

lautet das Konzert von PS:Percussion, welches durch den Verein für Trauerarbeit veranstaltet wird. Barock und Minimal Music sind gar nicht so gegensätzlich wie es auf den ersten Blick scheint. Das Duo PS:Percussion will in ihrem Konzert einen Einblick in die Gemeinsamkeiten, wie klare Strukturen und das variierende Spiel, der beiden Musikstile geben. Salome Amend und Pavel Beliaev spielen virtuose Arrangements von Kompositionen aus dem Barock und der Minimal Music, die dem Publikum mehr oder weniger bekannt sind. Sie bringen dafür Marimbaphon, Vibraphon und eine geballte Ladung Percussion mit auf die Bühne. Programm des Abends sind Werke von Komponisten des Barocks sowie der Minimal Music, wie Johann Sebastian Bach, Philip Glass oder Steve Reich. **Kreuzkirche, Lutherstraße 6-10, 58452 Witten**

Herzlich Willkommen Tagespflegezentrum Witten



Eine Einrichtung der:
Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH

Theodor-Heuß-Straße 2-4 · 58452 Witten
(Stadtzentrum am Berliner Platz neben der Targo Bank)
Ansprechpartnerin:
Simone Schwanke-Jenderny
Telefon 02302 4009823 · Fax 02302 4009824
Mobil 0172 7859674
Mail: tagespflegezentrum@residenz-wetter.de

Image Nächster Erscheinungstermin:
Do., 28.11.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 15.11.2019

WeltKüR

Eine Reise durch die Küchen der Welt

Wohnzimmer-Restaurant
Catering • Kochschule
Workshops

Nicole Haack
Enthusiastische Amateurköchin
Marxstraße 65 | 45527 Hattingen
Mobil: 0159 06014892
info@weltkuer.de | www.weltkuer.de



SAALBAU WITTEN

HIGHLIGHTS SAALBAU WITTEN BERGERSTRASSE 25, 58452 WITTEN



Do, 14.11., 19:30 Uhr

„DER TATORT-
REINIGER“



Do, 21.11., 15:30 Uhr

„DAS SAMS FEIERT
WEIHNACHTEN“



Do, 05.12., 19:30 Uhr

„EIN AMERIKANER
IN PARIS“



Di, 17.12., 16:30 Uhr

„TINTENHERZ“



Sa, 21.12., 19:30 Uhr

„DER KLEINE LORD“

TICKETS
02302 581 2441

AN DER SAALBAU-
KASSE UND BEI
ALLEN BEKANNTEN
CTS-VVK-STELLEN
ODER UNTER
[WWW.SAALBAU-
WITTEN.DE](http://WWW.SAALBAU-WITTEN.DE)

Die Zufahrt zur Johannisstraße muss gesperrt werden

Viertel bekommt neues Gesicht – Stadt stellt die Planungen vor – „Nicht mehr zeitgemäß“

Nicht mehr zeitgemäß sei die Verkehrssituation und Gestaltung der Fußgängerbereiche im Johannisviertel. Die Stadt geht es an: Der Bereich soll ein neues Gesicht bekommen.

Viele Änderungen hatte das Baudezernat bereits vorgestellt, jetzt hat die Wittener Behörde interessierte Bürger in die Kreuzgemeinde an der Lutherstraße eingeladen, um ihnen den aktuellen Stand der Planungen darzustellen und im Gegenzug auch Ideen und Wünsche der Bürger entgegenzunehmen.

Dabei auch begrünen

Zufahrt Hauptstraße zur Johannisstraße müsse gesperrt werden: Nach den Überlegungen der Stadt soll die Johannisstraße zwischen Hauptstraße und Zufahrt Oberdorf auf einer Länge von 230 Metern neu gestaltet und dabei auch begrünt werden. Handlungsdruck bestehe zudem seit 2016 aufgrund des Luftreinhalteplans der Bezirksregierung Arnsberg. Eine Auflage fordert, die Verbindung zwischen Hauptstraße und Johannisstraße zu schließen. „Viel länger können wir die Anordnung nicht mehr hinausögern“, sagte Tim Raabe. Ein Fahrverbot für ältere Dieselfahrzeuge sei jedoch nicht in Sicht.

Kreisverkehr geplant

Für den Kreuzungsbereich zwischen Bonhoefferstraße/Lutherstraße/Johannisstraße und Oberdorf ist ein Kreisverkehr mit Bau-



Nicht mehr zeitgemäß sei der Kreuzungsbereich Bonhoefferstraße, Johannisstraße, Obergasse und Lutherstraße. Sebastian Paulsberg, Leiter des Planungsamtes, hat große Pläne. Tim Raabe (Foto) erläuterte die Planungen im Detail. Fotos: Matthias Dix

beginn im dritten Quartal 2020 geplant. In der Bonhoefferstraße steht die ESW in den Startlöchern, um den Kanal voraussichtlich ab Ende April nächsten Jahres zu erneuern. Die Kosten werden aus den Entwässerungsbühren bestritten.

Zum Infoabend hatten sich vor allem viele Anwohner in der

Kreuzgemeinde eingefunden. Bereits vor der offiziellen Begrüßung durch den Leiter des Planungsamtes Sebastian Paulsberg konnten sie anhand mehrerer Schautafeln einen ersten Überblick gewinnen und sich austauschen. Verkehrsplaner Tim Raabe führte die angedachten Änderungen im Detail aus und kehrte auch nichts unter den Teppich, als er den augenblicklichen Zustand der Kreuzung am Ende der Johannisstraße ansprach.

Unsichere Verkehrsführung

„Von der Verkehrssituation her ist es das Gräulichste, was man sich vorstellen kann. Der letzte Umbau stammt aus dem Jahre 1958. Über die Zeit ist eine unübersichtliche und unsichere Verkehrsführung entstanden“, sagte er. Der geplante Kreisverkehr soll die Verkehrsführung erheblich erleichtern.

Nach dem Vorbild der umgebauten Annenstraße soll eine vergleichbare Gehwegpflasterung mit Baumbeten und Begrünung

entstehen. Die Johannisstraße wird eine Breite von fünf Metern erreichen und auch Stellplätze für Autos und Fahrräder umfassen. Damit begegnet die Stadt der Sorge von Geschäftsleuten um den leichten Zugang der Kunden zu ihren Geschäften.

Obergasse als Einbahnstraße

Der Verkehr darf dann auch aus der oberen Johannisstraße in den unteren Teil einfließen und kann zusätzlich über die Obergasse als Einbahnstraße wieder abfließen. Mit dem Umbau soll erst nach der Neugestaltung des Kornmarktes begonnen werden, um nicht gleich Schäden durch Baufahrzeuge auf der neugemachten Straße zu riskieren. Nach heutigem Stand werden auch die Anwohner an den Baukosten beteiligt – was aber nicht in Händen der Stadt liegt. Der Kornmarkt soll ein Platz werden, der dazu einlädt, sich hinzusetzen und auch mal ein Buch zu lesen, so der Wunsch des Wittener Baudezernates. dx



Nach den Überlegungen der Stadt soll die Johannisstraße zwischen Hauptstraße und Einmündung Oberdorf (r.) auf einer Länge von 230 Metern neu gestaltet und begrünt werden. Druck bestehe zudem seit 2016 aufgrund des Luftreinhalteplans der Bezirksregierung Arnsberg.



Die besondere Atmosphäre des Wiesenviertels war wieder gut beim Tummelmarkt zu spüren. Viele Besucher fanden – trotz mäßigem Wetter – den Weg zum Humboldtplatz, um zu bummeln, die Stände mit den angebotenen nachhaltigen Produkten zu besuchen und auf den bereitgestellten Sitzgelegenheiten ein Plüschchen zu halten. Foto: Matthias Dix

Bernd Ahlborn ist neu dabei „Wiesenviertel“ hat seinen Vorstand gewählt

Neue Tatkraft für den Stadtteil: Der Verein „Wiesenviertel“ hat seinen Vorstand gewählt. Seitdem ist Bernd Ahlborn neues Mitglied in der Vorstandsgruppe.

Bei allen anderen Ämtern gab es keine personelle Veränderungen: Antje Willgosch (Schatzmeisterin), Irja Hönekopp (Erste Vorsitzende), Bernd Ahlborn (Beisitzer), Linda Ammon (zweite Vorsitzende) und Britta Boueke (Schriftführerin).

Leider hat der Verein es nicht geschafft, den „Deutschen Nachbarschaftspreis“ für das Wiesenviertelfest wieder nach Witten zu holen. Der Landessieger in Nordrhein-Westfalen wurde das „Fachgeschäft für Stadtwandel“, ein Projekt in Essen. Zwei Wiesenviertel-Reporter konnten Bernd Ahlborn in einem Interview einige Fragen stellen.

Häufig zu Gast bei Hildegard Döbner

Vor über 40 Jahren hat Bernd Ahlborn schon mal hier gewohnt, nun ist er vor drei Jahren wieder zurück nach Witten gezogen. Familie und Arbeit hatten ihn zwischenzeitlich nach Herdecke verschlagen, wo er als Mitarbeiter im Gemeinschaftskrankenhaus in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie im Bereich Datenschutz gearbeitet hatte. Nun ist er wieder gut in Witten angekommen.

Image: Was verbindet Dich mit dem Wiesenviertel?

Bernd Ahlborn: Meine Erinnerung reicht da weit zurück in eine Zeit, als es das „Viertel“ so noch gar nicht gab. In den 1970er Jahren war ich zeitweise häufig zu Gast bei Hildegard Döbner in der Steinstraße 15. Von dort ging auch die Gründung des Folk-Clubs Witten aus, und auch die Gründung der „Werkstadt Witten“ lässt sich dahin zurückverfolgen. Nach einer sehr langen Pause bin ich nun zurückgekehrt und freue mich über alles, was hier in diesem Viertel in der Zwischenzeit entstanden ist. Als frischer Rentner war ich auf der Suche nach neuen Betätigungsfeldern, und da bot sich gleich erst mal die Mitgliedschaft im Verein „Wiesenviertel“ an. Ein guter Einstieg war die Renovierung von „lokal“, wo ich jetzt auch als Gastgeber alle vierzehn Tage mitt-



Der Vorstand des Vereins Wiesenviertel nach der Wahl, von links: Antje Willgosch (Schatzmeisterin), Irja Hönekopp (Erste Vorsitzende), Bernd Ahlborn (Beisitzer, einzige Neuwahl), Linda Ammon (zweite Vorsitzende) und Britta Boueke (Schriftführerin). Foto: Wiesenviertel-Verein

wochs vor Ort bin. Und seit ein paar Wochen bin ich nun auch im Vorstand des Vereins und freu' mich auf die nächsten Aufgaben.

Was ist Dein Lieblingssort im Wiesenviertel?

Sehr gut gefällt mir der „Dreiklang“ der Gastronomie – „Knuts“, „Klimbim“, „[...]raum“ – und jetzt natürlich das Vereins-„lokal“, mit dem ich mich persönlich verbunden fühle.

Was wünschst du Dir fürs Wiesenviertel?

Ich wünsche mir, dass das Viertel weiterhin und zukünftig ein Ort der Begegnung für alle Altersgruppen ist und auch die direkte Nachbarschaft – so noch nicht geschehen – sich als Teil sieht. Dann habe ich noch den großen Wunsch, dass die Stadt das Viertel in den Fußgängerbereich integriert und natürlich, dass das Wiesenviertelfest als fester Bestandteil der Wittener Kulturszene erhalten bleibt.

HÖRGERÄTE STENEBERG
Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jacobs
Witten



Sabine Fischer
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft
Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Fördermittel freigegeben

Bau einer neuen Haltestelle schreitet voran

Der Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) hat jetzt Fördermittel für den Bau einer neuen S-Bahn-Station „Witten-Universität“ freigegeben. Die Empfängerin der Mittel ist die „Deutsche Bahn Station & Service AG“. Damit schreitet der Bau der neuen Haltestelle zwischen den beiden bestehenden Haltepunkten „Hauptbahnhof“ und „Witten Annen-Nord“ zügig voran. Die Piratenfraktion hatte im Dezember 2017 einen erfolgreichen Antrag für die Schaffung der S-Bahn-Station in den Witterner Verkehrsausschuss eingebracht: „Durch die neue S-Bahn-Station können sich mehr als 20 000 Menschen über einen kürzeren Weg zum nächstgelegenen Bahnhof freuen. Die Universität, das evangelische Krankenhaus und viele Arbeitgeber werden deutlich besser mit einem klimafreundlichen Verkehrsmittel erreichbar.“

Zeltfestival Ruhr 2020

21. August bis 6. September



© Lutz Leitmann

7 Gastspiele stehen schon fest

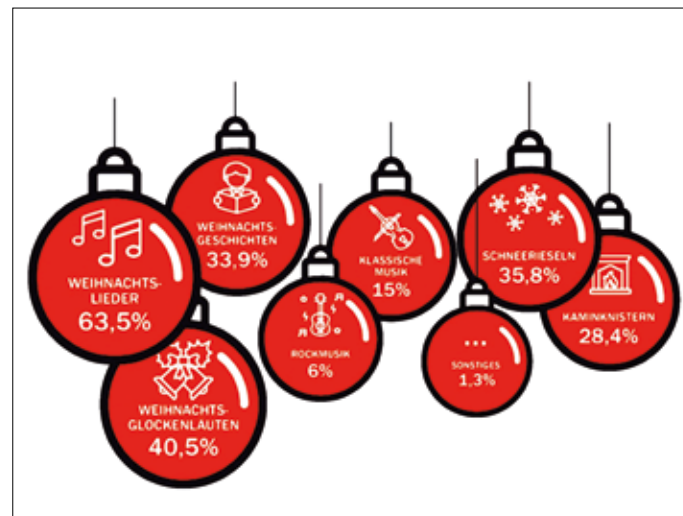
Tickets für Alvaro Soler, Revolverheld, The BossHoss, Michael Mittermeier, Torsten Sträter, Harry G. und Gerburg Jahnke sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich!



Revolverheld



Alvaro Soler



Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage von „YouGov Deutschland“, an der 2054 Personen im Dezember 2018 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Grafik: FGH

Der Schnee rieselt leise

Fest des Hörens: Wie Weihnachten klingt

Kein Zweifel: Weihnachten ist auch ein Fest des Hörens. Der Schnee rieselt leise, die Glocken klingen süß und es tönet laut von fern und nah, wie es so treffend in einigen Klassikern unter den Weihnachtsliedern heißt.

Die „Fördergemeinschaft Gutes Hören“ (FGH) hat in einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung herausgefunden, welche Geräusche oder welche Musik die Menschen in Weihnachtsstimmung versetzen. Mit großer Mehrheit sind es die Weihnachtslieder, die bei 63,5 Prozent der Befragten für festliche Stimmung sorgen, gefolgt vom Glockenläuten, für das sich 40,5 Prozent aussprachen. Im Mittelfeld finden sich vorgetragene Weihnachtsgeschichten (33,9), Schneerieseln (35,8) und Kaminknistern (28,4 Prozent). Klassische Musik stimmt 15 Prozent der Befragten auf die Festtage ein, bei Rockmusik sind es nur 6 Prozent. Die meisten Menschen mögen es also lieber klassisch-nostalgisch. Damit lassen die Ergebnisse klar erkennen, dass alles Klingende, was thematisch oder jahreszeitlich mit den Festtagen verbunden ist, auch die weihnachtlichen Assoziationen erzeugt. Neutralere Klänge wurden daher auch weniger häufig genannt. Klassische Musik und Kaminknistern dürften dabei noch relativ viel Zuspruch erhalten, weil sie mehr der tradierten Vorstellung von weihnachtlicher Beschaulich- und Gemütlichkeit entsprechen als etwa Rockmusik.

Unterschiedliche Assoziationen

Für Musik und die meisten Geräusche gilt, dass sie für viele Menschen mit teils auch unterschiedlichen Assoziationen verbunden sind und im Zusammenspiel aus Erinnerungen und dem gerade Gehörten ihre emotionale Wirkung entfalten. Ganz eindeutig einer Gefühlslage zuzuordnen sind in diesem Zusammenhang zum Beispiel Lachen und Weinen, aber eben auch bestimmte Musik und Umweltgeräusche, wie die FGH-Umfrage zeigt. Solche emotionalen akustischen Sinneseindrücke lösen im auditiven Cortex, dem für das Hören zuständigen Bereich des Gehirns, mehr Aktivitäten aus als neutral bewertete Geräusche. Das bestätigten Forscher der Universität Mannheim in ihrer Untersuchung mit einer eigens dafür entwickelten Messmethode. Emotionale Sinneseindrücke werden demnach schon auf einer sehr frühen Verarbeitungsebene verstärkt und bevorzugt verarbeitet. Dieses Zusammenspiel von akustischen Eindrücken und Emotionen macht die enormen Facetten des Hörsinns im täglichen Leben deutlich: Es geht nicht allein um das Verstehen von Sprache und die Aufnahme von Informationen, es geht auch um das Verständnis der Zwischentöne und die Einordnung und Bewertung der Sinneseindrücke, um stets angemessen reagieren zu können.

fgh-info.de



Egal was Sie suchen,
unsere Kfz-Versicherung
hat es - Jetzt Angebot
abholen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Provinzial Knittel, Marx & Bennemann OHG

Ardeystr. 35

58452 Witten

Tel. 02302/580230

Fax 02302/5802350

knittel-marx-bennemann@provinzial.de

Hellweg 58a

58455 Witten

Tel. 02302/21065

Fax 02302/27061

knittel-marx-bennemann@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Dämmung zusätzlicher Baustein für Altersvorsorge

Wohngebäude in Witten sind im Schnitt 56 Jahre alt – Trend: die Betriebskosten senken

Ein Wohngebäude in Witten ist im Durchschnitt rund 56 Jahre alt – es stammt rechnerisch aus dem Jahr 1963.

Im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis liegt der Schnitt bei 54 Jahren. Zwar werden Immobilien von ihren Besitzern meist schon deshalb in gutem Zustand gehalten, um den Wert zu sichern.

Aktuell sieht LBS-Gebietsleiter Volker Große-Herzbruch aber den besonderen Trend, dass auch größere Modernisierungen in Angriff genommen werden, die auf die Senkung des Energieverbrauchs zielen: „Je weniger Zinsen es auf den Spargroschen

gibt, desto mehr investieren die Menschen in ihr eigenes Zuhause oder eine vermietete Wohnung. Sie senken langfristig ihre Betriebskosten und schaffen so einen zusätzlichen Baustein für ihre Altersvorsorge.“

Ein Fünftel der Selbstnutzer und fast ein Drittel der Vermieter sehen für ihre Immobilie derzeit hohen Modernisierungsbedarf. Das ergab die aktuelle Online-Umfrage „LBS Modernisierungstrends“, bei der über 2000 Hausbesitzer in NRW befragt wurden. „An erster Stelle steht dabei der Wunsch nach einem komfortablen Bad, gefolgt von der Erneuerung von Fenstern und Türen sowie der Heizung“, sagt Volker Große-Herzbruch. Das sei in der Regel mit überschaubarem Aufwand umzusetzen. Die Erfahrung des Immobilienexperten ist, dass das Interesse auch an größeren Maßnahmen steigt wie zum Beispiel an der Dämmung des Gebäudes oder an einem barrierearmen Umbau. „Spargeld verliert der-



Eigentümer halten ihre Immobilien in Schuss und renovieren bei Bedarf. Niedrige Sparzinsen machen die Investition in größere Maßnahmen zusätzlich attraktiver.

zeit täglich an Wert. Mit der sogenannten Dämmrendite habe ich gleich mehrere Anlagealternativen: Meine Betriebskosten sinken dauerhaft, und der Wert der Immobilie steigt genauso wie der Wohnkomfort“, sagt der Gebietsleiter. Auch die künftige Vermietbarkeit einer Wohnung lasse sich damit deutlich verbessern.

Neben den günstigen Bauzinsen gebe es vielfältige staatliche Förderprogramme für die Modernisierung. Allerdings ergab die Umfrage hier einen Nachholbedarf in der Ausgestaltung: 30 Prozent der Eigentümer und sogar 58 Prozent der Vermieter empfinden die Anträge bisher als zu bürokratisch und umständlich.

10 Kilometer Straßengehen

Angela Sänger hat es knapp nicht geschafft

Eigentlich wollte sich Angela Sänger von der DJK BW Annen nach ihrer Goldmedaille bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im 3000-Meter-Bahngehen auch noch die Goldmedaille im 10-Kilometer-Straßengehen in Gleina, Sachsen-Anhalt, holen, aber das hat sie



Bei der Siegerehrung, links Angela Sänger

– ganz knapp – nicht geschafft. Wieder musste sie gegen Andrea Maier antreten, die direkt die Führung übernahm. Ab Kilometer 5 wurde der Abstand zwischen den beiden jedoch geringer, bei Kilometer 8 hatte die 50-jährige Sänger sie eingeholt und startete mehrere Überholversuche, die jedoch missglückten. Auch auf der Zielgerade kam Sänger nicht an ihr vorbei, aber mit einer Sekunde war der Rückstand nach insgesamt 1:07,01 Stunden hauchdünn. So musste sich die Blauweiße nach einem harten, aber fairen Kampf mit der Silbermedaille zufriedengeben. Demnächst geht es dann direkt zum nächsten Wettkampf über 10 Kilometer in Holland.

Freizeit in Witten für Daheimgebliebene

„Ruhrlaub“

Patienten der Wittener Caritas und andere Senioren genossen eine Freizeit für Daheimgebliebene unter dem Motto „Ruhrlaub“ in Annen. Dort fanden sich alleinlebende Menschen im Gemeindezentrum St. Joseph zu Gesang, Musik, Gesprächen und in Gesellschaft zusammen. Nach einem sehenswerten Lichtbildervortrag über Land und Leute in den rumänischen Karpaten, wurde gesungen und geschunkelt. Danach lauschten die Gäste sonoren Saxofon-Klängen und erfreuten sich dabei an der gewaltigen Akustik der neugotischen St.-Joseph-Kirche (erbaut 1880). Emotionaler Höhepunkt war aber der Besuch eines Falkners, der gleich mehrere zutrauliche Greifvögel mitbrachte und sie den Gästen vorstellte. Der dreitägige „Ruhrlaub“ endete bei bestem Wetter mit einer Stadtrundfahrt durch Witten.



Kaninchenschau

Der Züchterverein W17 stellt am Samstag, 2. November, von 14 bis 22 Uhr mehr als 150 Rassekaninchen in der Reithalle Kirchhoff, Holzstraße 39, aus. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Eine Tombola rundet die Veranstaltung ab. Foto: Zwergwidder, rhönfarbig



Angela Sänger, rechts, konnte sich in Tillburg über einen Pokal freuen.

Bedingungen nicht ideal

Zum Ende einer erfolgreichen Saison mit einem Titel und einer Vizemeisterschaft bei den Deutschen Meisterschaften startete Angela Sänger (W50), Geherin der DJK BW Annen, noch einmal über 10 Kilometer im niederländischen Tilburg. Obwohl die Bedingungen mit starken Windböen, Kälte und Regen alles andere als ideal waren, konnte sie ihre eine Woche zuvor gegangene Zeit noch mal um eine Minuten unterbieten und kam in 1:05,55 Stunden ins Ziel. Damit belegte sie in einem internationalen Feld von zehn Frauen Rang drei und konnte sich über einen Pokal freuen.

Schülermehrkampftag

Zum Saisonabschluss veranstaltete die DJK BW Annen im Wullenstadion zum 34. Mal einen Schülermehrkampftag mit Drei- und Vierkämpfen. Trotz des sehr regnerischen Wetters traten fast alle der 167 gemeldeten Teilnehmer zwischen 6 und 15 Jahren an. Los ging es im strömenden Regen, zwischenzeitlich wurde es dann glücklicherweise etwas trockener, aber ideale Wettkampfbedingungen waren das nicht. Trotzdem gab es zahlreiche gute Leistungen zu sehen. Die größte Gruppe waren die Mädchen der W9 mit 25 Teilnehmerinnen. Und gerade hier konnten sich zwei DJK-Athletinnen ganz oben platzieren. Aurica Mische gewann den Dreikampf mit genau 1000 Punkten. Sie lief 9,02 Sekunden über 50 Meter, sprang 3,50 Meter weit und warf den Ball 25 Meter. Dritte wurde Jule Wetter mit 921 Punkten. Bei den Jüngsten gewannen Emma Gebhardt (W6), Johanna Emde (W7), Louis Bekus (M6) und Jan Wetter (M7). Auch Anton Altenbernd konnte mit einem Sieg in der M10 überzeugen. Die älteren DJK-Mädchen gingen alle im Vierkampf an den Start. In der W12 siegte Leny Uhde, in der W13 Rebecca Hennig und in der W15 Yebhe Diallo. Spannend war der Titelkampf in der W14. Hier konnte sich Inga Grasedieck mit 1604 Punkten knapp vor Carla Lindenberg (1592 Punkte) und Anna Still (1589 Punkte) durchsetzen.

Viele der Medikamente führen zu Harninkontinenz

Dr. Andreas Wiedemann leitet Jahreskongress – Zwei Schwerpunkte werden geboten

Im Alter können viele der verschriebenen Medikamente zu Harninkontinenz führen.

Professor Dr. Andreas Wiedemann von der Uni Witten/Herdecke leitet am 22. und 23. November den Jahreskongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft. Der Jahreskongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft in Essen bietet zwei Schwerpunkte: Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität) und die Zusammenhänge einer Harninkontinenz mit den im Alter oft verschriebenen vielen Medikamenten. Gesetzt hat diese Schwerpunkte der Tagungspräsident Professor Dr. Andreas Wiedemann,

er ist Chefarzt der Urologie am Evangelischen Krankenhaus Witten und gehört zum Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke: „Doktoranden aus unserer Arbeitsgruppe werden zum Beispiel Vorträge zu den Zusammenhängen zwischen Schlafapnoe und überaktiver Blase, zur Sturzgefährdung unter Inkontinenzmedikamenten oder aber der Botulinumtoxininjektion an der Harnblase halten.“

Bei der Jahrestagung der interdisziplinären und berufsgruppenübergreifenden Gesellschaft, in der Urologen, Gynäkologen, Koloproktologen sowie Pflegekräfte und Physiotherapeuten orga-



Prof. Dr. Andreas Wiedemann leitet den Jahreskongress der Deutschen Kontinenzgesellschaft.

nisiert sind, werden traditionell wissenschaftliche Themen rund um die Stuhl- und Harninkontinenz abgehandelt. Es werden annähernd 1500 Besucher erwartet. Als Besonderheit hat Profes-

sor Dr. Andreas Wiedemann zur Kongresseröffnung einen besonderen Überraschungsgast eingeladen, dessen wahre Identität erst bei der kurz vor der Kongresseröffnung gelüftet wird.

Drei Medaillen für Viebahn bei Leichtathletik-EM in Venedig

Es trafen sich fast 5000 Athleten über 35 Jahre und aus 43 europäischen Ländern

Im Raum Venedig trafen sich fast 5000 Athleten über 35 Jahre und aus 43 europäischen Ländern zu den 21. Europameisterschaften der Leichtathletik-Masters (EMAC). Auch Senioren-Topathletin Frauke Viebahn von der DJK Blau-Weiß Annen nahm die weite Anfahrt an die Adria auf sich, galt es doch, unter anderem ihren Titel im Hochsprung zu verteidigen. Die Konkurrenz war jedoch groß, da Viebahn zum letzten Mal international in der Altersklasse W55 (Frauen zwischen 55 und 59 Jahren) und damit auch gegen deutlich jüngere Konkurrentinnen antreten musste.

Erste Veranstaltung war der 100-Meter-Sprint im Stadion von Caorle, dem „Kleinen Venedig“, wo nur wenige Stunden nach Abschluss der Renovierung die Farbe praktisch noch nicht getrocknet war. Der Auftakt gelang nahezu perfekt: Viebahn gewann ihren Vorlauf vor mehreren Italienerinnen mit 14,39 s und konnte sich direkt für den Endlauf qualifizieren. Bei sommerlicher Hitze war dann am Folgetag mit 14,17 Sekunden noch die erwartete Steigerung möglich, doch reichte es angesichts der starken Konkurrenz nur zu einem undankbaren 4. Platz hinter der drittplatzierten Norwegerin. Bei den 200 Metern lief es ähnlich: Im Vorlauf wurde sie Dritte mit guten 29,80 Sekunden und qualifizierte sich direkt für das Finale, in dem sie mit fast der gleichen Zeit (29,83) Bronze hinter ihren beiden deutschen Teamkameradinnen gewann. Angenehmer Zusatzeffekt: Zusammen mit ihren Zeiten beim Gewinn der deutschen Meisterschaften 2019 in Leinefelde war dies bereits eine feste Bank für die spätere Nominierung des deutschen Staffelteams. Auf den Weitsprung verzichtete die BWA-Athletin wegen einer immer noch nicht ganz ausgeheilten Fußblessur, aber auch, um sich ganz auf die Staffel und ihre Paradedisziplin, den Hochsprung, zu konzentrieren.

Am 10. Wettkampftag standen die 4-mal-100-Meter-Staffeln im Stadion des beliebten Badeortes Je-

solo auf dem Programm. Dort wurden vor allem die italienischen Läufer frenetisch angefeuert, und eine parallele Luftfahrtschau mit Düsenjägern am nahen Strand lieferte eine dramatisch-schaurige Unterhaltung. Die Wittenerin war von der DLV-Teamleitung sofort wieder für die bewährte deutsche W55-Staffel nominiert worden, die als Aushängeschild in den vergangenen Jahren mehrfach Gold und Silber bei Europa- und Weltmeisterschaften gewinnen konnte. Mit den deutschen Topsprinterinnen Jutta Stopka (Friedberg), Birgit Burzlaff (Neukieritzsch) und Heike Peplinski (Burgdorf) trat Viebahn gegen die Teams aus Großbritannien und Italien an. Als dritte Läuferin konnte die BWA-Athletin den von Burzlaff herausgelaufenen Vorsprung noch ausbauen und an Stopka übergeben, die souverän mit großem Vorsprung den Sieg einfuhr. Die Siegerzeit von 54,72 Sekunden lag nur vier Zehntelsekunden unter dem Europarekord, was ein wenig darüber hinwegtrösten konnte, dass Birgit Burzlaff nach der Staffelübergabe schwer gestürzt war.

Am 11. und letzten Tag war dann noch mit schweren Beinen und schwindenden Zuschauern der Hochsprung zu absolvieren. Hier traten in der Hitze des Adrianschmattes sieben Teilnehmerinnen aus vier Nationen an. Frauke Viebahn stieg bereits bei 1,32 Metern in den Wettkampf ein, weil sie aufgrund der Fußprobleme auf Sicherheit springen musste. Zum Schluss blieb der von Hitze und einem noch frischen

Tartanboden gezeichnete Dreikampf mit einer Italienerin und Wendy Laing aus Großbritannien. Der Britin musste sich Viebahn letztlich geschlagen geben, mit den Umständen entsprechenden 1,41 Metern und einer Silbermedaille, kurz bevor die lange Rückfahrt anstand. So war das Ergebnis mit vier Medaillen mehr als versöhnlich zum Abschied von der W55, wenn man die „Blechmedaille“ mitzählt. Jetzt gibt es erst einmal eine Pause und dann das Aufbautraining im Wullenstadion, bevor 2020 der Neustart in der W60 lockt.



Frauke Viebahn im Medaillen-Regen in der Nähe von Venedig.






Tagespflege Chelonia

Stephanie Ludwig

Betreuung: Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr

Fachlich kompetente Betreuung in familiärer Atmosphäre – seit 15 Jahren!

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag!

- Strukturierter Tagesablauf
- wöchentlicher Einkaufsbummel
- Fahrdienst
- Entspannungs- u. Beautyangebote
- Pflege und Betreuung
- Tagesausflüge und vieles mehr

Tagespflege · Hellweg 50 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02-58 98 413 · Fax 0 23 02-58 98 468 · www.chelonia-tagespflege.de

Herzlich willkommen bei der Tagespflege Chelonia Witten-Heven

Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeit des Gastes. Sein Wohlbefinden, seine individuellen Wünsche und seine Bedürfnisse sind uns wichtig. Wir orientieren uns an den sich täglich ändernden individuellen Bedürfnissen unserer Gäste und vermitteln ihnen so ein Gefühl der Geborgenheit. Für uns ist es selbstverständlich, dass jeder Gast so sein darf wie er ist. Wir erleben den Tag gemeinsam mit unseren Gästen und binden sie nach ihren Möglichkeiten in die alltäglichen Abläufe ein. Der wohlliche Charakter und die helle freundliche Atmosphäre macht es unseren Gästen leicht, sich zuhause zu fühlen. Erfahren Sie mehr über unsere Einrichtung, das Leistungsspektrum und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Stephanie Ludwig – Tagespflege Witten



Häusliche Krankenpflege kann kurzfristig unter bestimmten Voraussetzungen in Anspruch genommen werden. Eine Einstufung für einen Pflegegrad ist dafür nicht notwendig. Foto: txn

Vor allem Vertrauenssache Daheim versorgt zu werden, ist Wunsch vieler

Ambulante Pflege ist – trotz Kontrollen – vor allem Vertrauenssache. Nur theoretisch haben Pflegedienste ein Interesse daran, mehr abzurechnen, als sie leisten. Und in der Regel will kaum ein alter Mensch pflegebedürftiger erscheinen, als er es in Wirklichkeit ist.

Und kein Arzt hat Interesse daran, ihn künstlich kränker zu machen. In aller Regel funktioniert die gegenseitige Kontrolle. Niemand will, dass die ambulante Pflege zu einem bürokratischen Akt wird. Daheim versorgt zu werden, ist der Wunsch vieler und auch der Wunsch vieler Angehöriger. Mehr Ermittler, Schwerpunktstaatsanwaltschaften und Stellen, bei denen Betrug gemeldet werden kann, sind hilfreich. Grundsätzlich aber besteht kein Anlass, ambulante Pflege unter Generalverdacht zu stellen. Respekt, Wertschätzung und Fürsorge sind Kernwerte im Umgang mit den anvertrauten Kunden, deren Angehörigen und untereinander im Team. Der Schutz der Persönlichkeit im Miteinander zeichnet die Branche aus. Pflegedienste unterstützen die Teilnahme am sozialen Leben im vertrauten Umfeld und fördern die eigenständige Alltagsbewältigung für ein selbstbestimmten Leben zu Hause.

Entlastung der Angehörigen

Dazu gehören: Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität; Entlastung der Angehörigen; Förderung der Selbständigkeit; Hilfe zur Selbsthilfe; Unterstützung der Aktivitäten im Alltag; 24 Stunden Sicherheit im vertrauten Umfeld; auftretende Probleme schnellstmöglich zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten; Defizite erkennen und gemeinsame Lösungen planen.

Sieben Tage in der Woche

Fast jeder wünscht sich, so lange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig zu Hause zu leben. Aber es kommen vielleicht einmal Tage, an denen man auf fremde Hilfe angewiesen ist. Dann sind Pflegedienste für ihre Kunden da – und das sieben Tage die Woche. Ambulante Pflegedienste bieten professionelle Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld an.

»Die Caritas ermöglicht mir, Familie und Beruf unter einen Hut zu kriegen.«

Karin W., 40 Jahre

Wir brauchen Sie als Pflegekraft oder Haushaltshilfe!

caritas witten

Caritasverband Witten e. V. · Tel. 910 90 17 · www.caritas-witten.de



Plötzlich ist alles anders

Wenn es im Alter nicht mehr ohne Hilfe geht

Viele Senioren wissen: Mit den Jahren nehmen die gesundheitlichen Probleme zu. Häufig werden Dinge, die früher selbstverständlich waren, mit zunehmendem Alter beschwerlich. Hierzu gehören ganz alltägliche Dinge, wie das Treppensteigen oder die Reinigung der Wohnung. Und plötzlich ist dann alles anders: Was tun, wenn es im Alter nicht mehr ohne Hilfe geht? Die Routine kann ohne die nette Hilfe von Nachbarn oder erwachsenen Kindern kaum noch bewältigt werden. Wird dann ein Familienmitglied plötzlich krank und pflegebedürftig, geht es gar nicht mehr ohne fremde Hilfe. Die Pflege im eigenen Zuhause – dieses Betreuungskonzept wünschen sich die meisten Betroffenen im Fall einer bestehenden oder drohenden Pflegebedürftigkeit. Doch Angehörige wie Kinder oder Enkel können selten die notwendige Zeit und Energie aufbringen, um eine angemessene Versorgung des Pflegebedürftigen zu gewährleisten. Spätestens jetzt sollte ein professioneller Pflegedienst in Anspruch genommen werden.

Bei Bedarf mehrmals in der Woche

Ambulante Pflegedienste kommen bei Bedarf mehrmals in der Woche ins Haus. Das Spektrum des Angebots ist dabei umfangreich und reicht von einer zeitlich begrenzten Unterstützung bis hin zu einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung. Viele Best-Ager haben sogar schon vorausschauend geplant und halten für den Fall einer 24-Stunden-Pflege zusätzliches Geld und ein Zimmer frei. „Senioren sollten, gerade wenn sie im eigenen Heim bleiben möchten, rechtzeitig Kassensturz machen und professionell planen“, empfiehlt Professor Dr. Heinrich Schradin von der Universität Köln. Denn zusätzliche Pflege kostet Geld. Wer trotz Pflege in seinem eigenen Zuhause wohnen bleiben möchte, der sollte über eine Immobilien-Rente nachdenken. akz



Das Spektrum des Angebots ist dabei umfangreich und reicht von einer zeitlich begrenzten Unterstützung bis hin zu einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung. Aber zusätzliche Hilfe und Pflege kosten Geld. Foto: W Production/stock.adobe.com/Deutsche Leibranten AG/akz-o

ZFF® Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln

Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.



Annenstraße 156 58453 Witten
Telefon 02302 . 984 86 98
www.zff-witten.de



Messung bei Venenleiden

Besenreiser können ein Anzeichen sein

Venenleiden sind eine Volkskrankheit. Müde, schwere Beine, geschwollene Knöchel oder Besenreiser können Anzeichen sein. Ein einfacher Test gibt erste Hinweise. Viele medizinische Fachhändler bieten eine Venenfunktionsmessung an. Oberhalb des Knöchels werden kleine Messsonden an der Innenseite des Unterschenkels angebracht. Kraftvolles Wippen der Füße aktiviert die Muskel-Pumpen. Das venöse Blut wird dabei nach oben gepumpt und die Venen werden entleert. Die Sonden zeichnen dann auf, wie schnell sie sich dann wieder mit Blut füllen. Der Normalwert liegt bei etwa 25 Sekunden. Werte darunter können auf eine Venenschwäche hinweisen. Der Test ersetzt nicht die ärztliche Diagnose. Basistherapie für Venenpatienten ist übrigens das regelmäßige Tragen von Kompressionsstrümpfen, um Schwellungen und Spannungsgefühle abklingen zu lassen. Die Beine fühlen sich dann einfach entspannter an. Der Arzt kann bei medizinischer Notwendigkeit bis zu zwei Mal jährlich Kompressionsstrümpfe verordnen.

Ambulante Pflege



- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege



- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern



- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten

Station Stockum
☎ 940 40-0

Station Herbede
☎ 7 13 18

Tagespflege
☎ 707 68 30

Hier arbeiten Unfallchirurgie und Geriatrie Hand in Hand

Im Zentrum für Alterstraumatologie am EvK Witten arbeiten Mediziner und Pflegekräfte konzeptionell zusammen. Nach einer chirurgischen Erstversorgung wird der ältere Patient mit seinen speziellen Bedürfnissen auf die Situation nach der Entlassung vorbereitet.

Seit fünf Jahren arbeiten die Kliniken der Unfallchirurgie und der Geriatrie im zertifizierten Zentrum für Alterstraumatologie zusammen. Dadurch wurde die schon länger existierende Zusammenarbeit auf eine noch intensivere Basis gestellt – zum Wohle des älteren Patienten mit seinen speziellen Bedürfnissen. IMAGE hat mit Dr. med. Ulrich Weitkämper, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik, und Dr. med. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, am EvK Witten gesprochen.

IMAGE: Was ist Geriatrie?

WEITKÄMPER: Hinter dem Begriff verbirgt sich die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Neben der Behandlung akuter Erkrankungen des älteren Menschen geht es in der Geriatrie immer auch um die Wiederherstellung von Mobilität und Selbstständigkeit, also um die Fragen der Rehabilitation und der Wiedereingliederung. Unsere Patienten leiden meist an internistischen oder neurologischen Erkrankungen, oft besteht nach Operationen oder Verletzungen eine erhebliche Immobilität und Pflegebedürftigkeit droht. Bei speziellen medizinischen Problemen des älteren Patienten benötigt der Geriater im Krankenhaus des öfteren den Spezialisten: den Chirurgen, den Unfallchirurgen, den Neurologen oder den Urologen oder einen anderen Facharzt, um den meist multimorbiden Patienten zu helfen. In der Geriatrie Abteilung erfolgt die Arbeit im Geriatriischen Team, welches neben den Ärzten aus Pflegepersonal, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern, Psychologen und der Wundbeauftragten besteht. Im Alterstraumatologischen Zentrum werden die Patienten zunächst auf der Unfallchirurgie aufgenommen, dort ggf. operiert und nach Stabilisierung der Situation zur weiteren Behandlung und zur Frührehabilitation auf die Geriatrie übernommen.

IMAGE: Können Sie uns ein konkretes Beispiel geben?

LUKA: Die meisten Patienten, die wir im Zentrum für Alterstraumatologie behandeln, haben einen Bruch des Schenkelhalses, des Beckens, des Oberarmkopfes, der Speiche oder der Wirbelsäule. Die demografische Entwicklung zeigt, dass wir es hier mit einer deutlichen Zunahme an Betroffenen zu tun haben. Ein Teil der Patienten wird sich nach der erfolgreichen chirurgischen Behandlung – oft eine Operation – dennoch auf eine schwierigere Lebenssituation einstellen müssen. Nicht selten ist die Selbstständigkeit im Alltag des Patienten danach stärker eingeschränkt oder er ist auf Hilfsmittel angewiesen. Unser Ziel ist eine Versorgung der Verletzung, die möglichst schnell eine volle Belastung ermöglicht, um die Mobilität des Patienten so früh wie möglich wiederherzustellen. Hier arbeiten wir eng mit der Geriatrie im Zentrum für Alterstraumatologie zusammen.

IMAGE: Die Therapie des Patienten wird also interdisziplinär durchgeführt und versteht sich als Netzwerk mit unterschiedlichen Fachkräften und Angehörigen?

WEITKÄMPER: So ist es. Gerade ältere Patienten stellen mit ihren Bedürfnissen eine Herausforderung dar. Die Gruppe der Patienten mit demenziellen Erkrankungen stellt uns dabei einmal vor eine besondere Aufgabe. Ein Umgebungswechsel und die ungewohnten Abläufe und Untersuchungen im Krankenhaus sind für einen demenzkranken Menschen eine große Belastung.

LUKA: Deshalb haben wir seit etwa einem Jahr auch eine speziell ausgebildete Krankenschwester, die bereits vor der Operation Kontakt zu dem Patienten aufbaut, ihn bis zur Operation begleitet und auch danach an seiner Seite ist. Hier gibt ein vertrautes Gesicht auch eine entsprechende Sicherheit.



Dr. med. Ulrich Weitkämper, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik, und Dr. med. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am EvK Witten.

Foto: Pielorz

WEITKÄMPER: Zu dem Netzwerk gehört übrigens auch der Narkosearzt. Bei einem älteren Menschen ist es wichtig, dass der Narkosearzt das Narkoseverfahren und die Narkosetiefe dem Zustand des Patienten und der Art der Operation anpasst, um das Risiko eines postoperativen Delirs gering zu halten. Auch die bereits von Dr. Luka angesprochene Delirschwester spielt hierbei eine ganz wichtige Rolle. Ein Patient mit demenziellen Erkrankungen kann postoperativ delirant sein, sich also in einem verwirrten Zustand befinden. Eine sogenannte Delirprophylaxe ist daher sehr wichtig.

IMAGE: Sie schauen bei einem gestürzten Patienten aber auch auf die Gründe, die zu seinem Sturz geführt haben?

LUKA: Unbedingt. Das können sowohl äußere als auch innere Ursachen sein. Die Beispiele reichen von Stolperfallen in der Wohnung und schlechter Beleuchtung bis hin zu allgemeiner körperlicher Schwäche, Gleichgewichtsstörungen, Medikamentenunverträglichkeiten und vielem mehr. Wir versuchen in der Therapie, eine Frührehabilitation des Patienten zu erreichen, damit dieser dadurch in die Lage versetzt wird, in eine Reha-Maßnahme zu gehen. Viele der Patienten sind nämlich zunächst nicht in der Lage, selbstständig an einer Rehabilitation teilnehmen zu können.

IMAGE: Das heißt, Sie nehmen die Zeit nach der Entlassung schon während des stationären Aufenthaltes in den Blick...

WEITKÄMPER: Angebote wie Sturzprävention, gezieltes Kraft- und Ausdauertraining, Gedächtnistraining, Behandlung von Sprach- und Schluckstörungen sowie aktivierende Pflege verbessern die allgemeine gesundheitliche Situation des Patienten und ermöglichen nach der Entlassung einen möglichst selbstbestimmten Alltag. Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die Mitarbeiter berufsübergreifend im Geriatriischen Team zusammen. Von Anfang an versuchen wir, die Angehörigen frühzeitig einzubinden. Räumliche Veränderungen und pflegeunterstützende Maßnahmen – mit oder ohne ambulanten Pflegedienst – lassen sich nicht von heute auf morgen durchsetzen.

anja

Ich geh' ins EvK

Ev. Krankenhaus
Witten

Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

Medizin – Pflege – Therapie

Zentrum für Alterstraumatologie

Im zertifizierten Zentrum für Alterstraumatologie kümmern sich Unfallchirurgen und Geriater vom Tag der Aufnahme über die Operation und die Anschlussbehandlung bis hin zur Entlassung während des gesamten stationären Aufenthaltes gemeinsam um den älteren Patienten mit einer Fraktur.

Ziel ist es, die Mobilität möglichst früh wiederherzustellen.

Dazu setzen wir ein:

- Spezielle Operationsverfahren
- Frühmobilisation
- Aktivierende Maßnahmen
- Physiotherapie zur Wiederherstellung der Beweglichkeit

Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie
Chefarzt Dr. Michael Luka
Tel. 02302 / 175 - 2461

Klinik für Geriatrie
und Tagesklinik
Chefarzt Dr. Ulrich Weitkämper
Tel. 02302 / 175 - 2410

Ev. Krankenhaus Witten
Pferdebachstr. 27, 58455 Witten
www.evk-witten.de
www.facebook.com/evkwitten

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001





Gans oder lieber zarte Ente: Für manch einen ist das Fleisch einer Ente von besonderer Zartheit und einem unverwechselbaren Aroma und mit nichts anderem zu vergleichen. Ein Entenbraten – wie der Gänsebraten – ist nichts für Frühlings- oder Sommertage, er passt gut zu kalten Tagen und langen Abenden. Der Ursprung des Gänsebratens geht auf die Martinsgans zurück, die oft am Gedenktag noch vor Beginn des Advents gegessen wurde. Foto: Inglimage

Die Zeit der Feste beginnt

Das Wetter kann uns ein Schnippchen schlagen, wenn – wie im Frühherbst – auch im November die Außentemperatur um die 20 Grad sein sollte, aber der Blick auf dem Kalender klärt den Irrtum: Es beginnt bald die Zeit der Feste und Feiern im Verwandten-, Bekannten- und Kollegenkreis. Damit verbunden ist die Frage: Wo? Was den Verwandtenkreis angeht, so lautet die Antwort meist: zu Hause. Aber wäre es nicht auch ein schöner Gedanke – vor allem für die, die die Feste vorbereiten –, einfach mal mit allen rauszugehen und sich bedienen zu lassen? Zum Beispiel über die Feiertage selber oder auch für Feiern im erweiterten Verwandtenkreis vor dem großen Weihnachtsfest? Sicher stellt sich die Frage, wenn es um Weihnachtsfeiern im Bekannten- oder Kollegenkreis geht. Hier steht die Wahl des Lokals auf der Liste ganz oben. Das ist nicht immer einfach, nicht nur, weil es möglichst schön sein sollte, und wenn's auch noch schmeckt, ist das nicht verkehrt. Früh buchen hilft.

Grünkohlzeit mit Freunden

Leckeren Eintopf zu genießen, ist „Kult“

Mittlerweile ist es „Kult“, in der Grünkohlzeit mit Freunden einzukehren und einen leckeren Grünkohl-Eintopf zu genießen; auch Grünkohl-Rezepte mit reichlich Speck, Wurst und Kasseler sind sehr beliebt.

Mit der kalten Jahreszeit beginnt für viele mit der Grünkohlzeit die schönste Zeit des Jahres. Der frische Grünkohl bereichert die Speisekarten der Restaurants. Auch die feine Küche entdeckt den Kohl zunehmend für sich, so findet man auf den Speisekarten unter anderem mediterranen Grünkohl mit gebratenen Chorizo-Würstchen, gegrillte Entenbrust mit Calvadossauce, Orangengrünkohl und Dampfkartoffeln oder Rinderfilet, asiatisch mariniert mit Grünkohl-Curry und Mandelcouscous und, und und. Das Gemüse ist ausgesprochen kalorienarm, mit gerade 33 Kilokalorien je 100 Gramm ist der Kohl nämlich ein natürliches „Light-Produkt“ und überdies reich an Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen. Erst durch seine deftigen Beigaben wie Mettwurst bekommt er sein „Fett weg“.



Grünkohl: schmackhaft, gesund. Gern bekommt er sein Fett weg. Foto: Atrix/Pixabay

Wärmende Drinks genießen

Wenn der Wind rauscht und Blätter fallen

Der Wind rauscht, die Blätter fallen – aber kein Grund für Melancholie. Denn es gibt vieles, worauf man sich im Herbst freuen kann: Drinnen ist es so richtig schön kuschelig, und man kann wärmende Drinks genießen.

„Ginthusiasten“ und neugierige anspruchsvolle Genießer begeistern sich für den Hot-Gin-Trend: Der traditionelle, handgefertigte „London Dry Gin Sipsmith“ eignet sich mit seinen klassischen zehn „Botanicals“, die auf einem 200 Jahre alten Rezept basieren, hervorragend für heiße Gin-Drinks. Damit wird eine Wiederbelebung der aus London stammenden, jahrhundertealten Tradition der Frostmärkte wiederbelebt, auf denen heiße Getränke mit Gin angeboten wurden. Gin lässt sich zum Beispiel wunderbar mit fruchtigen und würzigen Zutaten kombinieren und heiß servieren. Das kräftige Aroma roter Früchte, die Frische von Herbstäpfeln oder wärmende Gewürze wie Zimt, Anis und Kardamom – die Vielfalt der leckeren Hot-Gin-Rezepte ist groß. Selbst den Klassiker „Gin & Tonic“ gibt es als heiße Variante. Das überzeugt sogar ausgesprochene Sommerfans vom kühlen Herbst. Bei Kerzenschein mit Freunden zusammensitzen und einen heißen Gin genießen – so werden lange Herbstabende zu besonders schönen Momenten. Und das Tolle daran: Eine solche Einladung kann man ganz spontan aussprechen, denn die leckeren, heißen Longdrinks gelingen im Handumdrehen. akz-o

LONGDRINK-REZEPTE

Hot Negroni: 25 ml Dry Gin; 25 ml Campari; 25 ml süßer Wermut; Rote-Früchte-Tee; Orangenscheibe als Garnitur. Alle Zutaten in einer Tasse verrühren und mit heißem Rote-Früchte-Tee auffüllen; mit Orangenscheibe garnieren. **Hot G&T:** 50 ml Dry Gin; 20 ml Tonic Sirup; 10 ml Zuckersirup; heißes Wasser; Orangenscheibe als Garnitur. Die ersten drei Zutaten in einem hitzebeständigen Glas gut verrühren; heißes Wasser hinzufügen und mit Orangenscheibe garnieren. **Hot Milled Sloe Gin:** trüber Apfelsaft; Gewürze: Zimtstangen, Sternanis, Gewürznelken, Kardamom; eine Vanilleschote, bis zur Mitte aufgeschnitten; 50 ml Gin pro Drink; ein Zimt-Stick und eine Orangenscheibe pro Drink als Garnitur; eine großzügige Menge trüben Apfelsaft, Gewürze und Vanilleschote gemeinsam in einem Topf erhitzen, aber nicht kochen.



Gründe, im Restaurant zu feiern, gibt's einige. Da ist vor allem der Vorbereitungsstress, der gerne mal überhand nimmt. Einfache Lösung: mit den Lieben essen gehen.

Die Gastronomie verwöhnt

In den letzten Monaten sehr viele Feiertage

Wenn die Tage kürzer und die Dunkelheit breiten Raum einnimmt, kommen die Menschen zur Ruhe, Zeit für Besinnung. Von Allerheiligen über das Martinsfest bis zu Weihnachten und Silvester finden sich in den letzten Monaten des Jahres viele Feiertage.

Sie laden auch zum geselligen Beisammensein mit Familie und Freunden ein. Viele Unternehmen bitten zum Jahresende zu einer Betriebsfeier. Ein gutes Essen und Getränke tragen zum Gelingen bei. Neben deftigem Braten, Steak und Schnitzel sowie veganen Alternativen wie Süßkartoffel-Lasagne und Linsenbraten finden in den letzten Wochen des Jahres auch Raclette und Fondue wieder Gefallen.

Die Gastronomie bemüht sich, durch schmackhafte Angebote den Gaumen zu verwöhnen und mit aufmerksamen Service den Aufenthalt zu verschönern. Viele spielen deswegen mit dem Gedanken, über die Feiertage mal mit den Lieben essen zu gehen, die traditionellen Festmenüs auszuhäusig einzunehmen, um sich die Arbeit in der Küche zu ersparen.

Viel Raum und Ruhe finden

Außerhalb der eigenen vier Wände findet man viel Raum und Ruhe, um sich zurückzulehnen und ausgedehnte Gespräche mit zu führen, die in der Art zwischen Kochtöpfen und Organisationsarbeit sicherlich nicht möglich wären. In den Städten und in deren Umgebung findet man eine große Auswahl an Restaurants. Wenn bis hierher der Plan gereift ist, sollte man früh genug Vorbereitungen treffen, und das bedeutet, rechtzeitig einen Tisch zu bestellen. Keine Frage, gerade über die Festtage stehen die klassischen Menüthemen an: Alle Arten von Wild, Gänse in den unterschiedlichen Darreichungsformen oder bei Vegetariern beliebt: Grünkohlgerichte. Doch die Festtage sind international. Warum nicht auch mal was Exotisches ausprobieren?

„Mmmhmm“, feiner Geruch

Kurzweilige Kochshow begeistert Publikum

Der Leiter des Altenzentrums am Schwesternpark schlüpft in die Rolle von Fernsehkoch und Moderator Alfred Biolek. Die folgende kurzweilige Kochshow sorgt für Begeisterung beim Publikum.

Gebannt beobachten die Zuschauer, was die beiden Männer da auf der Arbeitsplatte und dem Herd fabrizieren. Es wird geschnitten und gerührt. Derweil zieht der feine Geruch von angeschmortem Gemüse durch den Raum und entlockt mancher Kehle ein forderndes „Mmmhmm“.

Der echte Experte bei der Premiere des Herdgeflüsters in den Feierabendhäusern ist an diesem Nachmittag Ralf Hampe, seines Zeichens Chef der „CulinaRuhr“. In die Rolle von Alfred Biolek als kochendem Moderator schlüpft Andreas Vincke, Leiter des Altenzentrums am Schwesternpark.

Die Idee zur Koch-Veranstaltung „Herdgeflüster“ entstand vor drei Jahren in den Feierabendhäusern. Damals arbeitete Ralf Hampe noch in der Krankenhausküche. Und bei der Anfrage von Andreas Vincke, ob er mit von der Partie sei, sagte er sofort zu. Essen sei schließlich für jedermann ein Thema. Und zu vermitteln, „dass in allen Senioren- und Pflegeheimen der Diakonie Ruhr täglich alles frisch gekocht wird, ist doch eine tolle Sache“. Beide, Gastgeber und Gast, geben vor dem Start der Kochshow zu: „Etwas nervös sind wir schon.“ Denn sowohl für Andreas Vincke, der schon diverse Aktionen im Altenzentrum begleitet hat, als auch für den ehemaligen Chefkoch des Evangelischen Krankenhauses, Ralf Hampe, ist die Art von Veranstaltung wie das „Herdgeflüster“ eine Premiere. **Nächster Termin am 14. November**



Gastgeber Andreas Vincke (r.) und Ralf Hampe präsentieren ihre Gerichte. Munter plaudernd, hatten sie sich ans Schnippeln begeben. Die Qualität der Arbeit des Gastgebers missfiel dem Profi Ralf Hampe: Nicht akkurat genug sind die Möhrenstückchen geschnitten. Ein Geht-gar nicht für Ralf Hampe. Und ein weiterer Grund zum Schmunzeln für die Zuschauer.

– Anzeige –

Unsere Gans-Spezialitäten für die aktuelle Saison



im Haus Bärwinkel

Deutsche Küche frisch und neu interpretiert

Öffnungszeiten:
Mi., Do., So. 11 – 21 Uhr
Fr. + Sa. 11 – 22 Uhr

Pepe & Koch GmbH & Co KG
Inh. und Geschäftsführer
Ron Hennig
Höhenweg 38 · 45529 Hattingen
Tel. 02052-2156

Reservierung erwünscht unter
Telefon 02052-2156. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch.

Pepe und Koch GmbH & Co.KG
im Haus Bärwinkel, Höhenweg
38, 45549 Hattingen

Bitte reservieren Sie Ihren
Wunschbraten – Gans und/oder
Gans- Variationen.



Ab 4 Personen mit Vorbestellung,
€ 89,-, am Tisch tranchiert, mit
Beilagen zur Wahl: Rosenkohl,
Rotkohl, Maronen, Kartoffelknö-
del und Sauce so viel man will.



Gänsebraten, Brust € 25,50 oder
Keule € 22,50. Beilagen nach
Wunsch: Rosenkohl Rotkohl Ma-
ronen Kartoffelknödel und Sauce
so viel man will.

GESÄUERTER REIS UND NORI

Sushi ist ein japanisches Gericht aus erkaltem, gesäuertem
Reis, ergänzt um Zutaten wie rohen oder geräucherten Fisch, ro-
he Meeresfrüchte, Nori (getrockneter und gerösteter Seetang),
Gemüse, Tofuvarianten und Ei. Die Zusammenstellung variiert
nach Art und Rezept. Sushi wird in mundgerechten Stücken op-
tisch ansprechend zubereitet serviert.



Wer die kleinen Kunstwerke nicht selbst aufwendig herstellen möchte, ist in Sushi-Bars gut
aufgehoben. Sie sind mittlerweile in vielen Städten Deutschlands in Super- und Verbraucher-
märkten zu finden Foto: Pixabay.com/Sushi Daily/spp-o

Sushi liegt voll im Trend

Aber wie isst man die Köstlichkeit eigentlich?

Ob für das feine Dinner zu zweit, eine fröhliche Party mit Freunden
oder als gesunder Mittagslunch: Sushi schmeckt einfach köstlich
und liegt voll im Trend.

Aber wie isst man die japanischen Köstlichkeiten eigentlich richtig?
Die Sushi-Experten von „Sushi Daily“ haben einige Tipps zusammen-
gestellt. Und auf ihren Rat ist Verlass: Als ausgebildete Sushi-Köche
stellen sie für „Sushi Daily“ in Showküchen in Super- und Verbraucher-
märkten frisches Sushi vom Allerfeinsten her. Wer Sushi mit Fisch isst,
sollte auf die richtige Reihenfolge achten. Die Regel lautet hier: erst
weiß, dann silber, dann rot, dann Lachs.

Bei Nigiri, den Sushi-Stücken mit Belag obendrauf, kommt es auch auf
die richtige Technik an: Sie werden üblicherweise umgedreht und mit
dem Fisch nach unten gegessen. Beim mitserverten Ingwer lauert
ebenfalls ein Fettnäpfchen: Er soll nie zusammen mit dem Sushi
gegessen werden, sondern nur dazwischen. Seine Aufgabe ist es, wie-
der einen neutralen Geschmack herzustellen. Vorsicht gilt auch bei
der Soja-Sauce. In Japan gilt es als sehr schlechtes Benehmen, damit
verschwenkerisch umzugehen. Also lieber weniger reichen und bei
Bedarf nachfüllen. Natürlich muss für ein perfektes Sushi-Essen auch
die Qualität der Produkte stimmen. spp-o

Fördert die Feststimmung

Auf zu den schönsten Weihnachtsmärkten

Auf zu den schönsten Weihnachtsmärkten, es gibt viel zu entde-
cken: Ein Kurztrip zu einem Weihnachtsmarkt fördert die Feststim-
mung. In vielen Städten in nah und fern locken Weihnachtsmärkte
mit historischer Kulisse.

Münster lockt gleich mit drei Weihnachtsmärkten. Xanten, der Grot-
tenweihnachtsmarkt Valkenburg und der Dresdner Striezelmarkt
gehören ganz weit oben auf die Liste der schönsten Weihnachts-
märkte Deutschlands. Die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide
und der größte begehbbare erzgebirgische Schwibbogen der Welt ste-
hen in Dresden. Traditionsträchtiger Star dort ist der Christstollen.
Die Reise zum Weihnachtsmarkt des Weinorts Rüdesheim am Rhein
lohnt sich. Der „Weihnachtsmarkt der Nationen“ bietet in den Gäs-
schen Waren, Spezialitäten und Bräuche aus 20 Ländern von sechs



In vielen Städten in nah und fern locken Weihnachtsmärkte mit historischer Kulisse.

Wintertagesfahrten 2019
Mit HUMMI weihnachtliche Vorfreude genießen!

- Adventsbasar Schloss Burg, 29.11.
- Xanten & Kloster Graefenthal, 06.12.
- Grottenweihnachtsmarkt Valkenburg, 14.12.

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0 23 24 - 96 08 0 oder Email: office@hummi-reisen.de
**Bürozeiten: Mo. - Do. - 9.00 - 17.00 Uhr & Fr. - 9.00 - 15.00 Uhr

Veranstalter: HUMMI-Reisen GmbH, Im Hammertal 103, 58456 Witten
Informationen auch online: www.HUMMI-Reisen.de

Kontinenten. Auch in den umliegenden Dörfern und Städten des
Rheingaus gibt es fabelhafte kleine und große Adventsmärkte – zum
Beispiel in Bingen, Wiesbaden und Boppard. Dort findet ein **Mittel-
altermarkt** statt, der ganz ohne elektrisches Licht auskommt und nur
mit Fackeln beleuchtet wird.

In Freiburg am Rathausplatz herrscht festliche Stimmung. Neben
handwerklichen Erzeugnissen lieben Besucher vor allem das kulinari-
sche Angebot. Die traditionelle „Lange Rote“, eine badische Bratwurst,
gibt es natürlich auch.

Die sächsische Stadt Leipzig hat sich in den letzten Jahren zur hippen
Alternative zu Berlin gemausert. Warum also nicht mal eine Über-
nachtung inklusive Weihnachtsmarktbesuch einplanen? 1458 fand
der Adventsmarkt das erste Mal statt; er ist neben dem Dresdner und
dem Münchner einer der ältesten Deutschlands.

Der **Christkindlesmarkt** im mittelalterlichen Nürnberg ist wohl einer
der ältesten, bekanntesten und beliebtesten in Deutschland. Nürn-
berger Lebkuchen und Christbaumschmuck, Nürnberger Rostbrat-
würstchen und Fruchtbrot essen und Glühwein trinken.

Jahreskalender über „Elfringhauser Schweiz“, „Hattingen“ und „Die Ruhr“



Auch für 2020 ist es dem bekannten Autor und Fotografen Uli Auffermann
gelungen, die Anmut und Schönheit der Elfringhauser Schweiz,
der Ruhr bei Witten, Bochum und Hattingen in drei stimmungsvollen
Kalendern festzuhalten.

Fakten: 14-seitige DIN A3 Jahreskalender 2020 mit Farbfotos, Preis: je-
weils 14,90 €. Die Kalender sind im Buchhandel erhältlich oder zu be-
stellen bei: Semann Verlag Tel.: 0234/75877, E-Mail: semann-verlag@web.de.



GENIESSER AUFGEPAST! 2X GENIESSEN, 1X SPAREN!

DAS PERFEKTE GESCHENK!
JETZT ZUGREIFEN AUF GUTSCHEINBUCH.DE

19⁹⁰/₁ € statt 34⁹⁰/₁ €
SONDERPREIS
+ versandkostenfrei

EXKLUSIV FÜR IMAGE-LESER MIT
RABATTCODE SPAREN: IMAGE20

Gutscheinbuch.de VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms

Das größte und schönste Schuh-Angebot für Sie!

FASHION TREND



Damen Gr. 34* bis 46
Herren Gr. 40 bis 50

Gabor

remonte

camel active

ecco

LEGERO

tamaris

paul green

rieker

LLOYD
GERMANY

*ab Größe 34 nur in Haßlinghausen

Niedersprockhövel
Gutenbergstraße 2
☎ 0 23 24 - 68 67 90

Schuhmode GELLER
www.schuhmodegeller.de

45289 E.-Burgaltendorf
Alte Hauptstraße 23
☎ 02 01 - 54 50 69 70

Mit geometrischen Formen zollt man Bauhaus Tribut

Das schicke Cocktailkleid ist auch in der Kultur- und Partyszene 2019/20 nicht wegzudenken. Aber es locken auch progressive Trendlooks und klare Formen, die der Lehre des Bauhauses Tribut zollen. Geometrische Formen und klare Linien liegen im Trend. Nach dem Sommer tauschen wir den coolen Wet-Look gegen den GlamourFaktor! Egal, ob Party oder Arbeitsplatz - lange Haare liegen im Trend, gerne mit metallischen Accessoires. Faszination Zukunft. Die Trendkollektion Herbst/Winter 2019/20 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) offenbart Zukunftsvisionen und lässt Technologie, Fashiontrends und die menschliche Fantasie verschmelzen. Die progressiven Trendlooks für den Winter verkörpern Mut, Entschlossenheit und Selbstvertrauen.



Copyright: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

Die Mode befindet sich in einem ständigen Wandel und lebt davon, in die Zukunft zu blicken. Dabei baut sie oftmals auf Inspirationen aus der Vergangenheit. Die neuen ZV Trendfrisuren als Symbiose aus Mode, Technik und Science-Fiction überzeugen mit klaren Formen und emotionalen Zügen und zollen der Lehre des Bauhauses Tribut. Gleichzeitig unterstreichen die soften Styling-Varianten die menschliche Seite der Basis-Cuts und betonen die Wandelbarkeit und Tragbarkeit der Metropolis-Looks. Ob straight und glatt oder in Bewegung, mit ihren ganzheitlichen Frisurentrends zelebrieren die ZV Modemacher den modischen Zeitgeist und denken die Welt von morgen neu. In der Mode setzt man auf Leder, ein Stoff, nach dem die Fashion Welt gerade absolut verrückt ist. Designer wie Philip Lim, Alexa Chung oder Bottega Veneta hüllen ihre Models jetzt von Kopf bis Fuß in Leder und beweisen mal wieder, wie cool das derbe Material aussehen kann. Zugegeben: Leder-All-Over ist nur was für Mutige. Alle, die sich erst mal langsam an das Material herantrauen wollen, versuchen es viel-

leicht erstmal mit einer Lederhose im coolen Paperbag-Schnitt oder mit einem eleganten Ledermantel. Man kann natürlich auch die alte Biker-Jacke aus dem Schrank holen... Wer mit Leder gar nichts anfangen kann, versucht es mit Stepp. Patchwork-Prints trägt man jetzt als Komplett-Look, bunte Animal-Muster bringen Raubkatzen-Feeling in jedes Herbst- und Winter-Outfit und XL-Capes ermöglichen dramatisches Layering. Außerdem auf den Laufstegen der Fashion-Metropolen von New York bis Paris gesichtet: Modetrends wie Federn, Karos und sehr viel Strick. Für die Extraportion Frauenpower in der Mode sorgen stark akzentuierte Schultern. Jedes halbe Jahr fasst das Farbinstitut Pantone die Trendfarben der Saison in seinem „Fashion Color Report“ zusammen. Für Herbst/Winter 2019/2020 wurden neben den Trends von der New York Fashion Week auch die Trends aus London berücksichtigt. Kräftiges Rot und Orange bleiben uns in vielen Schattierungen erhalten und Pink, Gelb sowie Lila lassen Wintertristesse erst gar nicht aufkommen. Für die nötige Ruhe in all dem Fashion-Farbenmeer sorgen Off-White- und Brauntöne sowie Grün, Blau und Grau. Ein Blick auf die Beauty-Trends für Herbst und Winter: Klar, schwarzes Augen-Make-up ist ein Klassiker. Doch bei den Schauen für Herbst/Winter 2019 waren sie besonders häufig zu sehen. Sprich: Schwarze Schwalbenschwänzchen bis weit über das Auge hinaus und Smokey Eyes sind jetzt auch im Alltag angesagt. Außerdem gibt es ein Neon-Revival, dass sogar beim Make-up umgesetzt wird. So leuchten die Lider in Gelb, Orange und Neon-Pink. Tipp für den Alltag: Am besten mit einem zarten Lidstrich in der Knall-Farbe beginnen. Glitzer ist omnipräsent. Ob dezent mit einem kleinen Funkeln auf dem Augenlid, glitzernden Holo-Lippen oder ganzen (!) Gesichter in Glitzer, es ist alles möglich! Im Alltag lässt sich der Look vor allem mit Highlighter tragen: Den am besten in den inneren Augenwinkel oder entlang der Wimpern auftragen. Auf Partys darf es dann auch etwas mehr Glitzer sein, am besten bis auf die Wangen. anja

So kleiden sich die Herren der Schöpfung

Frauen und Styling ist eine fast selbstverständliche Kombination. Doch auch die Männer entdecken zunehmend eine stylische Optik. In diesem Herbst und Winter dürfen sie bei Hemden ruhig etwas gewagter werden. Bunte Socken sind ebenfalls ein Hingucker.

Weil die Hosen für Männer auch im Winter eher kürzer getragen werden, dürfen die Socken stylisch blitzen. Trendige Farben sind dabei nicht nur bei den Socken erlaubt. Ein weißes, ein blaues und ein gestreiftes Hemd – so kommen viele Männer ins Büro. Doch 2019/20 können sie auch verstärkt Hemden mit Prints tragen. Die Motive reichen von dezenten geometrischen Mustern bis hin zu großflächigen floralen Prints. Ein Clou, der dem klassischen Bürolook mehr Pep gibt – was übrigens auch Geschäftsleuten jenseits der 40 steht. Sie zeigen damit, dass sie modern, trendbewusst, kurzum am Zeitgeist sind. Kord und Karo liegen im Trend, Strick ebenso – und das in sanften Erdtönen. Am Abend oder für die Party ist es dann doch eher der „gedeckte Anzug“. Steht in der Einladungen



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten
Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

der Dresscode „Cocktail“ muss man sich auf einen dunklen Anzug einstellen. Von Schwarz sollte man jedoch die Finger lassen, das wäre zu förmlich. Ein dunkles Blau oder Grau sind hier eine gute Wahl. Bei Anlässen Black Tie muss es sich um noch elegantere und formellere Veranstaltungen handeln als beim Thema Cocktail. Das bedeutet: Smoking in Schwarz. Übrigens: der Übergang von Hemd zu Hose darf dabei nie zu sehen sein. anja

Das kleine Schwarze ist wie eine weiße Leinwand

Es ist einfach DAS Kleid. Ein schwarzes Kleid ist immer ein Hingucker und kann, je nach Variante, alles sein. Es ist wie eine weiße Leinwand, denn es lässt sich immer wieder umstylen. Die Trägerin kann entscheiden, wie sie mit dem Kleid wirken möchte.

Die Debatte rund um die Nachhaltigkeit hat es deutlich gemacht: Am besten ist es, Kleidungsstücke zu besitzen, die zeitlos sind und sich immer wieder neu kombinieren lassen. Mit kaum einem Kleidungsstück ist dies besser möglich als mit einem „kleinen Schwarzen“, das weltweit einen so wichtigen Platz in unserer Garderobe einnimmt, dass es auch im Französischen („petite robe noire“) und Englischen („little black dress“) einen eigenen Ausdruck dafür gibt. Klassischerweise ist es wie ein Etuikleid geschnitten und endet knapp über dem Knie. Schwarz war lange keine Farbe, die man ohne Grund einsetzte. Sie wurde als Trauerfarbe eingesetzt. Das aber brachte einen anderen Hintergrund: Es bedeutete, vor allem zu Kriegszeiten, dass die Frau schon einmal verheiratet und damit sexuell erfahren war. Und schon wurde die Farbe Schwarz zur Farbe der „Femme Fatale“ und mit einem lasterhaften Lebensstil verbunden. Dass es schwarze Kleider trotz frivolem Beigeschmack doch noch in die bessere Gesellschaft schafften, ist wohl vor allem Gabrielle „Coco“ Chanel zu verdanken. Die US-amerikanische Vogue zeigte 1926 ein schmal geschnittenes Kleid aus schwarzer Chinaseide der Designerin. Es war knielang und hatte enge, lange Ärmel. Eine Botschaft dazu gab es auch: „Dieses schlichte Kleid wird eine Art von Uni-



form für alle Frauen mit Geschmack werden“. Und plötzlich wollten alle ein solches Kleid besitzen. Und dann diese berühmte Filmszene aus „Frühstück bei Tiffany“: Holly Golightly alias Audrey Hepburn steigt verschlafen aus dem Bett, streift sich ein schwarzes, ärmelloses Kleid über, setzt einen ausladenden Hut auf, legt Perlenohrringe an und auf einmal ist sie die Verkörperung der Eleganz. Der Traum einer jeden Frau: einmal morgens in wenigen Minuten so aussehen. Hubert de Givenchy hatte ihr das „kleine Schwarze“ auf den Leib geschneidert. Seine handwerkliche Perfektion kombiniert mit Audrey Hepburns Charisma in einem Film, der wie kaum ein anderer das allgemeine Modeverständnis beeinflusste, verhalfen dem schwarzen Kleid endgültig zum Kultstatus – über Ländergrenzen und gesellschaftliche Kreise hinweg. Übrigens: Das Modell aus dem Film wurde zum Sammlerstück und 2006 für rund 600 000 Euro bei Christie's versteigert.

Nähstudio Nadelwerke

Nähkurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

Öffnungszeiten
Dienstag 15-18 Uhr
Freitag 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung



Bonhoefferstraße 17, 58452 Witten, 0157 37976418

www.naehstudio-nadelwerke.de
hallo@naehstudio-nadelwerke.de

Offene Werkstatt | Nähkurse | Handgefertigte Unikate

Witten

Foto: zweimalzwei-Fotografie

FACKELWANDERUNG IM MUTTENTAL



Termine & Gruppenanfragen:
Tel. 02302/19433
www.stadtmarketing-witten.de



Fr. 01.11. 14 – 21 Uhr
Lehren von Auschwitz
Erfahrungen & Ergebnisse einer medizinischen Exkursion. Ort: Unikart, Bahnhofstraße 63, Witten. Link: <https://ibam.uni-wh.de/events/aerztliche-bewusstseinsbildung-ethik/>

Sa. 02.11. 16 Uhr – Eintritt frei
„Wortwechsel“
Lesung der Autorengruppe. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Sa. 02.11. 18 – 23 Uhr
3. Weinfest
Gemeindezentrum Elfringhausen, Felderbachstraße 59, Hattingen.

Sa. 02.11. ab 19 Uhr
Trotz Tanzt IV
Bunte Konzert-Tüte und Aftershow-Party. AK 5,00 €. WERK°STADT, Café Treff°, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 03.11. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
Familientrödelmarkt
Schmöppchenjagd auf Wittens größtem Flohmarkt für private Anbieter: An bis zu 150 Verkaufsständen findet sich ein riesiges Trödelangebot an Spielsachen, Kleidung, Bücher und 1000 anderen Dingen. Veranstalter: Jugendreferat im Kirchenkreis Hattingen/Witten. Saalbau Witten, Bergerstraße 25. Infos: www.cross-company.de.

So. 03.11. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
Baby-/Kindertrödel
Der Trödelmarkt speziell für Baby- und Kleinkindartikel. Standplätze können werktags vor Ort in der WERK°STADT und online auf www.hellwegticket.de gebucht werden. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 03.11. 11.15 Uhr
Philosophisches Café
Walter Benjamin, Paris. Hauptstadt des 19. Jahrhunderts. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

So. 03.11. 18 Uhr – Eintritt frei
Stadtgottesdienst Himmelwärts
Mit guter Musik und interessanten Gästen und Impulsen zeigt die Creative Kirche: Glaube kann Kraft für den Alltag geben und Hoffnung für das ganze Leben. Veranstalter: Creative Kirche gGmbH. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Mo. 04.11. 19.30 Uhr
Novosibirsk Philharmonic Orchestra
Aufgeführt werden Werke von Glinka, Mozart und Tschairowsky. Veranstalter:

Kulturforum Witten. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Mo. 04.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Blues-Session
Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Di. 05.11. 15 Uhr
Das Schaf Charlotte
& seine Freunde. Stück über die Kraft der Freundschaft. Die Komplizen, Hannover. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Di. 05.11. 18 Uhr
Meine Stadt Hattingen

Das Stadtarchiv Hattingen und seine historischen Quellen
Besichtigung für Jung & Alt. Anmeldung erforderlich (19H1237E). Treffpunkt: Stadtarchiv, Rauendahlstr. 40-42, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Di. 05.11. 19.30 Uhr
Verkehrsrecht Informationsveranstaltung
Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Di. 05.11. 20 Uhr

Tutty Tran
„Augen zu und durch“
Ching, Chang, Chong, Chinese im Karton. „Ich bin Vietnamesel“ – Ist das nicht Jacke wie Hose? Mit solchen und anderen Sprüchen ist der gebürtige Berliner aufgewachsen und musste sich bereits im Kindesalter gegen rassistische und diskriminierende Sprüche etablieren.


Damals, wie er selbst sagt, war er ein gebrochenes Reiskörnchen. Heute weiß er gekonnt damit umzugehen und bringt seinen tiefsitzenden Schmerz mit viel Sarkasmus auf die Bühnen Deutschlands. Tutty, findest du es eigentlich schlimm, wenn man dich „Schlitzauge“ nennt? „Nö, ich seh das nicht so eng.“ WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Di. 05.11. 20 Uhr
Chaplin - das Musical
Erzählt wird die Geschichte von Charlie Chaplins Aufstieg und Fall als Komiker, Schauspieler, Regisseur und Komponist. Einerseits Genie und revolutionärer Fil-

mmacher, andererseits als Geizhals und Frauenheld verschrien. Was war er wirklich? Veranstalter: Theatergemeinde Volksbühne Witten e.V. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Di. 05.11. – Di. 03.12. 19 – 21 Uhr
Tauschring Hattingen
Treffen um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Gerne begrüßen wir auch Interessierte und Besucher. Ansprechpartnerin ist Beate Langner. Zu erreichen unter tauschring-hattingen@web.de. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, Hattingen. Veranstalter: Tauschring Hattingen, Tel. 02324-61065.

Mi. 06.11. 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)
Dagmar Gossen
Zum höchsten Wohle aller – LESUNG.
Dagmar Gossen steht für eine moderne und bodenständige Spiritualität. Seit über 10 Jahren begleitet sie ihre Klienten dabei, verborgene Beziehungsstrukturen zu entdecken und in die Heilung zu bringen. In Fallgeschichten geht es um ganz alltägliche Themen: die Familie, die Liebe, das Arbeitsleben. Das Buch soll dazu anzuregen, mehr auf die eigene Stimme zu hören. Erfahren sie bei der Lesung, wie Dagmar Gossen diese Gabe erkannt und entwickelt hat. Nebenbei kann gemütlich Kaffee getrunken oder richtig gegessen werden. Eintritt frei – Vorbestellung 5 Tage vorher erforderlich. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Mi. 06.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Die „Buchmangel“
„Es gibt in der Bücherwelt nicht nur „Mängel-exemplare“ oder auch „mangelhafte“ Bücher, man kann Bücher auch durch die Mangel drehen“, so erklärt Judith Caspers die Idee zum Titel. „Doch eigentlich geht es um die Liebe zum Buch, zum Lesen und auch zum selber schreiben“, ergänzt Brigid Verschoote, die selber Kurzgeschichten verfasst. Gemeinsam mit Judith Caspers moderiert sie den Abend. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 07.11. 18 Uhr
Unterm Pusenriff
Dr. med. Klaus Peter Liere spricht über den Austausch zwischen Anatomie und Kunst in der frühen Neuzeit bis zur Moderne. Der Eintritt ist frei gegen eine Spende. Förderverein Märkisches Museum Witten e.V., Husemannstraße 12, Witten.

Do. 07.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Sing mit uns!
Karaoke mit Stummie und Andi. Alle Stilrichtungen sind willkommen! Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 08.11. 19 Uhr
„Faust“
berühmter Stummfilm von Friedrich Murnau. Erstaufführung 1926, restaurierte Fassung 1999. Aufführung mit Livemusik von Joe Doll. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Fr. 08.11. 19 – 23 Uhr
All in One
Der Blockbuster für Kids & Teens. S-Club Mitglieder haben – wie immer – auf den Eintrittspreis 50 Cent Ermäßigung.

Außerdem lockt die Tombola der Sparkasse mit tollen Preisen! Ohne Ausweis kein Eintritt! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Fr. 08.11. 20 Uhr – Eintritt frei
„The Heart Beats“
Sie bezeichnen sich als „Quintett aus dem Kohlenpott“. Die fünf Musiker haben sich auf Coversongs aus der Blütezeit unserer Popmusik spezialisiert. Ein wenig „Flower Power“, recht rockig bis zu „jetzt gibt’s was auf die Ohren“. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 08.11. 20 Uhr
René Steinberg
„Freuwillige vor“
Wer lacht, macht den Mund auf! Unsere Zeit: unübersichtlich, ökonomisiert, aufgeheizt und – kurz gesagt – „alle bekloppt“. Was also tun? René Steinberg meint: wir müssen mehr Humor wagen! Veranstalter: Kulturforum Witten. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Sa. 09.11. 10 Uhr
Denk-Pfad
durch den Gethmannschen Garten. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: vhs Hattingen (Geschäftsstelle), Marktplatz 4, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Sa. 09.11. 11.00 – 16.00 Uhr
Messe Hattingen
Füreinander Miteinander
Gebläsehalle des LWL Industriemuseums Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

Sa. 09.11. 19 Uhr – Eintritt frei
AUF ´M SOFA
Bochum präsentiert sich frei nach der Devise „Lauschen & Berauschen“. Das Publikum erwarten eigene und fremde Texthappen, vorgetragen von einer Schar textverrückter Brett-Akrobaten. Von humoristisch über satirisch und kurios, bis hin zu skurril, pittoresk oder gar bizarr. Hier sollte für jeden was dabei sein, um einen angenehm-unterhaltsamen Abend mit messbarem Spaßfaktor zu verbringen. Was wäre aber ein solcher ohne Musik? – Richtig, undenkbar! Daher zieht sich durch dieses „Programm ohne Programm“ ein virtuoser gestrickter blassroter Faden feiner Live-Musik, die ebenfalls nicht darum buhlt bierernst genommen zu werden. Es lesen und spielen: Britta Diedrich – Schauspielerin, Dirk „Oly“ Oltersdorf – Whiskyleser, Gelegenheitslyriker & Teilzeitgenie, Wolfgang Bachmann, – Entertainer und Gitarrist Frank Hoelz – Musiker und Schauspieler. Es besteht die Möglichkeit, in den Pausen Essen zu bestellen. Vorbestellung bis 5 Tage vorher erforderlich. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

So. 10.11. 11 Uhr
Grüne Hütte
Der Boden lebt – Asseln, Würmer, Schnecken und Co., Anmeldung nicht erforderlich. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

So. 10.11. 14 – 18 Uhr
Familiensonntag
Einladung zum Familienschmaus. Es wird ein Buffet mit Brötchen, Aufschnitt, Rohkost und einer warmen Mahlzeit aufgebaut. Die Teilnahme am Buffet kostet für Erwachsene 4,00 € und für Kinder 2,00 € und ist nur mit Anmeldung bis zum 7. November möglich. Der Eintritt zum Familiensonntag mit Toben, Basteln und Kinderkino ist wie immer frei! Anmeldung zum Buffet bitte per Mail an: kontakt@werk-stadt.com. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 10.11. 17 Uhr
Bonjour Kathrin
Woran denken Sie bei Caterina Valente? An „Ganz Paris träumt von der Liebe“, Wirtschaftswunder und die Fünfziger Jahre? Wenn Claudia Schill und ihr Bühnenpartner Klaus Renzel die Welterfolge der Caterina Valente auf die Bühne bringen, dann treffen Musik und Humor aufeinander. Veranstalter: Theatergemeinde Volksbühne Witten e.V. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

So. 10.11. 18 Uhr
Fackelwanderung mit deftiger Grünkohlmahlzeit. Abendliche Führung in der Wiege des Ruhrbergbaus. Info & Anmeldung: Tel. 02302/19433, www.stadtmarketing-witten.de

So. 10.11. + 17.11. 14.30 – 17.00 Uhr
LIVE-PIANO
ZUR KAFFEE-ZEIT
Der Musiker Maik Hester präsentiert Klavier-Musik mit dem Prädikat „Wunderbar“ und zaubert wunderschöne Atmosphäre ins spätherbstliche Restaurant. www.maikhester.net. Für diese Veranstaltung sind keine Reservierungen möglich, damit möglichst viele Gäste in den Genuss kommen können. Eintritt frei und jederzeit möglich. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Mo. 11.11. 19.30 Uhr – Eintritt frei
Markus Mauthe
An den Rändern des Horizonts
Seit 30 Jahren bereist der Naturfotograf Markus Mauthe die letzten Winkel der Erde. Seine Bilder zeigen die Traditionen und Gebräuche von 22 indigenen Gemeinschaften, die in Tropenwäldern, in der Savanne, auf dem Ozean und am Nordpolarkreis zu Hause sind. Fesselnde Filmsequenzen und stimmungsvolle Musikpassagen von Kai Arend verdichten die Live-Show schließlich zu einem intensiven atmosphärischen Erlebnis. Veranstalter: Greenpeace e.V. Hamburg. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Di. 12.11. 20 Uhr
High Blast
A Taste of Scotland
Mit Dallahan, Kim Carnie, Megan Henderson und Robyn Ada McKay. Ein fahrendes Festival, welches sich der Musik

und Kultur des traditionellen und modernen Schottlands verschrieben hat. Ein stimmungsvoller Abend, bei dem die Zuschauer die junge schottische Musikszene hautnah erleben können. Dudelsäcke, Single Malt Whisky, Gaelic und Scots Songs, fetzige Tunes und mitreißender Stepdance, zusammengebracht in einer einzigartigen und authentischen Show – das ist HIGHLAND BLAST. Eine Veranstaltung von Firestone Music. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Di. 12.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Belle Roscoe & Band
Das Australische Geschwister-Duo erntet für seine Musik in der ganzen Welt beste Kritiken. Ihr „New-Wave-Indie-Rock-Sound“ wird wegen seiner Melodien und Harmonien sogar mit „Fleetwood Mac“ in ihrer „Rumours“-Zeit verglichen. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 13.11. 16 Uhr
Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch
Am Tag vor Heiligabend gehen Pettersson und Findus hinaus in den Wald, um sich ihren Weihnachtsbaum auszusuchen. Dabei geschieht es: Pettersson verstaucht sich den Fuss, Weihnachten verspricht traurig zu werden. Doch als die Nachbarn von Petterssons Unglück erfahren, da backen und kochen sie und machen sich auf den Weg zu den Beiden. So wird dieses Weihnachtsfest das schönste und fröhlichste, das Pettersson und Findus je gefeiert haben. Veranstalter: Wittener Kinder- und Jugendtheater. Saalbau Witten, Festsaal A, Bergerstraße 25.

Mi. 13.11. 10 Uhr
Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär
Am Polarkreis vergnügen sich Lars, der kleine Eisbär und Freund Robbi, die Robbe mit Eikugelweitkullern, als zwei Eskimos mit einem Schlitten voller Tannenbäume eine Rast einlegen. Das Abenteuer beginnt, als die Beiden beschließen, herauszufinden, was es mit dem Tannenbaum auf sich hat und was eigentlich Weihnachten ist. Veranstalter: Wittener Kinder- und Jugendtheater. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.


Oder GroKo – Großer Kokolores? „WO-NACH SIEHT’S DENN AUS?!“ Schauen und lachen Sie selbst! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Mi. 13.11. 20 Uhr
Erkan & Stefan
Bir, iki, ütsch! Das Handtuch und die Kette sind zurück. In den 2000ern prägten ERKAN & STEFAN die Sprache einer ganzen Generation und sorgten für den schmerzhaften High-Kick ins Kleinhirn der deutschen Kulturkritiker. Sie wurden geliebt, gehasst, oft zitiert und tausendmal kopiert – nun kehren die beiden Comedy-Legenden für eine lang ersehnte Live Tournee zurück auf die Bühne. Comedy, Action und Druckmusik machen die neue Show zu einem absoluten Pflichttermin 2019. Doppelschwür. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Mi. 13.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Chorsingen
Das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ ist ein Publikumsrenner. „Replay 2017“ heißt, dass die früheren Programme wiederholt werden. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Do. 14.11. ab 19 Uhr
Der Tatortreiniger
Wenn alle anderen weg sind, der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung und die Leiche abgeholt ist, schlägt die Stunde für Heiko „Schotty“ Schotte. Er entfernt das, was keiner mehr braucht und was keiner sehen will. Dabei begegnet er völlig fremden Menschen wie den Hinterbliebenen oder Bekannten der Opfer oder den Geistern der Ermordeten. Empathie und Geistesgegenwart sind gefragt. Veranstalter: Kulturforum Witten. Einführung ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Do. 14.11. 19 Uhr
Haus Witten Kino
"Gott existiert, ihr Name ist Petrunya". Der Film spielt in Nordmazedonien. Petrunya taucht mit anderen Männern am Dreikönigstag in einen eisigen Fluß und schafft es, ein gesegnetes Kreuz herauszuholen. Ihre Heldentat wird zu einem Skandal. Veranstalter: Kulturforum Witten. Einlass ab 18.30 Uhr. Haus Witten, Ruhrstraße 86.

Do. 14.11. 20 Uhr
Kay Ray
Gegen Kay Rays Witz, Wut und Wildheit wirken viele seiner Kollegen wie Kleinkunstwerk-tätige und Comedyworkshop-Ab-solventen. Kay Ray ist ein Fest – Abend für Abend und immer wieder anders. Comedy oder Poesie? Trash oder Tabula rasa? Kabarett oder Klamauk?


Oder GroKo – Großer Kokolores? „WO-NACH SIEHT’S DENN AUS?!“ Schauen und lachen Sie selbst! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Do. 14.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball Fußballquiz
Kohle, Stahl, Bier und Fußball. Nur Letzteres ist dem Ruhrgebiet geblieben. Markus, Ralf und Momo werden euch viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum“ stellen. Am Ende könnt ihr euch beim Torwandschießen „blamieren“. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 15.11. 18.30 Uhr
Fest mit Musik
Ein Fest „mitten in der Kunst“ mit Musik (von Jazz-Gitarre über afrikanische Trommeln, junge Singer-Song-Writer/innen, Saxophon bis zu Junkpunch) und Kunst im Dialog, Fingerfood und Getränken. Förderverein Märkisches Museum Witten e.V., Husemannstraße 12, Witten.



WINTER? KÖNNEN WIR AUCH! #WINTERAMSEE



HAUS
OVENEY
Das Haus am See

RESTAURANT BIERGARTEN KEGELBAHN

Mit Menü oder à la carte.
Mit Musik, bei einem besonderen Event oder in gemütlicher Zweisamkeit – Haus Oveney ist auch im Winter eine besondere Adresse!

Haus Oveney
Oveneystr. 65
44797 Bochum
Telefon 0234 799888
info@haus-oveney.com
www.haus-oveney.com



22 | Image 11/2019

Fr. 15.11. 20 Uhr – Eintritt 5 €
„Ü 44-Party“
 Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 16.11. 13 – 18 Uhr
HOFMARKT
 Im herbstlichen Hof und Biergarten erwarten Sie schöne Geschenkideen von kreativen Köpfen. Melden Sie sich, wenn Sie auch in unserem Hof Schönes verkaufen möchten (keine Gebühr). Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Sa. 16.11. 15.30 Uhr
Karmelitinnenkloster
 Die wechselvolle Geschichte des Wittener Konvents. Wissenswertes über das Leben im Kloster. Info & Anmeldung: Tel. 02302/19433, www.stadtmarketing-witten.de

Sa. 16.11. + So. 17.11. 18 Uhr
Manege frei!
Zirkusluft und Blasmusik
 In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Absolventen der Zirkusschule in Kopenhagen, dem Kinderzirkus „Konfetti“ im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten sowie dem Zirkus „Quamboni“ im Ev. Kirchenkreis Hagen verwandelt das Wittener Blasorchester BloW den Saalbau in ein großes Zirkuszelt. Veranstalter: Symphonisches Blasorchester Witten „BloW“ e.V. Einlass: 17:30 Uhr. Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Sa. 16.11. 20 Uhr
Ruud van Laar-Party
Open Ears-Party
 Seit vielen Jahren ist Ruud van Laar bekannt für seinen ganz eigenen Stilmix mit einer sehr großen Vielfalt an tanzbarer Musik. Musikalische Raritäten gemischt mit bekannten Hits verschiedenster Genre werden in dieser Form selten geboten und bilden ein stimmiges Ganzes. Abwechslung ist hierbei das oberste Gebot! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Mo. 18.11. 15 + 19 Uhr
Die Goldfische
 (BRD, 2019) HattingerFilmClub, Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein. Eintritt: Eintritt frei. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Mo. 18.11. 20 Uhr
Prof. Dr. C. Volkenandt
 Universität Witten/Herdecke, Professur für Kunstwissenschaft. Vortrag in der Montagsreihe der Bürgeruniversität. Eine gemeinsame Veranstaltung der Universität Witten|Wetter|Herdecke. Gelebtes Leben – Rembrandt im Spiegel seiner Portraits, anlässlich des 350. Todestages von Rembrandt van Rijn. Haus Witten, Ruhrstraße 86.

Mo. 18.11. 20 Uhr – Eintritt frei
„Jukebox“
 Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsummen, mitsingen oder einfach nur zuhören. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 20.11. 19 Uhr
ElternTreffen
 - informieren & diskutieren. Kann man im Himmel Blumen pflücken? Kooperation mit dem Hattinger Bündnis für Familie. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Eintritt: Eintritt frei. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Mi. 20.11. 19.30 Uhr
Klarinette und Klavier
 Armin-Thomas Kihel und Barbara Squinzani spielen Mozart, Weber und Poulenc. Veranstalter: Kulturforum Witten. Haus Witten, Ruhrstraße 86.

Mi. 20.11. 20 Uhr – Eintritt frei
„Beat-Session“
 Die Musik der Sixties ist der Soundtrack der „Babyboomer-Generation“. Die Beatles, die Rolling Stones, die Kinks, die Who und viele andere prägten die Zeit. Aktuell verschwindet diese wichtige Musik zunehmend aus Radio und Fernsehen. Wir wollen den BEAT „retten“ mit der „Beat-Session“. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 21.11. 15.30 Uhr
Das Sams
 Als das Sams zu seinem ersten Weihnachtsfest ein paar Kollegen einlädt, geht so mancher gewünschter, allerdings auch mancher ungewünschter Wunsch in Erfüllung. Aber am Ende bescheren die vielen Samse Herrn Taschenbier sowie dem ganzen Publikum einen unvergesslichen vorweihnachtlichen Nachmittag. Veranstalter: Kulturforum Witten. Saalbau, Bergerstraße 25.

Do. 21.11. 17 Uhr
Eisbahn Witten
 Eröffnung der Eisbahn auf dem Wittener Weihnachtsmarkt (bis 23. Dezember). Von montags bis freitags von 9 bis 11 bzw. von 11 bis 13 Uhr für Schulklassen reserviert, bis 19 Uhr für alle freigegeben. Auch Buchung für Events, Geburtstage etc. möglich, Infos unter: Tel. 02302-94894-0.



© T4coolArt

Do. 21.11.
Weihnachtsmarkt WIT
Eröffnung. Freuen Sie sich auf den bunten Laternenumzug, der sich von der StadtGalerie, über den Berliner Platz zum Rathausplatz entlang der weihnachtlich geschmückten Hütten in Bewegung setzt. Musikalisch begleitet wird der Zug vom Bläserchor Bommern. Es duftet nach Lebkuchen, gebrannten Mandeln und Glühwein. Die Kinder warten gespannt auf das Christkind Hanna, das auf dem Rathaus-turm erscheint. Von dort schickt es einen großen leuchtenden Stern nach unten. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Frau Leidemann wird der Weihnachtsmarkt anschließend auf der Bühne auf dem Rathausplatz eröffnet. Stadtmarketing Witten.

Fr. 22.11. 18 Uhr
Fackelwanderung
durch das romantische Muttental. Abendliche Führung in der Wiege des Ruhrbergbaus. Info & Anmeldung: Tel. 02302/19433, www.stadtmarketing-witten.de

Fr. 22.11. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei
Nachtrödel
 Der Verkauf von Neuware ist nicht gestattet! Standplätze können vor Ort in der WERK°STADT und online auf www.hellwegticked.de gebucht werden. Eintritt frei. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Fr. 22.11. 19 Uhr
ANDA(E)NTCHEN
 Einladung zu einer musikalisch-literarischen Reise. Das Bläserensemble unter der Leitung von Monika Klar entwickelte sich zu einem doppelt besetzten klassischen Bläserquintett mit Querflöten, Oboen, Klarinetten, Hörnern und Fagotten. Es besteht die Möglichkeit, vor der Veranstaltung oder für die Pause Essen zu bestellen. Eintritt frei – Vorbestellung erwünscht. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Sa. 23.11. 14 Uhr
Rabe Socke... ..feiert Weihnachten
 Kammerpuppenspiele Bielefeld. Für Kinder ab 3 Jahren, Spieldauer ca. 90 Minuten mit Pause. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Sa. 23.11. 20 Uhr
Darkness over Witten
 Euch erwartet ein rockender Abend für kleines Geld. WERK°STADT, Café Treff°, Mannesmannstraße 6, Witten.

Sa. 23.11. 20 Uhr
Whisky-Party
im Bethaus der Bergleute. Traditionell schottisches Abendessen, vier hochwertige Single Malt Whiskys sowie typisches Fingerfood. Info & Anmeldung: Tel. 02302/19433, www.stadtmarketing-witten.de

Sa. 23.11. 20 Uhr
CARA - New Irish Folk
 CARA zählen international zu den bekanntesten und erfolgreichsten Vertretern des 'New Irish Folk'. Sie verweben moderne Einflüsse und eigenes Songwriting mit den traditionellen Wurzeln ihrer Musik. Veranstalter: Kulturforum Witten. Saalbau, Bergerstraße 25.

So. 24.11. 8 Uhr
Vogelkunde
 Exkursion vor der Haustür: Ruhraue bei Bochum-Stiepel Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Rathaus, Rathausplatz 1, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

24.11. 15 Uhr – Eintritt frei
Kunst & Kuchen
 Ein Gespräch in der neuen Ausstellung „Komplexreflex – dem Flötmoment auf der Schliche“ des Künstlers David Rauer, anschließend Kaffee und Kuchen. Förderverein Märkisches Museum Witten e.V., Husemannstraße 12, Witten.

So. 24.11. 18 Uhr
Rhein-Ruhr-Philharmonie
 Das Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen. Veranstalter: Rhein Ruhr Philharmonie. Saalbau, Bergerstraße 25.

So. 24.11. 20 Uhr
Blanche Kommerell
 Theodor Fontane: Tochter der Luft. Der Dichter zwischen Emilie und Effi – aus seinem Leben und seinem Roman – Geschichten und Gedichte gelesen von Blanche Kommerell. Audimax der Universität Witten/Herdecke, Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Di. 26.11. 20 Uhr – Eintritt frei
ZeitRaum
 Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Lassen Sie sich überraschen oder informieren Sie sich unter www.zeitraum-witten.de. Wie immer gibt es ein hausgemachtes Gericht für die Gäste. Eine Veranstaltung von Britta Lennardt. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Di. 26.11. 20 Uhr – Eintritt frei
Theaterprojekt
"Weißt Du, wer ich bin"
 Theaterprojekt, in dem Angehörige der drei Schriftreligionen Judentum, Christentum, Islam in Dialog miteinander treten. Eine Veranstaltung vom artENSEMBLE THEATER. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 27.11. 20 Uhr – Eintritt frei
„Markus Schlesinger“
 Schlesinger kommt aus Wien. Dort ist er als Gitarrenlehrer aktiv, wenn er nicht mit seiner Musik auf Konzertreise durch Österreich oder Deutschland ist. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 27.11. 20 Uhr
Me and the Devil
 Der Teufel hat seinen festen Platz in Literatur und Musik. Ohne ihn gäbe es keinen „Faust“ und mindestens einen Rolling Stones-Hit weniger. Im Mittelpunkt der hintergründigen, von einer siebenköpfigen Band auf der Bühne begleiteten Songs steht der Mythos des Teufels – abgründig, skurril, komisch, erotisch und phantastisch. Veranstalter: Theatergemeinde Volksbühne Witten. Saalbau, Bergerstraße 25.

Do. 28.11. 17.30 Uhr
Dr. René Mono
 Veolia Stiftung Berlin. Inklusion statt Partizipation? Der lange Weg zu einem Gemeinschaftswerk Energiewende. Vortrag in der Reihe cEnergie und Gesellschaft: Fusion oder Spaltung?“ Raum CONTEG007, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten. Eintritt frei.

Fr. 29.11. – So. 01.12.
26. Blankensteiner Weihnachtsmarkt
 Die Bürgergesellschaft Blankenstein führt den 26. Weihnachtsmarkt durch. Etwa 25 Aussteller, überwiegend mit Kunsthandwerk wie Schmuck, Wohnaccessoires,

weihnachtlichen Geschenk- und Dekorationsideen, handgefertigten Kerzen, Blumenschmuck und vielem mehr, nehmen teil. Auf einer Bühne wird an allen drei Tagen ein umfangreiches Live-Programm mit Chören, Bands, Orchestern, einer Theatergruppe und Kindern aus Blankenstein und Umgebung dargeboten. Marktplatz Blankenstein, Marktplatz 1-3, Hattingen.

Fr. 29.11. 18 Uhr
Fackelwanderung
mit deftiger Grünkohlmahlzeit. Abendliche Führung in der Wiege des Ruhrbergbaus. Info & Anmeldung: Tel. 02302/19433, www.stadtmarketing-witten.de

Fr. 29.11. 19 Uhr
POLNISCHER ABEND
 Mit polnischer Musik, polnischem Essen und unterhaltsamen geschichtlichen Hintergründen. Mit Maik Hester (Instrumente) und Anne Behrenbeck (Gesang). Eintritt 45,- € *inklusive 3-Gang-Menü, Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Tickets im Haus, unter oveney.de oder unter eventim.de und an allen bekannten VVK-Stellen, zzgl. Gebühren. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Sa. 30.11. 10 Uhr
Kopfbaumschnitt
 Landschaftspflegerische Mitmachaktion mit Adventskranz-Flechten (für die ganze Familie). Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Hof Bauer Mintrop, Turmstr. 16, Hattingen. Eintritt: Eintritt frei. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.



So. 03.11. 9.50 Uhr
Langendreer
 Wir wandern in und um BO-Langendreer auf flachen Wegen; ca. 11 km; Einkehr „Zur Alten Zeit“. Treffpunkt Haltestelle Tram 310, Galeria Kaufhof, Ticket A.

Mi. 06.11. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 um den Hammerteich, den Hohenstein, Bergerdenkmal zum „Tennisclub Hohenstein“. Treffpunkt Ruhrstraße am Böckchen.

So. 10.11. 10.00 Uhr
Rund um Uni Bochum
 Wir wandern auf leichten Wegen um die Uni und das Laerholz; ca. 12 km; Einkehr in den „4 Seasons“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 13.11. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 rund um Stockum zu „Malzers Backstuben“ im Edeka-Markt in Stockum an der Pferdebachstraße. Treffpunkt Bushaltestelle am Rathaus, Bus 371 bis Stockum Bhf.

Sa. 30.11. 22 Uhr
80er Party
 Die legendäre Party mit den besten Hits der 80er! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Mi. 04.12. 19.30 Uhr
Helge Antoni (Pianist)
 Großes Klavierkonzert zu Nikolaus. Große Halle, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 50, Witten. Eintritt frei.



Vorschau
VVK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441
 Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 29.11.
Konrad Stöckel
 „Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft“

Fr. 06.12.
Ole Lehmann
So. 15.12.
Weihnachtsmatinée

Fr. 20.12.
Basta – a capella
 "Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft"

Wanderungen im November

So. 17.11. 10.00 Uhr
Vom Böckchen zum Stausee
 Wir wandern vom Böckchen zum Kemnader Stausee; ca. 8 km; Einkehr bei „Cigo´s“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße, ÖPNV-Abfahrt.

Mi. 20.11. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Hammerteich, Borbachtal, Ardey nach Annen zum „Cafe Baudach“. Treffpunkt Ruhrstraße am Böckchen.

So. 24.11. 10.00 Uhr
Der Isenberg
 Wir wandern vom Isenberg und Kressenberg durch die Winzer Mark ins Ruhrtal; ca. 12 km; Einkehr bei „Tum Bur“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 27.11. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Nachtigallstr., Steinhäusen, Ruine Hardenstein durchs Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Ruhrstraße am Böckchen.

www.werk-stadt.com · Mannesmannstr. 6 · 58455 Witten

 06.11.19 Frank Goosen	 04.12.19 Stefan Waghübinger	 12.12.19 Hennes Bender	 19.02.20 Lisa Feller
--	--	---	---

Unser ganzes Programm finden Sie unter www.werk-stadt.com

Weitere Informationen: Tel.: 02302 94894-0

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

„BOOM“

Verlängert!

BOOM!
 Die Hütte zwischen Abbruch und Aufbruch
 Ausstellung verlängert bis 28. Juni 2020

++ Samstags 15 Uhr offene Führung durch die Ausstellung ++

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 28.11.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 15.11.2019

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
 Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.werk-stadt.com
www.stadt-hattingen.de



November-der klassische Monat für Depressionen?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. In diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in der neuen Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten vor.

Schlecht drauf ist jeder mal. Das wird schon wieder... Echt? Bei manchen Menschen eben nicht, zumindest nicht ohne Hilfe. „Freudlosigkeit, Antriebsmangel, verminderte Selbstwertgefühle und mangelnde Selbstbestimmtheit, man fühlt sich durch nichts und niemanden angesprochen, hat vielleicht suizidale Gedanken: Für Deutschland schätzt die WHO die Zahl der Menschen mit Depressionen auf 4,1 Millionen, das sind 5,2 Prozent der Bevölkerung. 4,6 Millionen Menschen leben mit Angststörungen. Oft gehen sie und die Depression eine unheilvolle Verbindung ein. Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe spricht von einer Volkskrankheit. Depressionen gehören zu den häufigsten und mit Blick auf die Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. 10 bis 15 Prozent der Depressionen münden in Selbsttötung“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Die sogenannte unipolare Depression ist die häufigste Form der depressiven Erkrankung. Im Gegensatz zur bipolaren (manisch-depressiven) Störung bestehen keine gegensätzlichen Empfindungen (himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt), sondern nur melancholische Phasen mit den typischen Symptomen wie Morgentief, Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit. Menschen mit einer Depression ziehen sich immer mehr zurück. Irgendwann nehmen sie sich selbst nicht mehr wahr. Depressive Menschen sind nicht traurig, sie fühlen sich leer und ausgebrannt“, so Martmöller. „Eine Depression kann man in jedem Alter bekommen. Bei jungen Frauen zwischen 15 und 19 Jahren liegt die Suizidversuchsrate am höchsten, das höchste Suizidrisiko haben allerdings Männer über 75 Jah-

November ist nicht der Suizidgipfel-Monat

Es sind nicht die Wintermonate, die den Suizidgipfel ausmachen. Nach Prof. Dr. med. Volker Faust sind die internationalen Ergebnisse eindeutig: „Die höchste Selbstmordrate gibt es bei einer Schönwetterlage im Mai. Warum? Ein seelisch, körperlich und psychosozial ‚auf den Nullpunkt gebremster‘ Depressiver mag in der Tat langsam verzweifeln, wenn alles um ihn herum genießt, was ihm nicht nur verwehrt ist, sondern auch noch eine schwer erklärbare Pein verursacht“, sagt er. Und das ist in der schönen Jahreszeit eben öfter der Fall als in den dunklen Monaten, in denen viele Menschen einen Winter-Blues haben.

re. Im Alter ist eine Depression die häufigste psychische Störung. Oft stellt der Hausarzt die ‚Verdachtsdiagnose‘ Depression. Er ist es, der den Patienten zur Psychotherapie schickt oder in ein psychiatrisches Krankenhaus einweisen kann. Oder es gibt eine psychotherapeutische Behandlung, manchmal eine Kombinationstherapie aus Gesprächen und Medikamenten. Das Ziel ist immer, die Symptome zu mindern, das seelische Gleichgewicht wieder zu erreichen und die berufliche und psychosoziale Leistungsfähigkeit wiederherzustellen“, sagt Martmöller. „Wichtig ist es, dass der Betroffene erkennt, er ist nicht allein.“ In der stationären Therapie kommen den Alltag strukturierende Maßnahmen wie Mal- oder Tanztherapie, Sport, Entspannungskurse und vieles mehr dazu. „Es geht vor allem um den Aufbau einer Tagesstruktur und den Patienten wieder am Leben teilhaben zu lassen. Das ist ein wichtiges Ziel stationärer und auch der ambulanten Therapie. Um diese Ziele erreichen zu können, ist eine tragfähige therapeutische Beziehung unerlässlich. Wichtig zu wissen: Eine Depression ist gut behandelbar.“ anja ♦ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de



mit Dr. med. Willi Martmöller



Katharina Pilgrim (Foto) von der Universität Witten/Herdecke hat in ihrer Doktorarbeit festgestellt: Auf fast der Hälfte der Bilder im Umfeld sogenannter Influencer sind Nahrungsergänzungsmittel in Pulver- oder Pillenform abgebildet. Foto: Universität Witten/Herdecke

Das Märchen von Schönheit Wie Internet-Stars Jugendliche ansprechen

Forscherinnen der Universität Witten/Herdecke (UW/H) untersuchen, wie „Influencer“, die Rockstars des Internets, Jugendliche zu Gesundheitsthemen ansprechen und beeinflussen. Ergebnisse der Studie wurden international im „Open access Fachmagazin BMC Public Health“ veröffentlicht.

Die Wittener Forscherinnen haben 1000 Bilder von Deutschlands Top-50-Fitness-Influencern untersucht und teils Kommunikationsstränge mit bis zu 2000 Kommentaren analysiert. Die Ergebnisse sind eindeutig: Fitness-Influencer vermitteln Ernährung und Bewegung als Stellschrauben für die Perfektionierung des eigenen Körpers. Auf mehr als der Hälfte der Bilder ist ein muskulöser nackter Bauch zu erkennen. Sichtbare Muskulatur und ein geringer Anteil an Körperfett sind Ideale des Körperkults, der Schönheit nur durch aktive Formung des eigenen Äußeren erlaubt. Durch Kontrolle erschaffene, gestaltete Körper folgen einem unrealistischen Schönheitsideal. Sie werden aber als Signale für Gesundheit und Selbstbestimmung umkodiert und als Indikator für Kontrolle, Leistung und Macht angesehen.

„Jugendliche kommunizieren mit Influencern über das Internet wie mit besten Freundinnen und suchen Rat, wie auch sie so perfekt werden können“, erklärt Katharina Pilgrim, die dazu ihre Doktorarbeit verfasst hat. „Dass die dargestellten Fotos aufwendig in Szene gesetzt und umfangreich bearbeitet sind, ist ihnen oft nicht bewusst.“ Es geht um Geld. Influencer verdienen über den Verkauf der Produkte, die sie auf ihren Bildern präsentieren. „Nicht ständig, aber doch regelmäßig geht es auch um die Vermarktung von Produkten wie Sportbekleidung und Nahrungsergänzungsmittel,“ erläutert Katharina Pilgrim. Jugendliche gewinnen so den Eindruck, dass die von ihren Idolen genutzten Produkte einen sehr viel einfacheren Weg zum angestrebten Äußeren bieten.

HINTERGRUND

Die große Zahl von Minderjährigen mit Essstörungen gibt Anlass zur Besorgnis: 20 Prozent sind unzufrieden mit Figur und Gewicht oder leiden an Heißhungeranfällen, jede sechste Person zwischen 14 und 17 leidet an Übergewicht. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass 12- bis 17-Jährige täglich bis zu drei Stunden in sozialen Netzwerken verbringen. Über ein Drittel steuert die Seiten sogenannter „Influencer“ an, die bevorzugt als Webebot-schafter eingesetzt werden. Besucher schätzen das Gefühl, persönlich angesprochen zu werden und eine überzeugende Erklärung von Vor- und Nachteilen zu erhalten.

Wir für Sie vor Ort ... Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die

akf bank der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

Bommern Optik
Brillen & Kontaktlinsen
Brillenservice bei Ihnen zu Hause:
• Augenglasbestimmung
• Brillenauswahl • Reparaturen
Bodenborn 37 • 58452 Witten
☎ 0 23 02 - 9 78 76 44
Mo.-Sa. 10-13 Uhr, Mo.-Fr. 15-18 Uhr,
Mittwoch ab 13 Uhr geschlossen
Extratermine u. Hausbesuche nach Vereinbarung.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

DUO Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst ELEKTRO
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. **SCHÖNEBORN**
Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0, Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29

eins//sechs werbeagentur
Ihr Weg zu einer Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302 98183-10

gardenen kriegler
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

FRÜH BESTELLEN
Kalender 2020 im Firmendesign
15% sparen
☎ 02302 9838980



GEWINNSPIEL

frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 18.11.2019.

eins//sechs werbeagentur
Website passend für Smartphone & Tablet?
einssechs.de
Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302 98183-10

Glücksklee-Gewinnspiel Oktober 2019
Die Gewinner von jeweils 30 € sind: Hedi Gille, Hattingen; Uwe Ronsdorf, Sprockhövel; Britta Cunow, Witten.
Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Auto & Freizeit Johnsen UG (haftungsbeschränkt)
Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeitfragen **Sven Johnsen**
Metzer Straße 84 • 58332 Schwelm
☎ 02336 913092 • ☎ 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
☎ 0 23 02 / 97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 • 58456 Witten-Herbode

Auch die Kleinen kommen bei uns ganz GROSS raus!
Sie lesen gerade diese Anzeige? Das tun **180.000*** potentielle andere Leser auch!
Sie wollen Verkaufsangebote, ein Stellenangebot, besondere Events oder Ihre Produktpalette bewerben? Sprechen Sie uns an!

Image Magazine
Ihr Image-Vertriebsteam:
Monika Kathagen
Telefon: 0 23 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler
Telefon: 0 23 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de
für Witten, Sprockhövel und Hattingen
Wasserbank 9 - 58456 Witten - www.image-witten.de



Die IHK hat in Witten 115 Prüfungsbeste, die ihre Ausbildung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen hatten, mit einem „Star der Ausbildung“ ausgezeichnet. Foto: Stephan Münnich

Die „Stars der Ausbildung“

Sebastian Graffunder ist Azubi des Jahres

Die „Stars der Ausbildung“ 2019 sind gekürt: In stimmungsvollem Rahmen zeichnete die IHK Mittleres Ruhrgebiet im Saalbau Witten Sebastian Graffunder als „Azubi des Jahres“, „Gantner Electronic“ aus Bochum als „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ und 115 Prüfungsbeste, die ihre Ausbildung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen hatten, mit einem „Star der Ausbildung“ aus.

Beim „Azubi des Jahres“ und beim „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ geht es der IHK nicht darum, jenen Auszubildenden zu ehren, der seine Ausbildung „mit Sternchen“ abgeschlossen hat – und es geht nicht darum, jenen Ausbildungsbetrieb auszuzeichnen, der die meisten „Einser“ in seinen Reihen hat. Die IHK möchte besonderes Engagement fern des Berufskollegs oder der Werkbank würdigen. Es geht damit eher um „weiche“ als um „harte“ Kriterien.

„Den gebe ich nicht mehr her“, kommentierte Sebastian Graffunder seinen „Stern“, den ihm IHK-Präsident Wilfried Neuhaus-Galladé überreichte. Der junge Mann, der seine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei „Ernst Wagener Hydraulikteile“ in Bochum absolvierte, ist Ersthelfer in seinem Betrieb.

Als ein Arbeitskollege mit einem Herzinfarkt zusammenbrach, reagierte er abgeklärt und geistesgegenwärtig. Er versorgte den Kollegen bis zum Eintreffen des Notarztes – der Mann konnte gerettet werden und arbeitet heute wieder im Betrieb. Sebastian Graffunder hat heute ein festes Arbeitsverhältnis bei seinem Ausbildungsbetrieb. „Gantner Electronic“ gehört zu einer in Österreich angesiedelten Unternehmensgruppe, in der Ausbildung einen hohen Stellenwert genießt.

AUSGEZEICHNET

Hattingen: Laura Sophie Kater, Sport- und Fitnesskauffrau, bei „Monique Wächter“; Paul Leonard Lessenich, Fachkraft für Lagerlogistik, bei „Krause Armaturenfabrik“; Melissa Seidel, Kauffrau für Büromanagement, „Helios Klinik“; **Witten:** Timo Apeldorn, Industriemechaniker, „Kreitzler Industriebühnen“; Jonas Arnold, Industriemechaniker, „J.D. Neuhaus“; Adrian Bator, Fachkraft für Lagerlogistik, „Versandmanufaktur“; Carina Bialowons, Sina Elisabeth Franzreb, Marie Johanna Gundlach, Medienkauffrauen Digital und Print, „SCM Bundes-Verlag“; Robin Hirsch, Elektroniker für Betriebstechnik, „Deutsche Edelstahlwerke“; Ali Asghar Hosseini, Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Montagetechnik, „Gloria Haus- und Gartengeräte“; Antonia Kirschbaum, Industriemechanikerin, „J.D. Neuhaus“; Harun Kostak, Maschinen- und Anlagenführer, „Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel“; Pia Krasmann, Industriekauffrau, „Ardex“; David Kreutz, Mechatroniker, „Kreitzler Industriebühnen“; Anne-Lara Kunz, Medienkauffrau Digital und Print, „SCM Bundes-Verlag“; Daniel Laatsch, Kaufmann für Büromanagement, „Boesner Dienstleistungen und Verwaltung“; Dennis Nowak, Industriemechaniker, „Deutsche Edelstahlwerke“; Sandra Nowak, Kauffrau im Einzelhandel, „Einrichtungshaus Ostermann“; Jana Pölkemann, Kauffrau im Einzelhandel, „Einrichtungshaus Ostermann“; Kai Schirrmacher, Zerspanungsmechaniker, „J.D. Neuhaus“; Leonard Schröder, Industriekaufmann, „GeisslerWista“.

Halloween, Allerheiligen und Allerseelen

Feiertagsgeknubbel

Ab Ende Oktober startet eine ganze Serie von Festivitäten: Halloween am 31.10., Allerheiligen am 1.11. und Allerseelen 2.11., gefolgt vom Fest des Sankt Martin am 11.11., nebenbei auch Auftakt der Karnevalssession.

Ende der 90er Jahre schwappte Halloween nach Deutschland. Am erklärten Tag des Gruseln hängen erleuchtete Kürbisse an den Häusern und meist sehr junge Gestalten ziehen mit der Drohung „trick or treat“ durch die Dunkelheit. Das katholische Fest Allerheiligen am 1. November wird im Englischen „All Hallows“ genannt, der Vorabend „All Hallows Evening“. Daraus entwickelte sich die Kurzform „Halloween“. Die Ursprünge gehen auf die Keltenzeit zurück. Irische Einwanderer brachten diese Bräuche mit in die Neue Welt und bauten sie aus.

Halloween als Ersatz für Karneval 1991

Den Steigbügel für die Verbreitung in Deutschland hielt nicht zuletzt die Absage der Karnevalssaison aufgrund des Golfkrieges im Jahre 1991. Süßwarenindustrie und Event-Gastronomie sprangen begeistert auf diesen Zug, füllte Halloween doch auch die Lücke zwischen den Sommerferien und Karneval. Mittlerweile erzielt die Süßwarenindustrie an Halloween nach Ostern und Weihnachten die dritthöchsten Umsätze im Laufe eines Jahr und Halloween-Partys sorgen für volle Säle. Empfehlung darum von Image: halten Sie am 31. Oktober reichlich Süßes vor, sonst könnte es Saures geben.

Allerheiligen als arbeitsfreier und stiller Tag

Der folgende 1. November steht seit 611 n. Chr. als Feiertag „Allerheiligen“ im Kalender, der 2. November ist für „Allerseelen“ vorgesehen. Auf Allerheiligen wird in der Westkirche aller Heiligen gedacht und ist in den deutschen vorwiegend katholisch geprägten Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland arbeitsfrei. Der Feiertag wird „still“ begangen, sodass an diesem Tag laute Musik verboten ist und öffentliche Tanzveranstaltungen nicht durchgeführt werden dürfen. In der evangelischen Kirche wird den Verstorbenen am „Totensonntag“ oder auch „Ewigkeitssonntag“ am letzten Sonntag vor dem ersten Adventssonntag gedacht, fällt also auf Termine zwischen dem 20. und 26. November eines Jahres. Eingeführt wurde dieser Feiertag von König Friedrich Wilhelm von Preußen 1816 für die preußischen Gebiete. In der orthodoxen Kirche begehen die Gläubigen diesen Tag am Sonntag nach Pfingsten.

An Allerseelen am 2. November eines Jahres gedenkt die römisch-katholische Kirche den Armen Seelen im Fegefeuer. Viele Angehörige und Freunde besuchen die Friedhöfe und schmücken die Gräber der Verstorbenen mit Blumen und Gestecken und entzünden Kerzen. Die vielerorts stattfindende Gräbersegnung erfolgt meist schon am Nachmittag von Allerheiligen.

Es ist wohl ein Zeichen der Zeit, dass die Menschen Festen wie dem Valentinstag und eben Halloween zunehmend größere Bedeutung vor den sakralen Festen einräumen. dx

Photo by Bekir Dönmez on unsplash.com



Die Freiheit steht bevor: Thorsten Kestner verabschiedet sich von seinem Uhu. IMAGE war bei der Auswilderung dabei, genauso wie das Filmteam von ruhrkanalNEWS.

Foto: Pielorz

Auswilderung: Im Felderbachtal fliegt ein Uhu zurück in die Freiheit

Die Paasmühle zwischen Hattingen und Sprockhövel ist eine besondere Anlaufstelle für verletzte Wildvögel. Hier werden sie von Thorsten Kestner und seinem Team ehrenamtlich aufgepäppelt und wieder ausgewildert. IMAGE war bei dem Uhu-Flug in die Freiheit dabei.

Eine Wiese im Felderbachtal. Thorsten Kestner schleppt eine große geschlossene Kiste auf die Wiese. Vorsichtig öffnet er sie und nimmt den Inhalt heraus – es ist ein gut einjähriger Uhu mit einer beachtlichen Flügelspannweite von 1,70 Metern. Das Tier hatte eine Fraktur an der Handwurzel und lebte rund sieben Wochen in der Paasmühle, der Pflegestation für Eulen, Greif- und Wasservögel. Jetzt geht es für ihn zurück in die Freiheit.

„Wir mussten das Tier nicht operieren, aber er bekam einen Verband, der recht häufig gewechselt werden musste. Der Uhu wurde verletzt gefunden und in die Paasmühle gebracht. Wir haben ihn untersucht, er wurde geröntgt und mit dem Verband versorgt. Und selbstverständlich von einer Physiotherapeutin auch etwas durchbewegt, damit er jetzt auch wieder fliegen kann“, erzählt Lars Weiser, der seit fünf Jahren ehrenamtlich in der Paasmühle mitarbeitet. So wie viele andere auch. Auf rund 15 000 Quadratmetern pflegt der 2011 gegründete Verein weit mehr als 1000 Tiere pro Jahr. Er ist erster Ansprechpartner für Feuerwehr, Polizei, Tierheime und Tierärzte im gesamten Ruhrgebiet und darüber hinaus, wenn es um die fachgerechte

Betreuung von verletzten Vögeln geht. „Es lohnt sich für die Tierärzte oder Kliniken oft nicht, schwer verletzte Wildvögel zu pflegen“, sagt Architekt Thorsten Kestner, der seit mehr als dreißig Jahren schon Zeit, Leidenschaft und Geld für die Wildvögel aufbringt und die Paasmühle aufbaute. Für die dort arbeitenden Ehrenamtler spielt nur die Liebe zu den Tieren eine Rolle.

Bevor der Uhu wieder ausgewildert werden konnte, lebte er in den letzten Wochen in einer Flugvoliere in der Paasmühle. Dort wurde er aufgepäppelt. „Ein Uhu kann in freier Wildbahn bis zu 35 Jahre alt werden. Er ist die größte Eule unserer Region. Wir setzen ihn nicht in unmittelbarer Nähe zur Paasmühle aus, sondern nutzen eine Wiese im Felderbachtal. Sollte er doch noch nicht richtig fliegen können, kann man ihn auf der Wiese leichter wieder einfangen“, erklärt Thorsten Kestner. Wenn er aber fliegt, dann sucht sich der Uhu sein Revier und beginnt später auch mit dem Revierruf.

Doch zunächst einmal sitzt unser Uhu noch in der dunklen Kiste. Schließlich weiß er ja nicht, dass es für ihn ein großer Tag ist. Also hat er schon etwas Stress – schließlich musste er für den Transport ja auch aus der Voliere heraus eingefangen werden

und in eine dunkle Kiste gesteckt werden. Das dies alles zu seinem Besten geschieht, nun, das kann der Uhu ja nicht wissen. Also, den Kistendeckel auf, den Uhu gepackt, ab in die Kiste und los geht es mit dem Auto. Auch beim Einfangen gilt: Erfahrung ist alles – man bleibt aber nicht immer von Kratzern verschont. Dementsprechend ist Thorsten Kestner genauso „gezeichnet“ wie seine Helfer. „Ja, damit muss man rechnen und aufpassen. Ganz verhindern kann man das nicht immer.“ Diesmal schon. Vielleicht spürt der Uhu ja doch, dass man es gut mit ihm meint. Auf der Wiese ange-

kommen und aus der Transportkiste befreit, lässt er sich nicht lange bitten – hebt ab und fliegt in den nächstgelegenen Baum. Dort wird er jetzt etwas sitzen bleiben – Zeit, sich zu sammeln. Die helfenden Menschen, Thorsten Kestner und Lars Weiser, haben genug gesehen. Sie wissen, dem Tier geht es gut. Für Thorsten Kestner ist das natürlich alles Routine. Und trotzdem – wenn der Bubo bubo (so der Gattungsname des Uhus) sich in die Lüfte erhebt, ist das immer noch ein erhabener Anblick der Freiheit. Auch und immer wieder für Thorsten Kestner. anja



Thorsten Kestner und Erik Herkströter (10) beim Flug des Uhus in die Freiheit.

Foto: Pielorz

Gemeinsam Gutes tun

Es sind schon über 80 Vereine, die sich bei einem neuen, innovativen Spendenportal angemeldet haben, um Gelder für ihre Projekte und Anschaffungen einzuwerben. Der Bedarf ist riesengroß bei all diesen „Heimathelden“, die sich bürgerschaftlich, ehrenamtlich, sozial, im Sport oder kulturell engagieren und bei ihrer Arbeit immer wieder an finanzielle Grenzen stoßen.

Die Volksbank Bochum Witten geht nun neue Wege und vereinfacht gemeinnützigen Organisationen aus Bochum, Herne, Sprockhövel, Wetter und Witten das Fundraising, das Auftreiben von Spenden. Als „Möglichmacher“ bezeichnet die Bank ganz treffend all die Spender, die sowohl ihr eigenes Geld spenden können als auch Gelder, welche die Volksbank ihren Mitgliedern und Kunden über sogenannte Spendencoupons zu verschiedenen Anlässen zur Verfügung stellt. „So kann jeder ganz allein entscheiden“, sagt Marketingleiter Thomas Schröter, „welche Organisation er fördert.“

100.000 Euro stellt die Bank allein in den nächsten drei Monaten bereit, die Verteilung übernehmen Kunden und Mitglieder der Volksbank. „Darüber hinaus es wird auch Aktionen geben, bei denen wir Privatspenden nach besonderen Regeln verdoppeln“, so Thomas Schröter. Auch Geschäftsleute können mitmachen und Coupons kaufen und damit Mitarbeitende oder Kunden beschenken, die wiederum ihren



Ob Großjurte, Gruppenzelt oder sonstige Ausrüstungsgegenstände: Ohne finanzielle Unterstützung wären viele unserer gemeinsamen Pfadfindererlebnisse nicht möglich. Wir bedanken uns bei allen Möglichmachern.

Theresa Norpoth, Pfadfinderin bei der DPSG Janusz Korczak

Liebingsvereinen auf diesem Wege etwas Gutes tun. Kleine Aufmerksamkeit der Bank an ihre Kunden wird es im Übrigen nicht mehr geben. „Wir verschenken künftig Spendencoupons, mit denen wiederum Gutes bewirkt wird.“

Das System funktioniert wirklich einfach: Vereine melden sich online auf der Spendenplattform an, nennen die benötigte Summe und die gewünschte Laufzeit für ihr „Projekt“. „Ist die Summe erreicht oder die Laufzeit vorüber“, so Schröter, „wird das gespendete Geld ausgezahlt.“ Die Spendenbescheinigung ist im System schon vorhanden. Der Verein muss sie nur noch ausdrucken, unterschreiben und an den/die Spender versenden.

Die Volksbank selbst bleibt komplett außen vor. „Wir prüfen lediglich“, so Thomas Schröter, „die Gemeinnützigkeit des Vereins und die Einhaltung der Regeln und sorgen als Treuhänderin für einen reibungslosen Spendenablauf.“



Kinderschwimmen ist für viele Kinder mit Handicap eine Bereicherung im Alltag. Diese und viele weitere Projekte können wir nur über Spenden finanzieren. Helfen Sie uns und werden Sie Möglichmacher.

Jochen Grothkop, Elterninitiative Menschen(s)kinder

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Wer kann mitmachen?

Jede als gemeinnützig anerkannte Organisation (z.B. Vereine oder Stiftungen) kann sich auf der Spendenplattform bewerben ein „Projekt“ einreichen – also darüber informieren, wofür Gelder benötigt werden. Voraussetzung ist der offizielle Sitz der Organisation im Geschäftsgebiet der Volksbank Bochum Witten, sprich in Bochum, Herne, Sprockhövel, Wetter oder Witten.

Wer prüft die Organisationen?

Die Volksbank prüft vor Freigabe, ob alle Kriterien der Spendenplattform eingehalten werden und ob der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, also Spendenbescheinigungen ausstellen darf. Um dem Verein Arbeit abzunehmen, werden diese automatisiert über die Spendenplattform erzeugt. Ausdrucken, unterschreiben und versenden muss der Verein diese aber selbst.

Wie kann ich spenden?

Jeder kann mitmachen, online spenden und so zum Möglichmacher werden.

Für eine einfache und reibungslose Abwicklung der Spende gibt es auf der Spendenplattform verschiedenen Zahlungsdienstleister wie z.B. paypal oder Sofortüberweisung. Die anfallenden Transaktionsgebühren übernimmt die Volksbank. So erhält der Verein immer 100% der gesammelten Spenden.

Wann erhält der Verein die gesammelten Spenden und der Spender seine Spendenbescheinigung?

Bei jedem Projekt gibt der Verein an, wie lange dieses auf der Plattform aktiv sein soll. Spätestens nach Ablauf dieser Laufzeit, erhält der Verein alle für ihn eingegangenen Spenden. Sofern die benötigte Summe bereits während der Projektlaufzeit erreicht ist, werden die Spenden natürlich schon zu diesem Zeitpunkt ausgezahlt. Der jeweilige Zeitpunkt ist natürlich auch für die Spendenbescheinigung maßgeblich, weil der Verein diese erst nach Zufluss der Gelder ausstellen darf.



Entdecken Sie jetzt die neue
Spendenplattform für unsere Region!

www.heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de

Werden Sie Möglichmacher

So tätigen Sie Ihre Spende



Online registrieren

Wenn Sie mögen, registrieren Sie sich und werden Teil der Community. So bleiben Sie auf dem Laufenden und können interessante Funktionen nutzen. Sie können aber auch ohne Registrierung aktiv werden.



1

Projekt auswählen

Sie stöbern auf der Plattform und suchen sich ein Projekt aus, das Sie unterstützen möchten. Fotos und ausführliche Infos vermitteln Ihnen einen guten Eindruck von den Projekten.



2

Spendencoupon?

Wenn Sie einen Spendencoupon der Volksbank oder anderer Kooperationspartner haben, können Sie ihn für Ihr Lieblingsprojekt einlösen.



3

Eigene Spende?

Ganz einfach: Die Zahlung erfolgt nach Auswahl Ihres Wunschprojektes ganz einfach online (z.B. über paypal,...). Auf Wunsch auch mit Spendenbescheinigung.



Weitersagen erlaubt

Möchten Sie, dass Ihre Freunde von der Aktion erfahren, und ihnen Ihre Spende mitteilen? Dann können Sie sie direkt über Facebook, Twitter oder Instagram teilen.



Wir verdoppeln Ihre Spende!

Am 6.12. werden alle Spenden, die online über die Spendenplattform durchgeführt werden, bis zu einem Spendenbetrag von 75,- Euro von der Volksbank Bochum Witten eG verdoppelt. Für diese Aktion stellt die Volksbank einen zusätzlichen Spendentopf von 10.000,- Euro bereit.

Für diese „Spenden verdoppeln“ Aktion gelten besondere Bedingungen. Die Aktion endet, wenn der zusätzliche Spendentopf aufgebraucht ist. Alle Infos auf www.vb-bochumwitten.de



Die Uni Witten/Herdecke bietet in Zusammenarbeit mit Stadt, Stadtwerken und „Innogy“ zwei weitere E-Mobile und zwei Ladesäulen für das umweltfreundliche Teilen von Fahrzeugen an. Bei der öffentlichen Vorführung vorm Uni-Hauptgebäude an der Alfred-Herrhausen-Straße, von links: Markus Borgiel, Prokurist und Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung bei den Stadtwerken, Christian Uhlisch vom „eCarSharing“-Team bei Innogy, Sonja Eisenmann von der „Stabsstelle Umwelt“ bei der Stadtverwaltung und Uni-Kanzler Jan Peter Nonnenkamp. Fotos: THS

„Logischer Schritt zu umweltfreundlichem Campus“

E-Car-Sharing in Witten: Zwei neue Fahrzeuge an der Universität erweitern das Angebot

An der Universität Witten/Herdecke verdoppeln fortan zwei weitere E-Autos und zwei Ladesäulen das E-Car-Sharing-Angebot in Witten. Die neuen Fahrzeuge werden mit 100 Prozent Ökostrom angetrieben.

Vor gut einem Jahr wurde das E-Car-Sharing in Witten eingeführt: Seit November stehen bereits zwei strombetriebene Fahrzeuge allen Interessierten für Fahrten und Ausflüge zur Verfügung. Nun erhöht sich die Zahl der Autos auf vier: Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) bietet in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken zwei weitere E-Mobile und zwei dazugehörige La-

desäulen für das umwelt- und verkehrsfreundliche Teilen von Fahrzeugen an. Ein Wagen wird auf dem Campus an der Alfred-Herrhausen-Straße am Hintereingang des Hauptgebäudes stehen, ein weiterer steht am Universitätsstandort in Annen an der Stockumer Straße 10 in direkter Nähe zum S-Bahnhof.

„Wir wollen die Mobilität am Campus so nachhaltig wie möglich gestalten“, sagt an Peter Nonnenkamp, Kanzler an der Wittener Privatuniversität. „Dazu gehört neben der Stärkung des Fahrradverkehrs und einer besseren Anbindung an Bus und Bahn auch der Individualverkehr mit alternativen Antriebsmöglichkeiten. Daher haben wir uns dazu entschlossen, uns dem E-Car-Sharing-Angebot in Witten anzuschließen und auf unserem Campus zwei Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Dies ist ein weiterer, logischer Schritt auf unserem Weg zu einem umweltfreundlichen Campus. Wir begrüßen, dass die Stadtwerke das La-

desäulennetz mit 100 Prozent Ökostrom versorgen.“ Damit die beiden Autos jederzeit fahrbereit sind, haben sie nun an beiden neuen Standorten jeweils eine Ladesäule bekommen.

„Wir bauen die öffentliche Infrastruktur für E-Mobilität natürlich ebenfalls weiter aus“, berichtet Markus Borgiel, Prokurist und Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung der Stadtwerke Witten. „Dazu installieren wir bereits Anfang des kommenden Jahres die nächsten zwei Ökostrom-Stationen im Wittener Stadtgebiet.“

Diese werden am Bommerfelder Ring sowie auf dem Parkplatz an

der Husemann-Sporthalle aufgestellt. Damit wird die Zahl der öffentlichen Ladepunkte in Witten auf 30 steigen. Weitere Ökostrom-Stationen werden im weiteren Verlauf des nächsten Jahres folgen. Schließlich sollen E-Autofahrer an möglichst vielen Haltepunkten in ihrem Alltag ihr Gefährt laden können.

„Die aktuelle Erweiterung des Angebotes sowie der Ausbau im Bereich E-Mobilität stellen einen bedeutenden Beitrag bei der Umsetzung der gesamtstädtischen E-Mobilitätsstrategie zur CO₂-Reduktion dar“, ergänzt Sonja Eisenmann, Klimaschutzbeauftragte der Stadt Witten.

INFO

Die zwei E-Autos stehen werktags von 17 Uhr an und am Wochenende rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können wie die beiden Fahrzeuge der Stadt über „ecarsharing.innogy.com“ gebucht werden. Wer sich anmeldet, bekommt eine Karte, mit der das Fahrzeug bei einer Buchung auf- und zugeschlossen werden kann. Der Kilometer kosten 45 Cent; die Karte ist bundesweit einsetzbar. Infos auch unter www.stadtwerke-witten.de/elektromobilitaet



Domenik Treß zeigt den „Schlüssel“ zum Teilen von E-Autos. Er ist Assistent des Unipräsidenten für den Bereich Nachhaltigkeit.



EINFACH BEQUEM: UNSER ONLINE-KUNDENCENTER

- ✓ 24/7 für Sie da
- ✓ Alle Vertragsinfos auf einen Blick
- ✓ Zählerstände und Änderungen mit einem Klick
- ✓ Online-Rechnung

service.stadtwerke-witten.de

Vor allem während der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter gefährden unentdeckte Sehschwächen wie Kurzsichtigkeit oder Nachtblindheit die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Autofahrerbrille wurde speziell für das Autofahren entwickelt und bietet neben großen Brillengläsern und schmalen Rändern entspiegelte Brillengläser und polarisierende Brillengläser.

Es gibt kein Gesetz, dass vorschreibt, wie oft Autofahrer zum Sehtest müssen. Die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) legt jedoch fest, dass jeder Fahrzeugführer sicherstellen muss, dass er fahrtüchtig ist. Das umfasst eine Mindestsehschärfe von 70 Prozent. Wer das Gefühl hat, schlecht zu sehen und ohne Korrektur einen Unfall verursacht, den trifft in jedem Fall mindestens eine Mitschuld. Der Berufsverband der Augenärzte schätzt, dass jährlich 300.000 Unfälle passieren, weil Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend gut sehen.

Ein gesundes Auge kann sich schnell neuen Lichtverhältnissen anpassen. Wird es plötzlich dunkel, weiten sich die Pupillen. Sie können nun

mehr Licht aufnehmen und die sogenannten Stäbchen übernehmen die optische Wahrnehmung. Dabei handelt es sich um Sinneszellen, die für das Schwarzweiß-Sehen verantwortlich sind. Wenn diese Stäbchen in ihrer Funktion gestört werden, können sich die Patienten in der Dunkelheit nicht mehr orientieren. Noch seltener führt ein Vitamin A Mangel oder eine Medikationeneinnahme, die eine Verkleinerung der Pupille zur Folge hat, zu einer echten Nachtblindheit.

Vorsicht, Verwechslungsgefahr! Die Nachtblindheit im medizinischen Sinne wird gerne mit anderen Sehstörungen wie einer ohnehin schon bestehenden Kurzsichtigkeit oder einer verminderten Kontrastfähigkeit verwechselt. Wenn der Patient beispielsweise unter einer Linsen-trübung durch einen Grauen Star leidet, hat er ebenfalls Probleme beim Sehen in der Nacht, ohne tatsächlich nachtblind zu sein. Nacht-kurzsichtigkeit (Nachtmyopie) ist eine besondere Form der Kurzsich-tigkeit, von der sowohl Normalsichtige als auch Fehlsichtige betrof-fen sein können. Tagsüber sehen diese Menschen scharf und deutlich, nachts haben sie dagegen Probleme, entfernte Gegenstände zu erken-nen. Falls Sie Auffälligkeiten bei sich beobachten, sollten Sie unbedingt einen Augenarzt konsultieren.

Je nach Ausmaß und Fortschritt der Nachtblindheit kann eine bestimmte Nachtsichtbrille vor allem Autofahrern dabei helfen, weiterhin am Straßenverkehr teilzunehmen. Manchmal kann auch eine Operation die Funktion der beeinträchtigten Stäbchen bestmöglich wiederherstellen. Das Nacht- und Dämmerungssehvermögen verringert sich mit zunehmendem Alter.

Legen Sie einmal beide Zeigefinger an Ihre Nasenspitze. Jetzt bewegen Sie beide Finger langsam voneinander weg. Den Bereich, in dem Sie die Finger noch erkennen – also Seheindrücke wahrnehmen – bezeichnet man als „Gesichtsfeld“. Alle Seheindrücke aus dem Gesichtsfeld, selbst die unscharf wahrgenommenen, beeinflussen unser Sehen und damit auch unser Reaktionsvermögen. Lassen Sie daher beim nächsten Sehtest auch Ihr Gesichtsfeld überprüfen.

Farbsinnstörungen machen sich besonders bei der Unterscheidung von Rot- und Grüntönen oder Blau- und Gelbtönen bemerkbar. Diese Farben erscheinen dann, wie bei einem Schwarzweiß-Fernseher, in abgestuften Grautönen. Etwa acht Prozent der Männer und 0,8 Prozent der Frauen sind betroffen. Im Straßenverkehr ist ein eingeschränktes Farbensehen zweifellos eine Gefahrenquelle, etwa wenn Schluss- oder Bremsleuchten vorausfahrender Fahrzeuge oder Ampelsignale nicht oder zu spät erkannt werden. *Quelle: Kuratorium Gutes Sehen e.V.*

Quelle: Kuratorium Gutes Sehen e.V.

A photograph showing a man and a woman driving in a car. The man, wearing glasses and a light blue shirt, is at the steering wheel, looking forward with a slight smile. The woman, with short grey hair and wearing a light blue top, is seated next to him, looking out the window. The interior of the car is visible, including the dashboard and seats. The background outside the car shows a bright, sunny day with green foliage.

Wer viele Jahre Erfahrung am Steuer hat, fährt auch im Alter sicher – das wird oft angenommen. Allerdings können nachlassende Sehkraft, Hörprobleme und die Nebenwirkungen von Medikamenten die Reaktionsgeschwindigkeit im Straßenverkehr deutlich verringern. Auch der Schulterblick fällt vielen Senioren nicht mehr leicht. In der dunklen Jahreszeit erschweren Nebel, Schnee oder Glatteis das Fahren zusätzlich. „Eine jährliche Überprüfung der Sehkraft sollte für jeden Autofahrer selbstverständlich sein“, sagt Thies Johannssen, Sprecher der Itzehoer Versicherungen. „Ab dem 60. Lebensjahr empfiehlt sich darüber hinaus, das Reaktionsvermögen regelmäßig checken zu lassen.“ Das eigene Fahrvermögen immer mal wieder auf den Prüfstand zu stellen, ist sinnvoll. Denn viele Probleme stellen sich schleichend ein. Das macht sich im Alltag nur nach und nach bemerkbar, beim Autofahren hingegen können von einer Sekunde auf die andere alle Sinne gefordert sein. Schon kleine Beeinträchtigungen werden dann zur Gefahr. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann an einem Fahrsicherheitstraining der Automobilclubs teilnehmen. Die Trainer gehen bei den Übungen besonders auf alltägliche Probleme im Alter ein. Eine Alternative: einmal für wenige Stunden eine Fahrschule besuchen. So können Senioren unter neutraler und kundiger Begleitung herausfinden, ob sie den vielfältigen Situationen im Straßenverkehr noch gewachsen sind. Sinnvoll ist in jedem Fall, mit zunehmendem Alter möglichst nur kurze bekannte Strecken zu nutzen, frühzeitig loszufahren, unbekannte Strecken vorab zu planen und häufiger Pausen einzulegen.

txn

kogelheide

Willkommen in der Auto Familie.

Ihr offizieller Servicepartner für Volkswagen, Audi, Skoda, VW Nutzfahrzeuge & Iveco.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter 02302 / 970 200
Attraktive Aktionen rund um das Thema Service unter www.kogelheide.de



KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



**Jedes Detail
sicher im Blick –**
auch bei Nässe, Nebel
und Dämmerung.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

BRILLENFABRIK 24

Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer
☎ 0234.96291500
✉ kontakt@brillenfabrik24.de

ZEISS

Seeing beyond

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **02302 9838980**

- ➔ Direkte Verteilung in die Haushalte
- ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

www.image-witten.de



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86



Seat Arona 1.0 TGI. Foto: Auto-Medienportal.Net/Axel Busse

Seat Arona 1.0 TGI: Für nur 16 Euro ist der Tank voll

Hersteller hat vier Modelle mit einem Antrieb für luftförmigen Kraftstoff im Angebot

Seat macht ernst mit dem Gasgeben: Vier Modelle mit einem Antrieb für luftförmigen Kraftstoff hat der Hersteller im Angebot, jetzt beteiligt er sich an einem Forschungsprojekt, das Biomethan direkt aus Abfällen gewinnen soll. Wie sich das einzige Kompakt-SUV mit Erdgas-Antrieb, der Arona, in der Praxis schlägt, sagt unser Fahrbericht. In Martorell in der Nähe von Barcelona setzt man auf eine alternative Antriebsform: den Erdgas-Motor. Das Modell Arona ist in seinem Segment derzeit weltweit das einzige, das mit diesem Kraftstoff angetrieben werden kann. Und mit Benzin, denn bekanntlich ist das Netz der Tankstellen noch nicht so ausgebaut, wie es sich Kunden wünschen würden. Unter der Haube läuft der Ein-Liter-Dreizylinder. Für den Arona ist er auf Erdgas-Verbrennung optimiert und leistet 90 PS (66 kW). Am Heck trägt er das Kürzel „TGI“, das für „Turbo Gas Injection“ steht. Die Zusatzkosten gegenüber der vergleichbaren TSI-Version betragen moderate 1000 Euro. Der Rein-Benziner hat zwar fünf Pferdestärken mehr, dafür aber nur ein Fünf-Gang-Getriebe. Der TGI benutzt eine Sechs-Gang-Handschrift. Die Ernsthaftigkeit, mit der Seat weiter auf Erdgas setzt, ist nicht nur daran zu erkennen, dass es sich dem von der EU finanzierten und auf vier Jahre angelegten Projekt der Gewinnung von Deponiegas aus Abfällen anschließt.

Wegen der Umwelt- und Kostenvorteile

Die spanische Marke vertraut darauf, dass sich wegen der Umwelt- und Kostenvorteile eine steigende Zahl von Kunden für die Variante entscheiden wird. Mehrere Millionen investiert sie in den Ausbau der Produktion von Erdgasfahrzeugen. Der Output im Werk Martorell soll von 95 auf 250 Einheiten täglich hochgefahren werden. Die 1,55 Meter hohe

Karosserie lässt allen Passagieren genug Kopffreiheit. Die Ladeöffnung hinter der Heckklappe ist 1,08 Meter breit. Das Auto hat eine Länge von 4,14 Meter. Die Druckbehälter für den Vorrat von 13,8 Kilogramm Erdgas befinden sich an der Hinterachse, was eine Anhebung des Laderaumbodens zur Folge hat. Statt 400 Litern Kofferraum beim Benzinster stehen im TGI nur 282 Liter zur Verfügung, bei umgelegten Rücksitzlehnen sind es 1162 Liter. Die Lehne ist teilbar, sodass bis etwa 1,70 Meter lange Gegenstände und drei Passagiere Platz finden können.

Benzintank als eiserne Reserve

Der Benzintank als eiserne Reserve hat ein Volumen von neun Litern. Die Anzeigen für Gas- und Benzintank sind getrennt, eine grüne Kontrolllampe signalisiert Erdgasbetrieb. Dank normierter Anschlüsse ist das Betanken genauso einfach wie mit Benzin. Bei den gegenwärtigen Preisen zwischen 1,10 Euro und 1,20 Euro je Kilogramm ist ein voller Tank für 16 Euro zu haben. Die Reichweitenanzeige des Testwagens meldete daraufhin 380 Kilometer. Da können Dieselfahrer nur milde lächeln. Und das ist ein Problem des ansonsten gefälligen und praktischen Aronas: Wegen der beschränkten Platzverhältnisse würde ein größerer Gastank noch mehr Kofferraumverlust bedeuten, und so muss man Kompromisse bei der Reichweite machen. Der Testzyklus dieses Aronas wurde mit einem Durchschnittsverbrauch von 4,6 kg/100 km absolviert, was 0,5 kg über dem Katalogwert lag. Umgerechnet auf Euro je Kilometer bedeutet das Kosten von etwa 5,3 Cent pro Kilometer. Da Seat auch einen 1,5-Liter-Vierzylinder für CNG (Compressed Natural Gas) anbietet, muss die Frage erlaubt sein, ob dies nicht der bessere Antrieb für den Arona wäre. *ampnet/afb*

Porsche entwirft Raumschiff

Porsche- und Star-Wars-Designer arbeiten gemeinsam an dem Entwurf eines Fantasie-Raumschiffs. Der Sportwagenhersteller und die US-amerikanische Produktionsfirma Lucasfilm setzen das Raumschiff speziell für die finale Episode der Skywalker-Saga um. Das Design-Team trifft sich in den kommenden Wochen regelmäßig in Stuttgart und im kalifornischen San Francisco, um das Raumschiff zu entwerfen und ein passendes Modell umzusetzen. Es soll im Rahmen der Weltpremiere des Kinofilms „Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers“ präsentiert werden. Porsche wird bei der Premiere auch mit seinem ersten rein elektrischen Fahrzeug Taycan vor Ort sein. *ampnet/deg*



Porsche im Sternen-Krieg Foto: Auto-Medienportal.Net

Permanenter Allradantrieb

Mercedes-Benz hat die neue Generation seines Gelände-Lkw Zetros vorgestellt. Konzipiert ist der geländegängige 40-Tonnen-Lkw für den harten Einsatz in Märkten mit hohem Off-Road-Anteil. Technisch verfügt die neue Zetros-Generation über stärkere Motoren bis 510 PS und über ein Drehmoment von 2400 Newtonmetern. Äußerlich erkennt man den neuen Zetros am neuen Kühlergrill, der effektivere Kühlung ermöglichen soll. Der neue Zetros zeichnet sich mit seinem permanenten Allradantrieb durch hohe Geländegängigkeit aus. Er verfügt über zahlreiche Detailverbesserungen, wie beispielsweise einen leichteren Einstieg oder eine neu gestaltete Armaturentafel. *Foto: Auto-Medienportal.Net*



Mercedes-Benz Zetros. Foto: Auto-Medienportal.Net



Jetzt beraten lassen,
damit Frau später
finanziell abgesichert ist.

 **Sparkasse
Witten**

sparkasse-witten.de

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Tür- und Fensteröffnungen Tag und Nacht
- Reparaturen etc.

Friedrich Lauterbach GmbH
Wüllener Feld 9 b • D-58454 Witten

02302/96260-0
www.schreinerei-lauterbach.de

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

Geprüfter Bestatter
Mitglied der Innung

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
28.11.2019**

Anzeigenschluss:
Freitag, 15.11.2019

„Das kannst du halten wie ein Dachdecker“

Typische Alltagsszene: „Soll ich zuerst den linken oder den rechten Schuh anziehen?“ „Das kannst du halten wie ein Dachdecker.“ Will sagen, es ist egal, wie – mach es, wie Du willst. Aber woher stammt diese Redewendung eigentlich?

Es gibt gleich zwei Erklärungen: Dachdecker arbeiten naturgemäß auf einem Dach und damit weit oben über dem Erdboden. Bauherren haben meist nicht den Mut, selbst auf das Dach zu klettern und nach dem Rechten zu sehen. Deshalb konnten die Dachdecker dort oben

tun und machen, was sie wollten. Die zweite Deutung dieser Redewendung geht auf das mittelalterliche Zunftwesen zurück, bei der sich die Handwerker zu Bündnissen zusammenschlossen. Anders als zum Beispiel Bäcker oder Schneider waren die Dachdecker vor Ort jedoch meist zu schwach vertreten, um eine eigene Zunft zu bilden. Der Dachdecker-Meister konnte daher frei wählen, welcher Handwerker-Vereinigung er sich anschließen wollte. Welche der beiden Herleitungen erklingt plausibler? Da können auch wir nur mit den Schultern zucken und es halten wie ein Dachdecker. vgl. wissen.de/redewendung

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfV-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“ *

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Die 7 wichtigsten Tipps für die Dachsanierung



Nach einer Dachsanierung sind Dach und Haus wieder ein optisches Highlight. Eine Dämmung und die neue Dacheindeckung bringen Wärmeschutz und Optik in Einklang. Foto: Adobe Stock

Auch das schönste Dach kommt in die Jahre. Rund 50 bis 60 Jahre Lebensdauer haben die meisten Materialien zur Dacheindeckung, danach ist eine Dachsanierung fällig. Doch das ist keine Baustelle –

1. Der richtige Zeitpunkt für die Dachsanierung

Nach 50 bis 60 Jahren sollte das Dach erneuert werden, manchmal auch schon früher, je nach Lage. Denn wenn das Dach fast ausschließlich im Schatten liegt, die Sonne feuchte Dachziegel nicht trocknen kann und das Dach grün wird, kann eine Dachsanierung schon nach 40 Jahren erforderlich sein. Auch bei einem geplanten Dachausbau oder Umbau sollte der Dachzustand geprüft werden. Was viele Hausbesitzer auch nicht bedenken: Wenn sie eine Solar- oder Photovoltaik-Anlage auf dem Dach montieren, ist die Dacheindeckung darunter nicht mehr zugänglich und Reparaturen sehr aufwändig und teuer. Deshalb vorher unbedingt das Dach checken und Schäden ausbessern!

2. Immer einen Fachhandwerker zu Rate ziehen

Eine Dachsanierung ist ein Job für Profis und nichts für Laien oder gar Haustürgeschäfte! Am besten wählen Hausbesitzer einen Innungsbetrieb aus der Region. Fachbetriebe kennen sich bestens mit den gesetzlichen Vorschriften und technischen Möglichkeiten aus.

3. Termin vor Ort vereinbaren

Bevor die Dachsanierung startet, sollte sich der Fachhandwerker vor Ort einen Eindruck verschaffen. Wie ist die bauliche Situation? Und welche Wünsche und Vorstellungen hat der Hausbesitzer?

4. In die Dämmung investieren

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt eine Dämmung bei der

le für Heimwerker, hier muss unbedingt ein Fachhandwerker ran. Die wichtigsten Tipps für die Dachsanierung hat Dachdeckermeister und Energieberater Hans Neumann zusammengestellt.

Dachsanierung ohnehin vor, aber auch aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Dachdämmung sinnvoll. Denn die Dämmung spart Heizkosten, verbessert den sommerlichen Wärmeschutz und löst auch Probleme wie rutschende Schneebretter oder großflächige Eiszapfenbildung.

5. Beim Dachaufbau im System bleiben

Bei einer Dachsanierung wird nicht nur die Dacheindeckung erneuert. Auch Dämmung und Unterspannbahn müssen angebracht werden. Dabei sollten alle verwendeten Materialien aus einem System stammen, damit Dämmung, Kleber und Folie perfekt zusammenpassen.

6. Auf Sturm- und Schneesicherheit achten

Je nach Windzone, in der sich das Haus befindet, sind Sturmklammern für Dachziegel und Dachsteine Pflicht. Wird darauf verzichtet, haben Hausbesitzer bei Sturmschäden Probleme mit dem Versicherungsschutz. In schneereichen Regionen sollten Hausbesitzer auf die Schneesicherung (wie zum Beispiel Schneefanggitter) achten.

7. Bei der Dachsanierung die Optik nicht vernachlässigen

Sie bestimmt das Bild des Hauses maßgeblich mit – daher sollte bei der Dacheindeckung auch die Optik eine Rolle spielen. Ein schönes Deckungsbild macht Dach und Haus auf Jahre zum Hingucker. Damit die Optik stimmig ist, sollten auf kleinen Dachflächen zum Beispiel eher kleinere Dachziegel oder Dachsteine zum Einsatz kommen.

- **Baufinanzierung**
- **staatl. Wohnriester-Förderung**
- **Modernisierungskredite**
- **Zinssicherung mit Bausparen**

Alles aus einer Hand!

LBS -Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 • 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

Wärme – Wasser – Wohlbehagen
WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung



Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Häffner
Fliesenfachbetrieb

„Unsere Arbeit spricht für sich!“



Firma Häffner Fliesenfachbetrieb
Inh. Torsten Trunzer
Marktweg 95 a · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 944 14 94
www.fliesen-haeffner.de

Beratung
Verlegung
Ausstellung

Schimmel macht krank

Studie: Warum nicht richtig gelüftet wird

Schimmel entsteht durch zu viel Feuchtigkeit in den Wohnräumen. Hat er sich einmal ausgebreitet, schadet er nicht nur der Bausubstanz, sondern kann auch krank machen. Um das zu vermeiden, hilft nur eins: richtig lüften.

Eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Raumklima-Spezialisten „Kermi“ hat die vier wichtigsten Gründe aufgedeckt, weshalb das Lüften im Alltag trotzdem häufig zu kurz kommt. Mit einer Wohnraumlüftung können diese Alltagsprobleme leicht gelöst werden – für einen optimalen Luftaustausch zu jeder Zeit. Im Sommer zu warm, im Winter zu kalt: Viele (37 Prozent) der Befragten gaben an, das Lüften gelegentlich ausfallen zu lassen, wenn es im Sommer draußen zu warm oder im Winter zu kalt ist. Denn durch die geöffneten Fenster dringt Hitze ungehindert in die Wohnräume, oder es entweicht wertvolle Heizwärme. Eine Wohnraumlüftung, wie beispielsweise „X-well“ von Kermi, sorgt für den optimalen Luftaustausch – Wärmerückgewinnung aus der Abluft inklusive.

Klein mit großer Wirkung: Unterschiedliche Design-Luftdurchlässe der Wohnraumlüftung integrieren sich dezent im Raum. Im Bild oben rechts: Ein Luftdurchlass der zentralen Wohnraumlüftung. Zentrale Lüftungsgeräte finden etwa im Keller oder Hauswirtschaftsraum Platz, dezentrale Geräte werden direkt in der Außenwand installiert.

Foto: Kermi GmbH/akz-o

Verlustfrei gespeichert

Fossile Brennstoffe sind ein Auslaufmodell

Bei Neubau und Sanierung ist das Thema Heizsystem ein maßgeblicher Kostenpunkt. Aber die Investition lohnt sich: Ein neues Heizsystem beschert Einsparungen wie kaum eine andere Maßnahme – vorausgesetzt man geht es richtig an.

Das Heizen mit fossilen Brennstoffen ist ein Auslaufmodell – und die umweltschonende Energiegewinnung aus Luft, Wasser oder Erde eine beliebte Alternative. Hier kommen Wärmepumpen ins Spiel. Sie wandeln die kostenlose Energie aus der Umwelt in wohlige Wärme für das Eigenheim um. Wärmepumpen können auch problemlos mit einer Fotovoltaik-Anlage kombiniert werden. So ist es möglich, fast völlig autark zu heizen. Nur wenn die erzeugte Energie auch verlustfrei gespeichert und effizient in die Räume übertragen wird, kommt das volle Potenzial des Wärmeerzeugers zur Geltung.



Das Heizsystem als Ganzes gedacht: Wärmepumpe und Speicher sowie Lüftungsanlage werden zusammen mit Heizkörpern oder Flächenheizung vernetzt. Die Regelung sorgt für höchsten Komfort und maximale Effizienz. Auch andere Haustechnik-Komponenten können problemlos eingebunden werden für ein nahezu autarkes Wärmesystem. Foto: akz-o

Eine optimale Ergänzung
Notwendig ist für eine Wärmepumpe also ein gut gedämmter Pufferspeicher. Eine optimale Ergänzung ist sicherlich die Fußbodenheizung, aber auch Energiesparheizkörper sind gut für Wärmepumpen geeignet. Eine optimale Vernetzung und effiziente Regelung sind bei der Heizung Dreh- und Angelpunkt. Speziell bei abgestimmten Systemlösungen muss man sich darüber aber keine weiteren Gedanken machen: Fachleute bieten sogenannte Smart-Home-Lösung an, wobei alle Komponenten intelligent gesteuert und optimal aufeinander abgestimmt sind – für Energieeinsparungen bis zu 34 Prozent.

Wenn Wärme über geöffnete Fenster entweicht, wird Heizenergie verschwendet. Am besten bei der Planung also ein entsprechendes Lüftungskonzept integrieren. Wohnraumlüftungen bieten für Neubau und Renovierung Lösungen und tauschen die Luft mit bis zu 91 Prozent Wärmerückgewinnung aus. Das bedeutet, die einströmende frische Luft ist bereits angenehm temperiert. Das hat zwei Vorteile: Der Raum kühlt nicht aus und beim Heizen wird Energie gespart. akz-o

Großteil des Tages nicht zu Hause

Auch der moderne Familien- und Berufsalltag erschwert richtiges Lüften, wie die Forsa-Studie zeigt: 26 Prozent der Befragten sind den Großteil des Tages nicht zu Hause und können das empfohlene Stoßlüften nicht mehrmals täglich durchführen. Bei der kontrollierten Wohnraumlüftung wird über Sensoren die Luftqualität gemessen und die Luft je nach Messwert automatisch bedarfsgerecht ausgetauscht. Einbrechen keine Chance geben: Mit zum Lüften geöffneten Fenstern verbinden 17 Prozent der Befragten zudem ein gewisses Risiko. Sie fürchten eine Gefahr durch Einbrecher. Da mit einer Wohnraumlüftung die Fenster geschlossen bleiben können und trotzdem ein Luftaustausch stattfindet, atmen Besorgte damit doppelt gut durch. 16 Prozent der Studienteilnehmer stören sich zudem bei geöffneten Fenstern an Lärm von draußen – ebenso viele an Schadstoffen aus der Außenluft. Die X-well-Lüftungsgeräte filtern die Luft zuverlässig, und da die Fenster geschlossen bleiben können, erübrigt sich zudem die Lärmbelästigung von außen. Wohnraumlüftungen arbeiten flüsterleise und stellen damit keinen internen Störfaktor dar. Mehr zur Funktionsweise und Vorteilen von kontrollierter Wohnraumlüftung im Überblick auf blog.kermi.de akz-o

Siedlungsgesellschaft Witten schützt Klima

Energiekonzept spart Geld

Energiesparen ohne den Geldbeutel der Mieter zusätzlich zu belasten – so lautet der Plan des kommunalen Wohnungsunternehmens, der Siedlungsgesellschaft Witten mbH (SGW). Um dies zu verwirklichen hat die SGW zusammen mit dem Wittener Ingenieurbüro Envi Anfang des Jahres die erste digitale Heizungssteuerung im Zuge von Sanierungsarbeiten in ihrem Wohnkomplex in der Grünwaldstraße 1–11 in Witten-Bommern nachgerüstet. Der Vorteil gegenüber anderen zur Energiewende beitragenden Maßnahmen, wie z.B. einer Wärmedämmfassade, liegt hier unter anderem in den niedrigeren Investitionskosten, welche somit nicht über Modernisierungszuschläge auf den Mieter umgeleitet werden müssen. Noch besser: die Variante der digitalen Heizungssteuerung schont sogar den Geldbeutel des Mieters.

Neue Mess- und Regeltechnik

Die digitale Heizungssteuerung des Ingenieurbüros Envi bietet die Möglichkeit der digitalen Überwachung der Heizungsanlagen per Computer. Über das Internet wird die neue Mess- und Regeltechnik mit einer zentralen Leitstelle verbunden, diese wertet fortlaufend Daten aus und berechnet den Energiebedarf. Bei der Errechnung des Energiebedarfs werden außerdem aktuelle Wetterprognosen mit berücksichtigt. Zudem ist es mit der Heizungsanlage möglich, das Warmwasser von der Heizung abzukoppeln. Durch diese ganzen Faktoren kann die Umwelt geschützt und unnötiges Heizen vermieden werden. Die digitale Überwachung bringt eine effizientere Verwaltung sowie eine Minimierung von Störzeiten mit sich. Der Zustand der Anlage kann durch die digitale Verknüpfung dauerhaft besser überwacht und aus der Ferne gesteuert werden, sodass insgesamt schneller reagiert werden kann.

Auch Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit Informationen zur Heizungsanlage direkt aus dem Internet zu bekommen und somit Probleme effektiver lösen zu können. Um eine optimale Heizungsregelung einzustellen ist der Mieterkontakt essentiell. Gerade in der Anfangszeit ist es wichtig, dass Mieter dem Ingenieurbüro Envi eine Rückmeldung zu den Heizungseinstellungen geben und Missstände direkt melden. Durch diesen direkten Kontakt kann auch individuell auf Mieterwünsche eingegangen werden. Für diesen Service des Ingenieurbüros fallen erfolgsabhängige Gebühren an.

Einsparungen entlasten Mieter

Der Service des Ingenieurbüros ist zwar nicht kostenlos, er belastet den Mieter allerdings auch nicht zusätzlich. Ganz im Gegenteil! Die Hälfte der Heizkosteneinsparung erhält das Ingenieurbüro, die andere Hälfte kommt den Mietern als Entlastung zugute. Das heißt je höher die Energieeinsparung, desto weniger Kosten für den Mieter. So

„Sehr Gut Wohnen“



Sprechen Sie uns an!
02302 91070-0

Informationen & Wohnungsangebote unter
www.sgw-witten.de
Siedlungsgesellschaft Witten mbH
Lutherstraße 28 · 58452 Witten

SGW
„Mein Zuhause“

envi
ENERGY & ENVIRONMENT
INGENIEUR UND PLANUNGSGESellschaft GbH



Umweltschutz mit Gewinn

Youtube Kanal



hat es die Siedlungsgesellschaft Witten zusammen mit Ingenieurbüro Envi geschafft: ohne Anschaffungskosten auf die Mieter umzuleiten, wird so ein Beitrag zur Energiewende geleistet und die Mieter sparen sogar noch.

Es zeigt sich: einfache, kurzfristige und kostengünstig umsetzbare Maßnahmen zur Energiewende zahlen sich aus. Nach einem halben Jahr gibt es schon über 15% Energie/CO₂-Einsparungen und als zusätzliches Plus auch noch zufriedene Mieter.

Diesen Erfolg zum Anlass nehmend plant die SGW nach und nach im Zuge von Sanierungsarbeiten all Ihre Wohnkomplexe mit dieser innovativen Technik auszustatten. Die nächste Nachrüstung ist schon für die Kerscheneisterstraße 1-5 in Witten-Annen geplant. JM





MAV-Vorsitzende Waltraud Habeck (v.l.) übergibt Gutscheine für Verbesserungsvorschläge an Ulrich Fiegenbaum, Helga Ellerkamp und Kai Feldbauer. Es fehlt Elisabeth Weigl. Foto: Gorny

Dabei fällt vielen was auf Mitarbeiter gestalten den Arbeitsalltag

Das betriebliche Vorschlagswesen am Evangelischen Krankenhaus in Witten belohnt gute Ideen. Mitarbeiter unterschiedlichster Berufsgruppen engagieren sich täglich im Krankenhaus für das Wohl der Patienten. Dabei fällt vielen etwas auf, was verbessert werden könnte.

Das betriebliche Vorschlagswesen ermöglicht den Mitarbeitenden, sich aktiv in die Gestaltung des Krankenhausalltags einzubringen. Gute Ideen werden honoriert: So konnte Waltraud Habeck, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, erneut Gutscheine für die besten Vorschläge der vergangenen Monate überreichen. Dabei konnten sich die Empfänger den Anbieter des Gutscheins selbst aussuchen.

Vier Mitarbeitende überzeugten diesmal mit ihren Vorschlägen die Bewertungskommission. Kai Feldbauer, Leitung der urologischen Station 4B, möchte die Sturzskala erweitern, mit der das Risiko für Patienten ermittelt wird, einen solchen zu erleiden. „Es hat sich gezeigt, dass Katheter und andere Harnableitungen das Risiko erhöhen“, erklärt er. „Diese Faktoren wurden bisher nicht erfasst.“

Helga Ellerkamp, Sekretärin der Geschäftsführung, regt eine Internetseite zum Thema Bundesfreiwilligendienst an. Ulrich Fiegenbaum, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention, hat angestoßen, dass die Schutzbrillen, die etwa bei der Arbeit mit Desinfektionsmitteln oder auf der Infektionsstation zum Einsatz kommen, jetzt im Pflegearbeitsraum in speziellen Boxen aufbewahrt werden. Vorher lagen sie lose im Schrank – und mussten oft erst gesucht werden. Elisabeth Weigl, Leitung der internistischen Station 6A, hat die Einführung eines Sammelbehälters für die Begleitscheine in der Leichenhalle angeregt, damit diese datenschutzgerecht entsorgt werden können.

Hospiz wird Kleinkunsthöhle

Benefizveranstaltung fürs Hospiz St. Elisabeth an der Hauptstraße: am Freitag, 8. November, um 19 Uhr verwandelt sich das Foyer in eine Kleinkunsthöhle. Zusammen mit dem „KuKloch“, einer christlichen Initiative aus Stockum, und dem Förderverein des Hospizes wird dem Publikum ein Mix aus Musik, Erzählungen und Lesung geboten. Snacks und gute Getränke runden den Abend ab. Der Erlös kommt dem Hospiz zugute.

Auf der Bühne ist unter anderem Dr. Mojo. Mit Gesang, Gitarre, Bluesharp im Rack, Hi-Hat und Stompin' Bass – oft gleichzeitig gespielt – zählt Dr. Mojo zu den besten Musikern dieser Art. Mit seiner ebenso kraft- wie gefühlvollen Stimme, der variantenreich gespielten Bluesharp, dazu Gitarre und Foot-Percussion erzeugt er eine Klangfülle, wie sie von einem einzelnen Musiker nur ganz selten erreicht wird.

Witten Modellkommune

Projekt für eine nachhaltige Entwicklung

Die Stadt Witten nimmt als Modellkommune am Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ teil. Unter der Regie der Stabsstelle für Stadtentwicklung der Stadt Witten traf sich im „Unikat Club“ an der Bahnhofstraße 63 erstmals eine Steuerungsgruppe, die bis zum Frühjahr 2021 ein Handlungsprogramm für die politischen Gremien ausarbeiten soll.

Zur Einführung ins Thema wurde eine Präsentation gezeigt, die unter www.witten.de im Internet zu finden ist. Das Projekt wird landesweit von der „Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW“ und der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ von „Engagement global“ umgesetzt. Auftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

In Witten laufen alle Fäden bei der städtischen Stabsstelle für Stadtentwicklung zusammen, die wiederum eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen hat, um von Beginn an auch zivilgesellschaftliche Akteure einzubinden.

Integrierte Nachhaltigkeitsstrategie

Bis zum Frühjahr 2021 soll die Gruppe strategische Akzente setzen, Ziele formulieren und das Handlungsprogramm für die politischen Gremien ausarbeiten. „Es geht um eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie, die soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen vereint“, erklärt Stabsstellenleiter Ralph Hiltrop. „Sie soll neben strategischen und operativen Zielen auch konkrete Maßnahmen enthalten und dabei eine klare Zuordnung personeller, zeitlicher und finanzieller Ressourcen vornehmen.“

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ dauert bis Frühjahr 2021 und endet mit der Verabschiedung des Handlungsprogramms durch den Rat der Stadt. Es ist ein Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene. Die Agenda und die dazugehörigen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele hat die UN-Vollversammlung bereits im September 2015 verabschiedet.



Die neuen Auszubildenden in der Altenpflege mit Ute Waldbauer (3.v.l.), Ausbildungsbeauftragte der Diakonie, und Antje Stark (3.v.l.), Vorsitzende der MAV Pflege. Foto: Carolina Reintke

Auszubildende in Altenpflege

Die Altenhilfe der Diakonie Ruhr hat 17 neue Auszubildende begrüßt. Sie absolvieren die praktische Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege in den Pflegeheimen des Trägers in Bochum und Witten sowie in der ambulanten Pflege bei den „Diakonischen Diensten Bochum“. Den schulischen Teil der dreijährigen Ausbildung bestreiten sie am Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Ruhr in Witten. Das Thema Ausbildung ist ein wichtiges Anliegen der Diakonie Ruhr, um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken. „Altenpflege ist ein Beruf mit Zukunft“, betonte Ute Waldbauer, Einrichtungsleiterin des Altenzentrums Rosenberg und Ausbildungsbeauftragte der Diakonie Ruhr, bei der Einführung für die neuen Auszubildenden.



Die Absolventen stellen sich zum Gruppenfoto; es haben bestanden: Elina Bachynska, Melissa Bernhard, Estera Bloch, Samira Dühr, Jan Greiner, Vanessa Hegenberg, Felia Hennemann, Maurice Hewig, Jessica Kampmann, Larissa Lentzen, Fabian Lißek, Saskia Lukaschek, Vanessa Maxisch, Niklas Mertens, Katharina Muhr, Antonia Müller, Suzana Obradovic, Janine Wilkesmann. Foto: Gorny

„Sie haben aus wenig manchmal sehr viel gemacht“ Absolventen der dreijährigen Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung verabschiedet

Mit einem Gottesdienst und der feierlichen Übergabe der Zeugnisse hat das Evangelische Krankenhaus die Absolventen der dreijährigen Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung ins Berufsleben verabschiedet.

18 junge Frauen und Männer haben das Examen an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule bestanden. „Dieser Kurs ist et-

was Besonderes“, betonte Kursleiterin Charlotte Hillen in ihrem Grußwort: „Ein Kurs mit Ecken und Kanten. Sie haben aus wenig manchmal sehr viel gemacht.“ Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel freut sich vor allem, dass sich fast alle Absolventen entschieden haben, nach dem Examen als Pflegefachkräfte am Krankenhaus zu bleiben – „Ob-

wohl Sie sich aussuchen können, wohin Sie gehen.“ Gut ausgebildete Pflegekräfte sind auf dem Arbeitsmarkt knapp und heiß begehrt. Das Evangelische Krankenhaus Witten legt deshalb großen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung mit hoher Praxisorientierung, individueller Betreuung und einer familiären Atmosphäre. Die hohe Qualität der Aus-

bildung an Wittens einziger Gesundheits- und Krankenpflegeschule wird durch eine Zertifizierung des TÜV Nord bestätigt. Den Abschiedsgottesdienst gestaltete Krankenhausseelsorger Stephan Happel. Die musikalische Begleitung übernahm der Kurs selbst: mit Pfarrer Johannes Dithardt hatten die Schüler verschiedene Gospels einstudiert.

Motto ist „Tanzt Euren Tanz“ Jahreslesung des Wittener Autorentreffs

Bei der Jahreslesung des Wittener Autorentreffs lautet das Motto „Tanzt Euren Tanz“. Dazu lädt die Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke am Samstag, 16. November, um 16 Uhr ins Haus Witten, Ruhrstraße 86, ein. Der Eintritt ist frei.

Die Autoren sind Ute Biermann, Barbara Finke-Heinrich, Gunhild Krause, Vera Kutz, Konnie Matena, Irmgard Schreiner, Sabine Sellmann, Annegret Dittrich, Brigitte Griehl, Hans-Werner Kube, Christine Laurenz-Eickmann, Helmut Rinke, Claudia Schröder. Sie lesen aus ihren Lyrik- und Prosatexten vor. Die Veranstaltung wird umrahmt von Martin Brödemann am Flügel. Im vierwöchigen Rhythmus treffen sich die Autoren samstags nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr in der Bibliothek Witten, um einander ihre Texte vorzutragen und im Forum zu diskutieren. Neue Autoren sind herzlich willkommen.



Im vierwöchigen Rhythmus treffen sich die Autoren samstags nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr in der Bibliothek Witten, um einander ihre Texte vorzutragen und im Forum zu diskutieren.



Die Heimatfreunde bieten einen Kalender an. Wer Stockum und Düren aus der Luft betrachten möchte, braucht dazu nur einen Blick auf den neuen Jahreskalender der Heimatfreunde Stockum/Düren zu werfen. Der Kalender „Himmlische Ansichten 2020“ enthält zwölf Luftbilder,

aufgenommen vom Fotografen Hans Blossey und zusammengestellt und untertitelt von Karoline Robbert. Der Stockumer Kalender kann donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Heimatstübchen an der Hörder Straße 367 für 15 Euro erworben werden. dx

Neuer Schornsteinfeger

Kehrarbeit eigenverantwortlich veranlassen

Für einige Grundstückseigentümer in Witten sind seit dem Oktober neue bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger zuständig. Im Kehrbezirk Ennepe-Ruhr-Kreis 26 ist Oliver Rief (Ruf: 0152/28687740, E-Mail: oliver.rief@gmx.de) Nachfolger von Roland Bisewski. Er kümmert sich um Stockum und Sonnenschein. Im Rahmen der EU-Dienstleistungsfreiheit können sogar Schornsteinfeger, die im EU-Ausland niedergelassen sind, beauftragt werden. Seit 2013 sind die Eigentümer von Feuerungsanlagen verpflichtet, Kehr- und Überprüfungsarbeit eigenverantwortlich zu veranlassen. Das heißt, sie müssen dann entscheiden, ob sie den bisherigen Bezirksschornsteinfegermeister mit der Durchführung beauftragen oder einen anderen Schornsteinfeger, dies kann ein Schornsteinfeger sein, der in Deutschland seinen Sitz hat. Der Grundstückseigentümer kann anhand des durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Verfügung gestellte Schornsteinfegerregisters nachprüfen, ob der Schornsteinfegerbetrieb die Voraussetzungen für die Durchführung von Schornsteinfegerarbeiten erfüllt. Darüber hinaus können dann alle Schornsteinfeger beauftragt werden, die bei einer Handwerkskammer als Schornsteinfeger in der Handwerksrolle eingetragen sind. pen

BESINNUNGSMORGEN

„Kfd“ Stockum lädt alle Frauen der Gemeinde zu einem „Morgen der Besinnung“ ein: Dienstag, 12. November, 9 Uhr, Kolbe-Kirche. Es wird ein Frühstück angeboten. Die Veranstaltung endet mit einem Gottesdienst um 12 Uhr. Referent ist Pastor Gröne.

Musiker erzählt Geschichten

Paul Joses mit Programm „Talk to the Water“

„Talk to the Water“ heißt das Programm von Paul Joses. Der Folksänger gastiert damit am Mittwoch, 20. November, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KuKLoch“ der katholischen Kirchengemeinde in Stockum, St. Maximilian Kolbe, an der Hörder Straße 364. Beginn ist um 20 Uhr. Die Veranstaltung dauert bis 22 Uhr.



Paul Joses (l.) und Stephan Kießling

Paul Joses wurde 1953 in Dumbarton, einem kleinen Ort in der Nähe von Glasgow/Schottland geboren. Der geschichtenerzählende Folkmusiker zog in den späten Siebzigern nach Deutschland und lebte ein paar Jahre in Berlin, Göttingen und Nürnberg, niemals lange am gleichen Ort. Er fand schließlich einen Platz zum Bleiben in Bad Driburg nahe Paderborn und bereist von dort ganz Europa, um seine musikalischen Geschichten zu erzählen. Als Folk- und Folkrockmusiker spielt er dabei hauptsächlich seine eigenen Songs. Er tourt durch Großbritannien, die Schweiz und Holland und hat erfolgreiche Konzerte in vielen deutschen Städten gehabt. Seine erste LP „Lonely Man“ erschien 1976 in London, gefolgt von der Single „You don't know“. Außerdem ist er auf dem Sampler „Folkberg 83“ vertreten und gewann einen Preis bei dem Berliner Senats-Wettbewerb „Berlin Rock News 83“ für seine Rock-Oper „AM Stereo“. Seine Songs erscheinen auch auf Platten schottischer Musiker. Seit mehr als 20 Jahren ist der Gitarrist und Sänger Stephan Kießling Paul Joses' Begleiter. Er gibt den Songs den nötigen „Drive“.

Mittelfristige Änderungen

Nutzungsplan 2020

Der bis 2020 gültige Flächennutzungsplan zeichnet den gesamten Bereich, auf dem der Günnemann-Kotten steht, als Grünfläche aus.

Das Verkehrswertgutachten geht dagegen davon aus, dass mittelfristig der Flächennutzungsplan geändert werden kann, das heißt entlang der Erbstollenstraße eine Bebauung möglich werden könne. Es handelt sich bei der gesamten Fläche jedoch um ein Gebiet, das speziell von den angrenzenden Flächen abgetrennt und ganz bewusst bei der Aufstellung des gültigen Flächennutzungsplans komplett in Grünfläche umgewidmet wurde und zwar mit der Begründung, dass es sich hier um ein schützenswertes Bachtal mit offenstehendem denkmalgeschütztem Kotten handelt. Der Kotten hat dementsprechend nur Bestandsschutz. Wenn er abgerissen wird oder verfällt, kann nicht neu gebaut werden.



Sieht malerisch aus, zeigt aber, wie marode der Kotten teilweise ist. Fotos: Birgit Bessler

Lücke schließen

Um die Finanzierungslücke des Vereins „Günnemann-Kotten“ zu schließen, können Bürger direkt spenden: Verein Günnemann-Kotten e.V., GLS-Bank, DE 75 4306 0967 4085 8001 00; es können aber auch vorbehaltliche Spendenzusagen erteilt werden, bei der man sich schriftlich verpflichtet, eine höhere Summe zu spenden, wenn eine Zusage zur Förderung des Projekts durch das Programm Heimatförderung vorliegt; daneben sind auch Materialspenden von Firmen und Privatpersonen willkommen.



Zum Wackküssen: Hof im Dornröschenschlaf und zugewuchert mit Beeren Foto: Michael Bille

Hof wird bald versteigert

Verein „Günnemann-Kotten“ schließt Lücke

„Wie die Lücke von 50 000 Euro schließen?“, ist auf der Internetseite Guennemann-kotten.de zu lesen. Der aus dem „Heimatverein Rüdinghausen“ hervorgegangene Verein „Günnemann-Kotten“ kümmert sich seit Jahren um einen verfallenden Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert, renoviert ihn und möchte daraus einen Bürgertreff mit Heimatmuseum machen.

„Wir haben bald die Möglichkeit, den Kotten zu kaufen, und zwar am 22. November“, sagt Marc Junge, Vorstandsmitglied des Vereins. Dann wird der Kotten samt Gebäude zwangsversteigert. Bis dahin möchte der Verein genügend Mittel zusammenhaben, um bei der Versteigerung mitzubieten. Das Konzept für die Nutzung des Kottens ist ebenfalls ausgearbeitet. Es ist dem unermüdlichen Lokalforscher Friedhelm Specht gewidmet.

Inzwischen hat der Verein auch noch genau geklärt, wie viel die Rettung des Kottens kostet. Ein Sachverständigenbüro für Fachwerk, hat ein Schadensgutachten erstellt, sich also jeden Balken angesehen und jeden Stein umgedreht. Die Schreckensnachricht ist, dass die denkmalgerechte Renovierung des Kottens 725 550 Euro kostet. Hinzu kommen noch die Beseitigung der asbesthaltigen Dachplatten und die öffentliche und nichtöffentliche Erschließung.

„Bindung und Begegnung“

Finanzieren möchte der Verein sein Projekt „Bindung und Begegnung durch Lokalgeschichte“ in der Hauptsache mit Hilfe des Programms Heimatförderung, Element „Heimat Zeugnis“ des Landes NRW und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der Antrag beim Land ist eingereicht ebenso einer auf Förderung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ein großes Problem ist jedoch, dass der Verein 20 Prozent der Fördersumme selbst aufbringen muss. Bei der Abdeckung dieses Eigenanteils ist dem Verein bisher unglaublich unter die Arme gegriffen worden. Viele haben gespendet. Trotz dieser Hilfe klafft beim vom Verein zu stemmenden Eigenanteil noch eine Lücke. Helfen können Bürger auch mit sogenannten Muskelkrediten: Zusagen, die Statik zu machen, die Elektrik zu planen, das Baugrundgutachten zu erstellen, Architekturaufgaben zu übernehmen oder bei Zimmermannsarbeiten zu helfen oder mit aufzuräumen. Infos: marc.junge@rub.de.

DAS PROJEKT

Träger des Projekts „Rettet den Günnemann-Kotten“ ist der im Jahre 2000 durch den „Heimatverein Rüdinghausen“ gegründete gemeinnützige Verein „Günnemann-Kotten“. Die Gründungsmitglieder waren kulturell tätige Bürger Rüdinghausens und Wittens sowie Organisationen und Parteien aus Rüdinghausen.

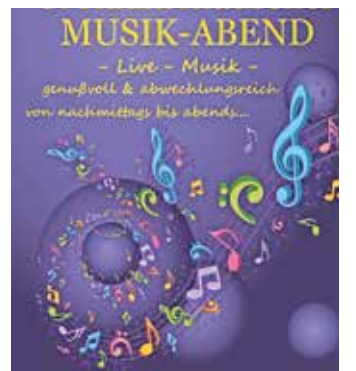
Zwei sechste Platzierungen

TuRa bei Tanz-DM

Vier Mannschaften von TuRa Rüdinghausen durften bei der „Deutschen Meisterschaft Gymnastik & Tanz“ beim TuS Meinerzhagen im Sauerland teilnehmen. Am Finaltag traten die Teams „Kiwis“ und „Cookies“ an. Die „Kiwis“ turnten zwei Choreografien in der Altersklasse 18+.

Die Gymnastik turnten die Tänzerinnen mit weniger Fehlern und einer höheren Konzentration als in der Vorrunde. In dieser Saison war es auch das letzte Mal, dass die „Kiwis“ mit Gymnastik antraten. Mit 10950 Punkten erreichten sie den 6. Platz im Gruppenfinale „Gymnastik“.

Die Leistung des Tanzes zum Thema „Identitätslosigkeit“ mit den passend monoton-grauen Kostümen war souverän und bis auf zwei ungleiche Stellen im Gesamten sehr synchron. Mit 13 450 Punkten erreichten die Kiwis hier erneut Platz 6. im Gruppenfinale „Tanz“. Insgesamt sind die Tänzerinnen und Trainerinnen der Kiwis sehr zufrieden, da die Leistung enorm gestiegen ist.



Live und bunt: der Musikabend der evangelischen Kirchengemeinde

Großereignis

Die Evangelische Kirchengemeinde Rüdinghausen veranstaltet Samstag, 2. November, wieder das musikalische Großereignis des Jahres, den „3. Rüdinghauser Musikabend“. Im Gemeindehaus an der Brunebecker Straße 18 erwartet das Publikum ein buntes Live-Programm von Klassik bis Rock über Jazz und Pop. Das Programm beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Während der Weihnachtsmarktzeit können in Witten die Parkplätze in der Innenstadt wochentags von 16 Uhr an kostenfrei genutzt werden.

Besinnliche Vorweihnachtszeit mit buntem Programm

Schein von Lichterketten: Hell wird die Innenstadt, wenn der Markt seine Pforten öffnet

Im Dunkeln zur Arbeit, im Dunkeln nach Hause, da freuen sich die Menschen über jedes Licht. Hell wird die Innenstadt von Witten am Donnerstag, 21. November, wenn der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet. Schon zehn Tage vor dem 1. Advent, nämlich am 21. November, möchte der Weihnachtsmarkt die besinnliche Vorweihnachtszeit mit einem bunten Programm im Schein von Lichterketten und mit dem Duft von Glühwein und Mandeln einläuten.

Zum Auftakt zieht ein bunter Laternenumzug in Begleitung des Bläserchors Bommern von der Stadtgalerie durch die beleuchtete Innenstadt bis zum Rathausplatz. Hoch oben auf dem Rathausurm wird das Christkind „Hanna“ einen Weihnachtsstern auf den Rathausplatz schicken und zusammen mit Bürgermeisterin Sonja Leidemann den Weihnachtsmarkt der Ruhrstadt um 17 Uhr feierlich eröffnen.

Lämpchen in der Stadt sorgen für Flair

In Witten sorgen derweil tausende Lämpchen in den Bäumen für funkelndes Licht, und Candelino-Laternen erleuchten die Fußgängerzone. Ihre Energie bekommen sie übrigens aus grünen Ökostrom der Stadtwerke Witten, die mit einer Reihe weiterer Sponsoren die schöne Beleuchtung ermöglichen. Ein großer Weihnachtsbaum steht auf dem Platz vor der Stadtgalerie, während „Budenzauber“ auf dem Rathausplatz mit der Weihnachtsbühne vor dem Celestian-Bau und dem Berliner Platz erlebt werden kann. Zu den Anziehungspunkten zählen auch wieder der Märchenwald mit dem Stall von Bethlehem und der Adventskalender.

Eisbahn und „EisStadt“ auf dem Rathausplatz

Ritsch, ratsch, rutsch – an seinen angestammten Plätzen vor dem Rathaus sind wieder die Eisbahn und die „EisStadt“ zu finden, gastronomisch bewirtschaftet vom Team der „Werkstadt“. Schulklassen haben sogar die Möglichkeit, das Eisvergnügen nach Anmeldung montags bis freitags zwischen 9 und 11 Uhr oder 11 bis 13 Uhr kostenlos zu nutzen. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann sie gegen einen kleinen Obolus leihen. Das Team des Stadtmarketings hat wieder viel Arbeit und Herzblut in ein großes Unterhaltungsprogramm gesteckt. Es reicht von stimmungsvoller Live-Musik wie Gospel, See-

mannsklängen und Weihnachtsklassikern über Kinder- und Puppentheater bis zu besinnlichen Geschichten. So trifft am Eröffnungstag, dem 21. November, 17.30 Uhr, auf der Bühne am Rathausplatz Schlager auf Weihnachten, und am 1. Dezember können an gleicher Stelle Weihnachtslieder von 14 Uhr an zusammen mit der Band der Lebenshilfe „Popkorn“ gesungen werden. Am Freitag, 20. Dezember, tritt um 17 Uhr der Chor der „Kreativen Kirche“ auf dem Rathausplatz auf, und der Posaunenchor Bommern spielt wieder regelmäßig an der Glühweinpyramide auf dem Berliner Platz.

Auch für Kinder und Sportler

Das Kindertheater „Brille“, Theater Britta Lennardt, bereichert mit den zwei Stücken „Quastenflör“ am 23. November und „Wenn Engel fliegen lernen“ am 14. Dezember, jeweils von 15 Uhr an, das Programm auf dem Rathausplatz. Und der Nikolaus besucht am 6. Dezember, 16 Uhr, das Café Extrablatt und anschließend gemeinsam mit dem Christkind den Rathausplatz, wo er Wunschzettel und Weihnachtsbriefe entgegennimmt.

Funken sprühen bei den Schmiedevorfürungen am 14., 15. (mit Feuershow) und 21., und sportlich wird es am 15. Dezember, wenn der PV-Triathlon zum 29. Mal seinen Weihnachtslauf startet und mehrere Hundert Läufer von Jung bis Alt die Bahnhofstraße im schnellen Schritt durchlaufen. Am Tag zuvor, dem 14. Dezember, wird der beliebte Stadtwerke-Eisstock-Cup ausgetragen.

An sieben Tagen in der Woche geöffnet

An allen Tagen bis zum 23. Dezember – ausgenommen am Totensonntag, 24. November, – können die Besucher die Buden der Aussteller und Gastronomiebetriebe bis 20 Uhr besuchen. Der Ausschank hält seine Getränke montags bis donnerstags sowie sonntags bis 21 Uhr bereit, freitags und samstags sogar bis 22 Uhr. Und wer am 23. noch nicht alle Geschenke zusammen hat, kann von 13 bis 18 Uhr den verkaufsoffenen Sonntag nutzen. Während der Weihnachtsmarktzeit können die Parkplätze in der Innenstadt wochentags von 16 Uhr an kostenfrei genutzt werden. Alle Programmpunkte und Informationen sind auf der homepage „stadtmarketing-witten.de“ zu finden. dx

Wert der Streuobstwiesen

„NaWit“ hat wieder Fallobst eingesammelt

Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen: Der Naturschutzbund „NaWit“ hat wieder Fallobst eingesammelt. Auch in diesem Jahr hat die Initiative dazu aufgerufen, naturbelassene ungespritzte Äpfel zu sammeln.

Um auf den Wert der Streuobstwiesen in Witten als heimischer und artenreicher Lebensraum aufmerksam zu machen, rief die Naturschutzgruppe Witten, kurz „NaWit“, auch in diesem Jahr wieder dazu auf, naturbelassene, ungespritzte Äpfel zu sammeln und bei der Apfel-Annahme der „NaWit“, Am Hang in Annen, abzugeben. Aus den Äpfeln presste eine nahegelegene Mosterei anschließend hochwertigen Apfelsaft als Direktsaft – ungezuckert, naturtrüb und ohne Zusätze. Für je sieben Kilogramm Äpfel erhielten die Obstwiesenbesitzer einen Gutschein für eine Flasche Apfelsaft. Während die Apfelernte im letzten Jahr überdurchschnittlich groß ausgefallen sei, seien die Mengen 2019 eher überschaubar gewesen, sagten die Naturschützer. Sämtliche Einnahmen kommen dem Naturschutz in Witten und dem Erhalt, der Pflege und der Neuanlage von Streuobstwiesen zugute. dx



Während die Apfelernte im letzten Jahr überdurchschnittlich groß ausgefallen sei, seien die Mengen 2019 eher überschaubar gewesen, sagten die Naturschützer.

Öffentliche Begegnungsstätte

Der frühere Herrensitz Haus Herbede ist als öffentliche Kultur- und Begegnungsstätte für jedermann zugänglich. Dieses gilt für die Gastronomie im mittelalterlichen Kreuzgewölbe, die Galerieräume im Obergeschoss und den Dokumentationsraum im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ebenso wie für den Rittersaal, den Kaminraum und das Trauzimmer im Erdgeschoss und die Gruppenräume mit Teeküche im Obergeschoss des Hauses. Der Rittersaal ist sogar mit einem hochkarätigen Flügel ausgestattet. Die Räumlichkeiten können angemietet werden. Infos unter Ruf 023 02/20 12 11.

KÖNIG
Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
Telefon **023 02 / 5 66 15**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Rustikal nach Ritterart

Hochzeit im Adelssitz derer von Elverfeldt

Haus Herbede – rustikal nach alter Ritterart: Brautpaare können ihre Hochzeit im früheren Adelssitz der Familie von Elverfeldt, dem Haus Herbede, feiern. Von 2. November an sind wieder Termine frei.

Ob im eigens eingerichteten Trauzimmer oder auf Wunsch im Kaminzimmer am offenen Feuer oder im Rittersaal: Die Brautleute erleben eine wunderschöne Trauung in einem individuellen Rahmen.

Der Blick zurück in die Geschichte von Haus Herbede verdeutlicht seine bewegte Vergangenheit. Sein Ursprung reicht zurück bis ins 11. Jahrhundert. Von 1304 bis 1889 residierten 17 Generationen der Familie von Elverfeldt dort, und das Haus diente während dieser Zeit als Gerichtsstand. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde das Haus Herbede zu einer Vierflügelanlage ausgebaut, in der sie sich heute repräsentiert. Haus Herbede ist heute Treffpunkt aller Altersschichten der Bevölkerung und wird durch vielfältige Bereiche der Kunst, Kultur und Kommunikation geprägt. Wegen seines bau- und kulturhistorischen Wertes nimmt Haus Herbede einen unverwechselbaren Platz ein. Informationen unter 023 02/581 3401, -3403, -3404 und -3406.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 28.11.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 15.11.2019

Image

Titelbild: „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer der Uni Witten/Herdecke, Foto: T. Strehl

Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Ulrike Lindner, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Thomas Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdinghausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdinghausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht!
Angebote gültig bis 30.11.2019, Preise inkl. MwSt.

Hammer

Preise

bei den Hammertalern

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Einzelstücke

Natursteine

ab
20 €
pro Stein

Säulen (verschiedene Farben):
Groß: 50 € Klein: 30 €

Quellsteine (verschiedene Farben):
Groß: 40 € Klein: 20 €

Nur so lange der Vorrat reicht. Die gezeigten
Säulen sind nur ein Fotobeispiel.

Restposten

Dauertiefpreis

2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L

ab
5⁹⁵
pro Sack

Pinienrinde 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 32,75 € pro m³

Unsere Baustoffe können wir
auch gerne liefern.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00–16.00 Uhr
Sa. 7.00–12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Neue Öffnungszeiten
ab 01.11.2019

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte